ANMERKUNGEN

ZUR

GRIECHISCHEN ÜBERSETZUNG

DER

PROVERBIEN

VON

LIC DR PAUL DE LAGARDE,
COLLABORATOR AM FRIEDRICHS-WERDERSCHEN GYMNASIUM
ZU BERLIN.

Biblioth.
Academ.
Dorpat.

LEIPZIG
F A BROCKHAUS
1863.

auf kosten des verfassers in der akademischen buchdruckerei zu Berlin gedruckt.

Die blätter, welche ich hiermit der gelehrten welt vorlege, werden zunächst keine sehr freundliche aufnahme finden: denn die in ihnen ausgesprochenen überzeugungen stehn in scharfem gegensatz zu allgemein geltenden ansichten, die in ihnen angewandte methode ist eine andre, als die durch lange gewöhnung geheiligte der herrschenden theologie. theoretische auseinandersetzungen würde die mitwelt nicht beachten, die nachwelt wird sie nicht nöthig haben. ich benutze daher den mir gebliebnen raum lieber dazu, ein paar bemerkungen mitzutheilen, welche ich während der zur ausarbeitung meines buches nöthigen studien gemacht habe. ich weifs für sie keinen andern platz, als diesen titelbogen. sollte mir (was ich nicht glaube) jemand in der emendation der gleich aufzuzählenden stellen zuvorgekommen sein, so bitte ich überzeugt zu sein, dafs ich seinen namen nicht mit absicht verschwiegen habe [1]).

Gen 38, 16 ist אֶל zu streichen, denn die construction kann nur dieselbe sein wie Gen 39, 21. der kopist wollte אֵלֶיהָ noch einmal schreiben, sah aber, als er beim zweiten consonanten war, dafs das wort schon dastehe, und liefs es deshalb unvollendet, aber aus nachlässigkeit oder aus gutem glauben an die einsicht seiner leser ohne die athetierenden punkte.

Reg α 9, 12 ist לְפָנֶיךָ מַהֵר in לִפְנֵיכֶם הָרֹאֶה zu ändern. wollte man sich auch gefallen lassen, dafs die mädchen den Saul als herrn allein anreden und darum לְפָנֶיךָ und מַהֵר sagen, obwohl es vorher וַיֹּאמְרוּ und nachher כְּבֹאֲכֶם heifst, so bleibt doch מַהֵר selbst auffallend. war der seher in die stadt gekommen um das opfer zu segnen und mit zu verzehren, so war für Saul keine eile nöthig. Samuel tritt nachher erst aus seinem hause

---

[1]) im begriffe mein manuscript in die druckerei zu geben, finde ich, dafs RLowth Isaj 30, 12 ebenso corrigiert hat wie ich.

um zur בָּמָה zu gehn, und die mädchen werden in dem kleinen nest wohl gewufst haben, wann geopfert und gegessen werden sollte, also auch, dafs die feierlichkeit zu der zeit, als sie mit Saul sprachen, noch nicht angegangen war. nun opfert und ifst es sich nicht so schnell, dafs nicht Saul, selbst wenn die leute schon versammelt gewesen wären, den weg vom brunnen des städtchens zum opferplatze in aller bequemlichkeit hätte gehn können, ohne fürchten zu müssen den seher nicht mehr zu treffen. LXX hatten מַהֵר nicht, τάχυνον A ist späterer zusatz: מְהַר wird meistens ἔσπευσε gegeben.

Reg α 31, 10 = Paral α 10, 10 תָּקְעוּ schr הקעו = הוֹקִיעוּ. was תָּקַע bedeutet, zeigt ܬܩܥ: wer wird sagen, dafs man einen leichnam in die mauer eingeschlagen? zu תָּקַע = وقع gehört مِيقعة pfahl zum aufhängen von kleidern.

Isaj 30, 12 בְּעֹשֶׁק schr בְּעִקֵּשׁ. denn was in dem zusammenhange bedrückung soll, ist nicht einzusehn, und עִקֵּשׁ steht auch Prov 2, 15 neben נָלֹז. die construction zu vergleichen mit der bei Ibn Khaldûn berbers I 276, 16 فبين ثكلى وعاوية ومسقطة جنينا [geheul der weinenden] *und zwar zwischen einer kinderlosen und einer heulenden und einer die das embryo fallen läfst*: Ḥarîrî II introduction 13 [Reinaud] الرعية بين مرعوب ومنكوب *das volk ist zwischen einem in furcht gesetzten und einem niedergeschlagenen.* so hier *und weil ihr euch verliefset auf einen krummen und einen* .....; denn was נָלֹז bedeutet, weifs ich nicht.

Isaj 44, 13ᵃ hatte der Grieche nur חָרַשׁ עֵצִים נָטָה בַשֶּׁרֶד בְּמַקְצֻעָה יְתָאֲרֵהוּ = τέκτων ξύλον ἔστησεν ἐν μέτρῳ καὶ ἐν σμίλῃ ἐρρύθμισεν αὐτό. in unsern hdss steht vor τέκτων noch ἐκλεξάμενος, zwischen ἔστησεν und dem ersten ἐν + αὐτὸ, und κόλλῃ für σμίλῃ. ἐκλεξάμενος hatte schon JChDöderlein in ἐκλυόμενος geändert und als vertreter von וַיַּעֲתֵ an 12ᵇ abgegeben: αὐτὸ wurde erst zugesetzt, als man ἐκλεξάμενος zu lesen und mit 12ᵇ zu verbinden angefangen hatte. zu meinem σμίλῃ vgl בְּאֶזְמֵלָא des targum. im archetypus stand במקצע: den strich lösten die Masoreten mit ת auf, der Grieche las ihn ה. der Syrer hängt hier vom Griechen ab: er fand schon ἐκλεξάμενος und κόλλῃ; וַיַּעֲתֵ 12ᵇ übersetzt er ܐܬܩܢܝܘ [Athan ܐܬ ܩ 16 ܐ 5], ohne zu ahnen, dafs sein ܐ 13 schliefslich auf eben diesen satz zurückgeht.

Hierem 2, 24 תַּאֲנָתָהּ schr תַּאֲוָתָהּ: von אִוָּה Exod 21, 13 sollte ein hauptwort mit der bedeutung *occursus venereus* herkommen können!

Ezech 20, 37 lesen die LXX בְּמִסְפָּר und haben das deutlich genug aus dem folgenden הִבְרִתִי entstandene הַבְּרִית nicht gehabt.

Ezech 43, 11 hat der schreiber, da er den ersten buchstaben eines ihm vorliegenden wortes nicht lesen konnte, die beiden möglichen lesungen וְכָל־צוּרָתוֹ וְכָל־תּוֹרָתוֹ hintereinander geschrieben: eine der beiden mufs weichen. ähnlich überträgt der interpret der didascalia 98, 22 sowohl ποιεῖν als πεσεῖν, da er nicht weifs, wem er den vorzug geben soll. und zum schaden der an diplomatische kritik nicht gewöhnten theologen stehn in den Recognitionen III 1 die worte *et post haec* bis *vanitatem* jetzt neben den kapiteln 2-11, über deren aus dogmatischen gründen erfolgte weglassung sie hinweghelfen sollten.

Ioel 2, 8 יִבְצָעוּ schr יֵעָצֵבוּ, denn dem שֶׁלַח gegenüber kann nichts in frage kommen, als verwundet oder nicht verwundet werden. und בצע I findet sich, wenn man genauer zusieht, nur in der redensart בָּצַע בֶּצַע.

Amos 9, 1 haben die Masoreten, wie die vokale zeigen, בְּצַעַם gar nicht von בָּצַע hergeleitet. angenommen einmal בְּצַעַם sei so viel als בְּצָעֵם und סַף bedeute hier *superliminare*, was sagt dann die stelle? es bekommt jemand den auftrag den כַּפְתּוֹר nicht zu zerschlagen, sondern zu schlagen, dafs die סִפִּים — herunterfallen? bewahre, dafs sie wackeln. da die erfüllung der aufgabe für den propheten zu schwer gewesen sein würde, kann die anrede nach der meinung der ausleger nur an einen engel gerichtet worden sein: da sich ein solcher im text nicht findet, wird er ergänzt. für verständige commentatoren ist nun ohne weiteres klar, dafs die arbeit dieses unsichtbar sichtbar gegenwärtigen wesens damit noch nicht zu ende ist, dafs es die überschwellen des tempels zum schwanken bringt. denn hätte es weiter nichts gethan als dies, so würde der erfolg seiner anstrengung wohl nur der gewesen sein, dafs der gläubigen gemeinde räthlich erschienen wäre, das gebäude mit einiger geschwindigkeit zu verlassen. es gilt daher diesen theologen auch für ausgemacht, dafs das folgende im engsten zusammenhange mit dem vorigen steht: und wirf sie [die סִפִּים] auf dem kopfe aller entzwei. die *superliminaria* sind ja

aber gar nicht in der hand des engels: sollte er sie zum werfen brauchen, warum wird er mit dem schlagen des כַּפְתֹּר aufgehalten? ein engel hätte sie doch wohl ohne solche vorbereitung aus dem mauerwerk herausbekommen. und noch mehr: nicht dem gottlosen volk geschieht etwas, sondern den unschuldigen quadersteinen; nicht die köpfe der Juden werden von den סִפִּים zerschmettert, sondern die סִפִּים gehn an den köpfen der Juden in stücke. nun weiſs ich zwar aus Exod 32, 9, daſs Israel ein עַם קְשֵׁה־עֹרֶף war, aber nirgends steht geschrieben, daſs die schädel der Hebräer so hart gewesen sind, daſs die überschwellen eines tempels nicht sie zerschmetterten, sondern an ihnen zerschellten. man sieht, zu wie vielen bedenken die gewöhnliche erklärung des verses veranlassung giebt; aber die dieser erklärung zu grunde liegenden annahmen sind auch völlig ohne grund. man verurtheilt sich selbst, wenn man sagt, nur an dieser stelle stehe בְּצַעַם für בְּצָעֵם, und nur an dieser stelle bedeute סַף überschwelle. da Amos mit der hebr orthographie auf keinem zu gutem fuſse steht, wird erlaubt sein בְּצַעַם = בְּזַעַם Habac 3, 12 zu nehmen, wenn man nicht ז für צ korrigieren will. כַּפְתֹּר und סַף stehn sich hier gegenüber wie etwa כְּפָה und אַגְמוֹן. der prophet hat sich erst bildlich ausgedrückt, dann redet er zur erklärung seines bildes von רֹאשׁ und אַחֲרִית. vgl Eurip Iphig taur 48. 49.

Iob 11, 12ª ἄλλως νήχεται λόγοις. für ἄλλως 138 256 αλλος, die akten des concils von Ephesus 187, 19 [Sylburg] ἀλούς, Schleusner rieth auf ἄνους. sehr ἄνους ἐνέχεται λόγοις. für יִלָּבֵב las der übersetzer יִלָּבֵךְ: ܠܒ κατεῖχε Reliqq 69, 15 Tit Bostr 3, 10: ܠܒ κατέχει 21, 22. 80, 8: κατεχόμενος 13, 24. 30, 2. 31, 13. 77, 18. 23. 78, 8. Symmachus gab יִלָּבֵב durch θρασύνεται wieder, was bei 161 248 am rande steht, in y in den text gekommen ist: ܐܬܬܪܫ ἐθάρσησε Clem recogn 125, 17: ܬܪܨܠܝܘܬ θαρσαλέως Analecta 169, 3. ܬܪܨܠܝܘܬ ܘܬܪܨܠܝܘܬ θαρραλέως Tit Bostr 33, 10: ܬܪܨܠܝܘܬ ܡܢ ܬܪܨܠܝܘܬ θαρραλεώτερος ἐγένετο 15, 25. zu Prov 13, 14ᵇ.

Iob 16, 4 אַחְבִּירָה schr אַרְחִיבָה. denn הִרְחִיב פֶּה ist ganz gewöhnlich, הֶחְבִּיר kennt niemand. auch verlangt das parallele אָנִיעָה als seitenstück ein wort mit sinnlicher bedeutung.

die gewöhnliche erklärung von Iob 27, 8 setzt voraus, daſs יֶשֶׁל und יִבְצַע dasselbe hinter dem verbum stehende subjekt und

objekt haben: bis man ein unzweifelhaftes beispiel solcher construction beigebracht haben wird, mufs ich sie für ganz und gar unsemitisch halten. dazu kommt noch, dafs trotz dieser entsetzlich engen verbindung der versglieder zwei verschiedne bilder dem ausdruck zu grunde liegen sollen. dafs die seele abgeschnitten werde, ist mir ebensowenig bekannt als ein zeitwort שָׁלֹה = herausziehn. endlich scheint mir bei der üblichen auslegung vorausgesetzt werden zu müssen, dafs nicht allein der verfasser des buchs den glauben an eine fortdauer der seele nach dem tode gehabt, sondern dafs alle welt ihn mit dem dichter getheilt. ein schreien des sterbenden um gnade im christlichen sinne ist nicht alttestamentlich: man bat um erhaltung des lebens, das übrige fand sich; und die צָרָה 9[b] ist nach dem sprachgebrauch nicht der todeskampf. das ב von יבצע gehört zu dem jetzt אֱלֹהַּ punktierten vorletzten worte von 8[b]. schr כִּי מַה־תִּקְוַת חָנֵף כִּי יִבְצָע כִּי יִשָּׂאֵל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ. in יִשָּׂאֵל ist wieder חָנֵף subjekt, נַפְשׁוֹ = arab *nafsahu*. Iob 31, 30[b].

Prov 4, 10[a] שְׁמַע וְקַח אֲמָרָי ist nicht hebräisch. wer אֲמָרַי als accusativ mit den zwei imperativen שְׁמַע und קַח verbinden wollte, mufste שְׁמַע אֲמָרַי וְקָחֵם sagen. schr שְׁמַע לֶקַח אֲמָרָי.

Prov 4, 14[b] תְּאַשֵּׁר schr תָּשׁוּר. der schreiber des archetypus hatte תָּאֹשֶׁר gemeint.

Prov 12, 17[a] יָפִיחַ schr יָפֵחַ (Ps 27, 12), sonst hätte das hemistich kein subjekt.

Sophocles Electra 125 ἁλόντ᾽ ἀπάταις schr ἁλόντα πάγαις. dafs dies metrisch besser ist, liegt mir im gefühl: ἀπάταις scheint mir nach δολερᾶς 124 matt.

[Pseudo-]Xenophon Agesil 11, 11 φαυλότητι schr ἀφελότητι.

Cicero pro Sestio 110 *rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum regulam perduxit.* schr *paenulam*: gemeint ist der τρίβων oder ἄχρηστος φαινόλης Athenaeus γ 52.

Philo I 306 § 10 τῶν σὺν ἡδονῇ βλαβερῶν τὰ μετὰ ἀηδείας ποιοῦσιν ὠφέλιμα schr προκρίνουσιν.

Seneca Hercules 15 für *tellus* schr *Delus*.

ס Prov 2, 19[b] ܡܛܠܝܢ schr ܡܛܝܢ: ܢܚܬ κατέλαβε NT Tit Bostr 5, 11. 21, 9. 64, 34. 35. 70, 29. 34.

ח Prov 5, 22[b] ܡܬܠܟܕ schr ܡܬܠܟܕ wie bei Athan ܡ 11 steht. unter Athanasius verstehe ich nur dessen festbriefe, wie

unter Cyrillus nur den von RPSmith herausgegebnen commentar zum Lucas.

ich habe s 7 μαρσίπιον drucken lassen, da das von μάρσιπος Xenophon Anab δ 3, 11 abgeleitete wort deutlich semitischen ursprungs ist, und die form מַפְעִיל ihr ל nicht verdoppelt. zu den Reliquiae graec xxvi xxxvii aufgezählten griechischen wörtern gleicher herkunft füge ich jetzt noch hinzu: ἅρπη חֶרֶב [Bochart], βότρυς בֹּסֶר, κίβδηλος صِبْ vgl Scaligerana 51, λαὸς לְאֹם, λόγχη רֹמַח, ῥάβδος לָמֶד [auch im namen des buchstaben erweichte sich מ; die alten sagten λάβδα, daher die Kopten ⲗⲁⲃⲇⲁ], ῥίον سف [σ zwischen zwei vokalen fällt aus], σήψ צַב [Bochart, Garcin zu Azzeddîn 199], ὕβρις עֶבְרָה. da צַב arabisch ضب lautet, müſste es nach dem unumstöſslichen gesetze, daſs ض einem ב entspricht, im syrischen mit ע anfangen: σήψ ist also aus einem andern semitischen dialekte entlehnt als κίβδηλος und ῥίον. daſs das nationale leben der Griechen im hohen alterthume im westen am stärksten war, scheint mir daraus hervorzugehn, daſs der gegensatz zur fremde dort am nachdrücklichsten empfunden wurde. Αἰτωλία steht nemlich zu Ἰταλία (वत्सल = *vitulus* = ἰταλός) in demselben verhältnisse wie *Anêrân* zu *Êrân* [1]). vgl zu 23, 31[b].

ist μαρσίπιον semitisch, so ist dafür כִּיס indogermanisch. neben كيس stellt Freytag IV 74[a] persisches كيسه: das ist ⲕⲓⲥⲏ, in welchem worte die endung regelrecht neu-persischem ه entspricht [βατιάκη [2]) φιάλη περσικὴ Athenaeus ια 27 = باديه, woher arabisch باطية Freytag I 133[a]]: ⲕ freilich fällt auf, da ⲕ in semitischen wörtern ך [ⲕⲟⲛ aus ⲕⲱⲛ = כֹּבֶשׁ] und ח [ⲙⲁⲕⲟⲩⲣ = מַכֹּשׁ], in echtarmenischen nur ⲭ = ⲭⲣ ⲭⲣ ⲭ = خو vertritt. כוֹס ist कोश.

---

[1]) für die sprachverhältnisse des ältesten Griechenlands ist mir seit lange Ilias ω 316 wichtig, wo ich vor θηρητῆρα ein komma setze. ⲡⲣⲱⲥⲏⲗ *jagen* geht nach den lautgesetzen wie περκνὸς auf ⲡⲣⲱⲥ zurück. | [2]) Aristot 834[a] 4?

Wer sich die mühe geben will, alte griechische und syrische handschriften genau anzusehn, wird finden, dafs sie in mehreren stücken unsern drucken und manuscripten des hebräischen alten testaments ähnlich sind. da ich für wahrscheinlich halte, dafs die in naher nachbarschaft lebenden Griechen Syrer und Juden der ersten jahrhunderte dieselben schreibgebräuche gehabt haben, so erkläre ich die in hebräischen urkunden vorkommenden graphischen eigenthümlichkeiten genau so, wie ich sie erklären würde, wenn ich sie in griechischen oder syrischen büchern anträfe, das heifst ich betrachte punktierte worte als gelöscht [1]), über der linie stehende buchstaben gelten mir als später nachgetragen [2]), aus freien stellen ersehe ich, dafs wegen eines lochs im pergament oder mangelhafter gerbung die haut nicht hat beschrieben werden können, oder aber, dafs der kopist seine urschrift zu lesen aufser stande war [3]), auch wohl dafs ihm die zu überschriften nöthige rothe farbe für den augenblick fehlte [4]).

wenn nun aber *puncta extraordinaria* und *literae suspensae* des hebräischen textes beweisen, dafs die kopisten sich verschrieben haben, und wenn der פְּסָק auf irgend eine zufälligkeit zurückgeht, welche dem schreiber oder der von ihm beschriebenen haut begegnet war, so müssen alle manuscripte, welche an denselben stellen diese punkte, in der luft schwebenden buchstaben und freien stellen zeigen, nothwendig sklavisch treue abschriften desselben originals sein. denn es wäre, wenn auch auffallend so doch möglich, dafs alle kopisten an derselben stelle denselben richtigen

---

[1]) Geopon 7, 17. 51, 25. 87, 12. 96, 30. Eichhorn einleitung I 351. | [2]) Reliqq ed Lagarde 5, 12. 9, 19. 11, 8. 13, 23. 23, 19. 41, 10. 81, 2 wie im hebräischen Iud 18, 30 Ps 80, 14 Iob 38, 13. | [3]) Constitutt ed Lagarde 97, 15. 126, 17. 179, 5. | [4]) Geopon 94, 12. 20. 95, 5. 12.

einfall gehabt hätten; dafs aber alle unabhängig von einander und ihrer urschrift auf demselben fleck dieselben fehler gemacht und auf dieselbe weise verbessert haben sollten, ist undenkbar.

es ergiebt sich also, dafs unsere hebräischen handschriften des alten testaments auf ein einziges exemplar zurückgehn, dem sie sogar die korrektur seiner schreibfehler als korrektur treu nachgeahmt und dessen zufällige unvollkommenheiten sie herübergenommen haben. über diesen archetypus des masoretischen textes würden wir nur durch conjectur hinausgelangen können, wenn uns nicht die griechische version des alten testaments die möglichkeit verschaffte, wenigstens eine schlechte übersetzung eines einer andren familie angehörenden manuscripts zu benutzen. es versteht sich selbst heutzutage leider noch nicht von selbst, dafs die LXX nur in ihrer ursprünglichen gestalt zur kritik unsrer masoretischen diaskeuase angewandt werden darf. wollen wir über den hebräischen text ins klare kommen, so gilt es zunächst die urform der griechischen übersetzung zu finden. ehe diese vorliegt, darf die aegyptische recension nicht zur kontrolle der palästinensischen benutzt werden. ehe aber eine solche kontrolle vorgenommen worden ist, hat niemand das recht die überlieferung als fest und bekannt anzusehn. alle untersuchungen aber über das alte testament schweben in der luft, wenn sie nicht auf den möglichst beglaubigten text zurückgehen. die wissenschaft verlangt mehr als einfälle und beiläufige bemerkungen; ihr wesen ist die methode.

die griechische übersetzung des alten testaments ist zuerst von den Judenchristen geändert worden, welche ihre ideen in dieselben hineintrugen; später wurde sie durch die vergleichung mit den jüngeren versionen verdorben. was und wie die Nazarener an dieser wichtigen urkunde gesündigt haben, läfst sich jetzt schwer feststellen, da gleichgültigkeit und beschränktheit späterer zeiten die schriften der ältesten väter haben untergehen lassen: dafs was geschah, vor der anerkennung einer sammlung neutestamentlicher schriften geschah, ist ohne weiteres gewifs: das bedürfniss im alten testamente christliche anschauungen ausgedrückt zu finden, mufste nothwendig erlöschen, so wie man sein denken und empfinden an ursprünglich-christliche bücher anzulehnen in den stand gesetzt war. für die durch beischriften aus Aquila Symmachus und Theodotion entstandne verwirrung des septua-

gintatextes wird sehr mit unrecht Origenes verantwortlich gemacht, da schon Clemens von Alexandrien ein durch einschiebsel aus diesen übersetzern verderbtes exemplar des griechischen alten testaments vor sich hatte.

ich gebe im folgenden eine probe meiner vor achtzehn jahren angefangenen bearbeitung der LXX. nur drei axiome schicke ich voraus:

I die manuscripte der griechischen übersetzung des alten testaments sind alle [1]) entweder unmittelbar oder mittelbar das resultat eines eklektischen verfahrens: darum mufs, wer den echten text wiederfinden will, ebenfalls eklektiker sein. sein maafsstab kann nur die kenntniss des styles der einzelnen übersetzer, sein haupthilfsmittel mufs die fähigkeit sein, die ihm vorkommenden lesarten auf ihr semitisches original zurückzuführen oder aber als original-griechische verderbnisse zu erkennen.

II wenn ein vers oder verstheil in einer freien und in einer sklavisch treuen übertragung vorliegt, gilt die erstere als die echte.

III wenn sich zwei lesarten nebeneinander finden, von denen die eine den masoretischen text ausdrückt, die andre nur aus einer von ihm abweichenden urschrift erklärt werden kann, so ist die letztere für ursprünglich zu halten.

---

[1]) man hat sich gewöhnt B als eine dem urtext sehr nahe kommende hds zu betrachten. wenn aber B nicht selten da nur einen auszug aus den jüngeren versionen giebt, wo A neben diesen noch die aus inneren gründen als die älteste anzuerkennende übersetzung hat, so kann dies doch nur erklärt werden, wenn man annimmt, der schreiber von B habe aus einem glossierten manuscript die ursprüngliche gestalt der LXX ausziehn wollen, habe sich aber mitunter versehen und das kopiert was er hätte weglassen, das weggelassen was er hätte kopieren sollen. ich glaube dafs man sich aus diesen meinen anmerkungen zur übersetzung der Proverbien werde überzeugen können, dafs keine hds der LXX so gut ist, dafs sie nicht oft genug schlechte lesarten, keine so schlecht dafs sie nicht mitunter ein gutes körnchen böte. daraus folgt dann einmal, dafs abdrücke einzelner manuscripte und vergleichungen vieler nicht allein allen dankes werth sondern unumgänglich nöthig sind, sodann aber, dafs die eigentliche arbeit erst da anfängt, wo die der ἀντιβάλλοντες aufhört. kärrner sind keine baumeister, aber die baumeister brauchen kärrner.

es versteht sich von selbst, dafs ich nicht allen den wust herübernehme, der in der grofsen oxforder ausgabe zusammengehäuft ist und den ich leicht aus den versionen und den von mir gelesenen vätern vermehren könnte. wo ich meiner sache nicht sicher war, habe ich lieber ganz geschwiegen als vermuthungen zu markte gebracht. welcher vater wird sich einbilden, dafs andern die kinder gefallen, zu welchen er selbst kein zutrauen hat? ich will hier ein für allemal bemerkt haben, dafs das exemplar aus dem die LXX übersetzten, keine *matres lectionis* hatte, und dafs die drei buchstaben תמה am ende eines wortes nicht selbst geschrieben, sondern durch einen strich am obern ende des ihnen vorhergehenden consonanten ausgedrückt wurden.

zum schlufs dieses vorworts mufs ich noch zweier männer gedenken, deren namen zwar in den allgemeinen einleitungen zum alten testament und den besonderen zu den Proverbien erwähnt zu werden pflegen, deren verdienste aber kein neuerer anerkannt hat. was Georg Joh Ludw Vogel in den anmerkungen zu seinem abdruck von ASchultens übersetzung der Proverbien 1769 und Joh Gottl Jäger [1]) in seinen observationes 1788 geleistet, ist von Schleusner an vielfach ausgeschrieben worden: Schleusner läfst sich hier und da noch herab die würdigen alten zu nennen, nach ihm gelten ihre mitunter gar nicht auf der oberfläche liegenden bemerkungen für herrenloses gut. es hat mir stets grofse freude gemacht Vogel's und Jäger's namen hinter den von ihnen herrührenden observationen anzuführen.

---

[1]) in dem meldorfer programm von 1829 finden sich nachrichten über Jägers leben, auf welche mich herr rector WHKolster aufmerksam gemacht hat. ich entnehme daraus dafs Jäger, am 24 Juli 1731 zu Werdau bei Meifsen geboren, 1744 auf die fürstenschule zu Grimma gebracht wurde und 1750 die universität Leipzig bezog, auf der Jöcher Crusius Ernesti Fischer Reiske und der ältere Bahrdt seine lehrer waren. 1764 wurde er conrector, 1772 rector in Meldorf; 1813 nahm er wegen altersschwäche und unheilbarer harthörigkeit den abschied und starb am 21 November 1818. (vgl CFBahrdt in seiner selbstbiographie I 62 63.) seine berühmtesten schüler sind BNiebuhr und KHarms, der erstere hat ihm 1816 seinen Fronto gewidmet.

1

Für לָקַחַת מוּסַר הַשְׂכֵּל צֶדֶק וּמִשְׁפָּט וּמֵישָׁרִים hatte der 3
Grieche לָקַחַת מוּסַבּת לְהַשְׂכֵּל צֶדֶק וּמִשְׁפָּט לְמֵישָׁר. denn für מוּסָר steht selbst diesem beweglichen übersetzer *παιδεία* fest. den genetiv *λόγων* ergänzte er als nothwendig, vgl *στρεφόμενα λέγειν* Ernesti lex technol rhetor gr 319, *στρέφειν* Aristot 1368ᵃ 3. 1375ᵇ 11, *στρεπτὴ γλῶσσα* Clemens 120, 45 [Sylburg]: Jäger citiert aus Phaedrus I 14, 4 *verbosae strophae.* nach *λόγων* + *καὶ λύσεις αἰνιγμάτων* yz 68 109 147 157 161 248 [1]): aus [Sirach 39, 3] Sap 8, 8. dem צֶדֶק entspricht in allen hdss und übersetzungen der griechischen version *δικαιοσύνην ἀληθῆ*: ich streiche *δικαιοσύνην*. denn wenn es eine wahre gerechtigkeit giebt, müſste auch eine falsche vorhanden sein. was Drusius observv XIV 4 hat, gehört ebensowenig her, als des Aristoteles ausdrücke 1130ᵇ 6. 31. der übersetzer wuſste, daſs *δικαιοσύνη* keine dianoetische tugend ist, und brauchte deshalb neben *νοῆσαι* für צֶדֶק *ἀληθῆ*, vgl LXX Isaj 41, 26 Esdr *α* 8, 86 [= hebr 9, 15]. spätere revision stellte die gewöhnliche übersetzung von צֶדֶק neben die ungewöhnliche, statt letztere zu streichen. *ἀληθῆ* > 157, obelisiert ח [2]). der aramaisierende infinitiv מֵישַׁר hat sein seitenstück an מַסַּע Dt 10, 11: לְמִישׁוֹר Zach 4, 7 LXX *τοῦ κατορθῶσαι.* übrigens ist *κατευθῦναι* zu schreiben: Clemens hat 156² *εὐθῦναι*, 288²⁶ *κατευθῦναι.* es stand wohl *κατευθυνε* da: in der scriptio continua nahm man aus dem folgenden *ἵνα* leicht *ιν* hinzu, und erhielt so das sprachwidrige *κατευθύνειν.*

in ח ist aus Symmachus *νηπίοις* für *ἀκάκοις* eingedrungen. 4ᵃ

νέῳ strich Jäger gegen alle zeugen als zweite übersetzung 4ᵇ
von לְנַעַר. aus Σ wird *νέος* für נַעַר Iob 29, 8 Ps 37, 25 angeführt.

selbstverständlich mit Jäger *τῶνδε* [so Mai] für das *τῶν δὲ* 5ᵃ
der drucke; *τῶν τε* A.

---

[1]) y nenne ich die bibel von Alcala, z den von NBrylinger 1550 zu Basel besorgten abdruck der aldina. die erklärung der zahlen suche man bei Holmes und Parsons. | [2]) die syrisch-hexaplarische übersetzung.

7 ἀρχὴ σοφίας φόβος κυρίου, σύνεσις δὲ ἀγαθὴ πᾶσι τοῖς ποιοῦσιν αὐτήν ist ein aus LXX Ps 111, 10 stammender zusatz, welchen Drusius quaest ebr II 80 gegen AByz עא ausschied. Clemens hatte ihn schon: wenigstens kommt er 161, 23-27 von den hier unechten worten gleich auf unser 7[b] und fügt 53, 31 echtes und unechtes zu dem satz zusammen φόβος κυρίου ἀρχὴ αἰσθήσεως.

8[a] παιδείαν Bהא Constitt 20[5] [meiner ausgabe], νόμους ACעyz. da ich nicht glauben kann der interpret werde מוּסָר anders als mit dem technischen ausdrucke παιδεία übersetzt haben, halte ich νόμους für echt, und glaube man habe נָמוּסֵי für מוּסַר zu finden gemeint.

9[a] δέξῃ Byzהא, ἕξῃ Aע.

10 Clemens citiert 57[51] nicht den ganzen vers, sondern verbindet 10[a] mit 15[a]. Sylburgs text scheint fehlerhaft: das zweite μηδὲ πορευθῇς ist in μηδὲ βουληθῇς zu ändern oder zu streichen. so bleibt aus Clemens nur zu 10[a] υἱέ, μὴ πλανήσωσί σε οἱ ἁμαρτωλοὶ zu notieren: οἱ ἁμαρτωλοὶ für חַטָּאִים gehört wohl einer revision, die ἄνδρες ἀσεβεῖς zu frei fand.

10[a] אִם μὴ = אַל.

11[a] לְהָ + vor לְכָה | נֶאֱרְבָה hat der interpret nicht gelesen, sondern נֶעֱרְבָה oder נֶחֱבְרָה | nach αἵματος + Clem 57[52] ἀθώου: es spukt schon Isaj 59, 7 (s zu 16) und die deutung auf Jesus.

11[b] zu נִצְפְּנָה ist פֶּה oder רֶשֶׁת zu ergänzen: der übersetzer gab צָפַן den sinn unter die erde bringen und nahm לְ in לְנָקִי als accusativzeichen: sein dialekt war also ein aramäischer.

12[a] καταπίωμεν AByzעהא, ἀφανίσωμεν Clem 58[1] | der Syrer construiert noch richtig: wie die unterwelt die lebendigen; da der Grieche nicht ζῶντας schreibt, wird er חַיִּים mit dem suffix נִבְלָעֵם verbunden haben.

12[b] die züge eines von dem masoretischen nicht verschiednen textes waren unleserlich geworden: der interpret ergänzte mit thunlichstem anschluſs an das erkennbare in erinnerung an Ps 34, 17[b] וְנִכְרִיתָה מֵאֶרֶץ זִכְרָם. man denke wie ähnlich רצזכר und רדיבר aussahen.

14[a] κλῆρός σου πεσέτω 248 [schol] in Parsons' appendix scheint älter als τὸν δὲ σὸν κλῆρον βάλε, denn es setzt יִפֹּל statt תַּפִּיל voraus. σὸς freilich ist unserm interpreten gemäſser als σου | ἐν

ἡμῖν AByz, ἐν μέσῳ ἡμῶν 23 252 = בְּתֹכֵנוּ aus einem späteren.

κοινὸν δὲ βαλάντιον κτησώμεθα πάντες ist der echte in 14b
y sich nicht findende, καὶ μαρσίπιον ἓν γενηθήτω ἡμῖν der spätere in 23 fehlende und schon von Jäger als arbeit eines revisors erkannte text, in welchem ich aus 252 für ἡμῖν lieber πάντων ἡμῶν = לְכֻלָּנוּ schreiben möchte. ABCzעא haben beide versionen hinter einander. βαλάντιον καὶ πήρα ῥήτορες, οὐ μαρσίπιον Thomas 55, 15.

בְּנִי fehlte dem Griechen: dafs υἱέ μου עח 23 252 254 295 15
297 nicht ursprünglich ist, erhellt daraus, dafs unser übersetzer בְּנִי blos υἱὲ zu geben pflegt. so haben hier א 296, allein diese zwei zeugen können gegen die grofse zahl ihrer gegner schwerlich in betracht kommen. בְּנִי scheint mir ein späterer zusatz zu sein, welcher andeuten sollte, dafs jetzt nicht mehr die gottlosen sprechen | ὁδοὺς Ayzא Clem 57[51] Lucifer Spec 68 161 248 254 296, ἐν ὁδῷ Bע Clem 202[35] = בְּדֶרֶךְ | τὸν πόδα σου Byz dem sprachgebrauch unsres freundes weniger entsprechend als τὸν σὸν πόδα A.

der vers fehlt in Bע Clem Lucif Specul, während Ayz mit 16
unbedeutenden änderungen die übersetzung der originalstelle Isaj 59, 7 herübernehmen. Orig IV 505c *veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem vel in Esaia invenies vel in Proverbiis.* חא haben den vers, welchen unser so origineller interpret gewifs anders gegeben hätte als das dumme geschöpf, das die übersetzung des Isajas verübt hat: entscheidend ist, dafs dem ταχινοὶ die von der masoretischen abweichende punktation וְיִמְהֲרוּ zu grunde liegt: es mufs für höchst unwahrscheinlich gelten, dafs zwei verschiedne übersetzer gleichmäfsig auf diese von der überlieferung ihres volks abgehende aussprache gekommen sein sollten. der vers gewinnt an interesse durch Rom 3, 15 vgl FLucas notatt § 89 Kennikott dissert generalis 202-207 ed PJBruns. gegen seine echtheit spricht auch, dafs die minuskeln welche ihn haben, ihn verschieden (bald vor bald nach 17) stellen und 23 ihn aus Rom 3, 16. 17 vermehrt.

οὗ ist nicht zusatz, vgl 20, 8b. 17

לְדָמָם οἱ φόνου AByzעא Orig III 7a = לְדָמִים richtig, αἱμά- 18a
των ח 23 Clem 202[36] (oder οἱ αἱμάτων 252) stammt von einem

revisor | μετέχοντες entspricht einer form eines der zu 11 genannten verba.

18[b] κακὰ bis κακὴ > hebr 23 y Lucif, רָעָה וְאַחֲרִית אַנְשֵׁי עָוֹן בִּישָׁה?

19[a] πάντων τῶν συντελούντων τὰ ἄνομα AByzעהא, παντὸς πλεονεκτοῦντος πλεονεξίαν 248 aus einem späteren.

19[b] בְּעַוְלָה τῇ ἀσεβείᾳ = בְּעַוְלָה (Jäger).

20[a] תֶּרַנָּה ὑμνεῖται = תֶּרַנָּה. das passivum wird durch das parallele κηρύσσεται geschützt, vgl 8, 3.

21[a] חוֹמוֹת תִּקְרֶא τειχέων κηρύσσεται = חוֹמוֹת תִּקְרֶא | ἐπὶ δὲ πύλαις δυναστῶν παρεδρεύει ABzעהא strich Jäger als aus 8, 3 eingedrungen, > y Irenaeus ε 19, 1.

21[b] hatte der Grieche עָרִים für שְׁעָרִים ohne בָּעִיר?

22[a] nach ἂν kann natürlich nur ἔχωνται (ABCy 248 253 260 297) stehn, was (wenn es nöthig schiene) leicht nach 4, 6 in ἐρῶνται zu ändern wäre: ἔχονται z | οὐκ αἰσχυνθήσονται vgl Jalqûth § 931 (der Ps 119, 46 anführt): הוּא יֵשֵׁב וְעֹסֵק בַּתּוֹרָה נֶגֶד הַמְּלָכִים וְהַשָּׂרִים וְאֵינוֹ מִתְבּוֹשֵׁשׁ:

22[b] לְהוֹתָם כְּסִילִים ἀσεβεῖς γενόμενοι = לְהוֹתָם כְּסִילִים.

23[a] תְּשׁוּבוּ לְתוֹכַחְתִּי καὶ ὑπεύθυνοι ἐγένοντο ἐλέγχοις = וְיָחוּבוּ לְתוֹכַחַת (oder וְיָתְחַיְּבוּ Mischna אָבוֹת 1, 11), vgl مسب ὑπεύθυνος Reliqq 24, 13 [1]).

23[b] dem übersetzer schwebte ein vers vor ἐμῆς πνοῆς δὲ ῥῆσιν ὑμῖν προήσομαι, welcher den zusatz ῥῆσιν = ῥῆμα Demosth ιθ 118 zu verantworten haben mag. vielleicht ist aber bedenklich erschienen blos πνοὴν προΐεσθαι zu sagen, da dies an ψυχὴν oder βίον προΐεσθαι (= späterem πνεῦμα ἀφιέναι) erinnern konnte: Eurip Medea 1052 | ὑμᾶς τὸν ἐμὸν λόγον AByz Clem α 57, τὸν ἐμὸν λόγον ὑμᾶς 23 109 252 der hebr wortstellung entsprechend.

24[b] Orig IV 96[c] [2]) πῶς δύναται διδασκαλίαν ἀνύειν τις χωρὶς τῆς ἁπλούστερον νοουμένης πολυλογίας; καὶ αὐτῆς τῆς σο-

---

[1]) Rom 13, 8 denkt der apostel in seiner muttersprache: die ähnlichkeit von חבב und חוב bringt ihn zu dem rath לא תחובון אלא למחבי. | [2]) Jäger verweist auf Thomas μηκύνω τὸν λόγον κάλλιον ἢ ἐκτείνω [230, 10 Ritschl]. die ausleger bei Bernard 614 zeigen, dafs Thomas irrt. im Heliodor [ε 1 = 122, 14 Bekker] steht jetzt λανθάνω für das von Sallier gelesene ἐκτείνω. vgl FField zu Chrysost homm in Paulum II 576.

φίας φασκούσης τοῖς ἀπολλυμένοις Ἐξέτεινον λόγους καὶ οὐ προσείχετε. Jäger: *loco signi* [beim reden Act 26, 1] *rem ipsam exhibent, et* λόγους *interpres maluit quam* χεῖρας, *velut aptius verbis* ὑπηκούσατε προσείχετε.

der Grieche עֲצַתִּי וְתוֹכַחְתִּי. 25ª

für ἐλέγχοις 103 106 253 λόγοις: sie versahen sich in den 25ᵇ
uncialen | ἠπειθήσατε Bח Clem rom α 57, οὐ προσείχετε Aעא
yz Clem alex 55[37] Lucif [87] 68 103 106 147 157 248 252 253?
254 260 295 296 297. οὐ προσείχετε wird wegen des schlusses
von 24ᵇ kaum gestattet sein.

כשאה ἄφνω = כַּשָּׁעָה, gebildet wie כַּיּוֹם und bei Buxtorf 27ª
2482 belegt. im neuarabischen *fissa* = الساعة ف geschwind
Eichhorn bibliothek I 689.

ὁμοίως AByz, ὁμοία Clem rom Lucif. 27ᵇ

ἢ ὅταν ἔρχεται ὑμῖν ὄλεθρος ABעא, > Cyzח usw Clem 27ᶜ
rom α 57 (vgl Cotelier zu der stelle). die unechtheit ist nach
Jäger schon durch ἢ bewiesen, welches die worte als duplette
kennzeichnet. von rechts wegen müſste man in ihnen eine zweite
übersetzung des unmittelbar vorhergehenden sehn, allein sie gehören wohl zu 27ª. der revisor nahm anstoſs an der übersetzung
von בָּבֹא durch ὡσὰν ἀφίκηται (vergangenheit) und daran, daſs
פַּחַד 26 ὄλεθρος und 27 θόρυβος gegeben war. sein fabrikat
wurde tiefer hinabgerückt, weil man ein parallelglied zu 27ᶜ zu
haben wünschte.

κακοὶ streiche ich gegen alle zeugen als den zusatz eines 28ᵇ
christen, welcher den widerspruch mit Mth 7, 7. 8 ausgleichen
wollte.

in 29ª ist σοφίαν für דַּעַת ungewöhnlich und aus A 296 29
ebensogewiſs παιδείαν in den text zu setzen als 29ᵇ φόβον mit
yzעהא 23 68 103 106 109 147 157 161 248 252 253 254 295
296 297 Clem rom und nicht λόγον AB Cypr Lucif Augustin zu
schreiben ist. λόγον und σοφίαν halte ich für korrekturen eines
christen. schon 24 erinnerte an Jesus Mth 23, 37 vgl 11, 16-19:
die letzten verse des kapitels bezog man auf die hypostatische
weisheit und änderte dieser beziehung zu liebe ausdrücke, welche
man deutlicher oder bequemer wünschte.

לַעֲצָתִי und תוֹכַחְתִּי. 30

31[b] ἀσεβείας AByzעא, ἐπιθυμίας ח 23 252 295 297 in erinnerung an Ps 103, 5. ἀσέβεια kann nicht מוֹעֲצָה = ܡܘܥܨܬܐ übersetzen: der Grieche dachte an ܡܢܝܢܘܬܐ ἀντιλέγειν, vgl ܡܥܨܝܬܐ: umgekehrt רשע ἀντιλογία Iob 20, 29 Σ.

32[a] מְבֻשֹּׁת für מְשׂוּבַת: vgl ܡܫܘܒܘܬܐ ἀδικία Didasc 1, 15.

32[b] שַׁלְוַת ἐξετασμὸς = einem derivat von שָׁאַל (MGeyer), etwa שְׁלוּת Buxtorf 2301.

33[a] für κατασκηνώσει ἐπ᾽ ἐλπίδι hat Clem 162[35] ἀναπαύσεται ἐπ᾽ εἰρήνης πεποιθώς, ebenso (nur εἰρήνῃ) 229[9]. und 181[4] ὁ δὲ ἐμοῦ ἀκούων κατασκηνώσει ἐπ᾽ ἐλπίδι πεποιθώς. ἡ γὰρ τῆς ἐλπίδος ἀποκατάστασις [180[36]] ὁμωνύμως ἐλπὶς εἴρηται· διὸ [so statt διὰ] τοῦ Κατασκηνώσει τῇ λέξει παγκάλως προσέθηκε τὸ Πεποιθώς, δεικνὺς τὸν τοιοῦτον ἀναπεπαῦσθαι, ἀπολαβόντα ἣν ἤλπιζεν ἐλπίδα. διὸ καὶ ἐπιφέρει Καὶ ἡσυχάσει ἀφόβως ἀπὸ παντὸς κακοῦ. auch 248 hat ἀναπαύσεται ἐν εἰρήνῃ πεποιθώς. mir scheinen verschiedne übersetzungen von בֶּטַח und שַׁאֲנַן zu Einem ganzen verbunden worden zu sein.

2

1 ῥῆσιν ἐμῆς ἐντολῆς = אִמְרֵי וּמִצְוֹתַי. אִמֶּר מִצְוָתִי

2[b] echt παραβαλεῖς δὲ αὐτὴν ἐπὶ [oder εἰς 252 295 Clem 116[26]] νουθέτησιν τῷ υἱῷ σου. revisor καὶ παραβαλεῖς καρδίαν σου εἰς σύνεσιν. AByzעהא Clem haben beide texte und zwar alle den echten an zweiter stelle, wo ihn ח obelisiert. Jäger erkannte den sachverhalt und sah, dafs die echte version תַּטֶּה לְבִנְהָ voraussetze. in 3[a] fand man die mutter [1]).

3[a] σοφία für בִּינָה ist an sich schon bedenklich und wird dadurch noch bedenklicher dafs Clem 121[41] φρόνησις gehabt zu haben scheint. בִּינָה φρόνησις galt unserm freunde sicher als unabänderlich feststehender terminus technicus, σοφία ist die korrektur eines christen.

3[b] echt τὴν δὲ αἴσθησιν ζητήσῃς μεγάλῃ τῇ φωνῇ, revisor καὶ τῇ συνέσει δῷς φωνήν σου. der echte text ist aus B[text]א ganz verschwunden, in Aעה steht er nach dem späteren und zwar in ח obelisiert. Jäger erkannte den sachverhalt: er macht geltend

---

[1]) auf den targum machte schon Cappellus crit sacr V 2, 2 aufmerksam ואמא לבינותא תקרא. vgl aber auch talmud ברכת 57[a]: הבא על אמו בחלם יצפה לבינה שנאמר כי אם לבינה תקרא.

unser übersetzer gebe auch 1, 20. 8, 1 der phrase διδόναι φωνὴν aus dem wege, habe aber 26, 25 für יְחַנֵּן קוֹלוֹ δέηται μεγάλῃ τῇ φωνῇ; Clemens scheine nur den echten text zu kennen.

echt νοήσεις θεοσέβειαν Clem 121[42], συνήσεις φόβον κυ- 5[a]
ρίου AByzעהא.

echt καὶ αἴσθησιν θείαν εὑρήσεις Clem 121[43] Orig I 718[d] 5[b]
= *sensum divinum invenies* Rufin Orig I 53[e] 195[a] III 42[d] 881[d], revisor καὶ ἐπίγνωσιν θεοῦ εὑρήσεις AByzע. vgl Orig IV 366[b] κατὰ τὰς λεγομένας ὑπὸ τοῦ Σολομῶντος θείας αἰσθήσεις.

ἐκ τοῦ ἑαυτοῦ στόματος hat dem מִפִּיו entsprechend Clem 6[b]
121[46], derselbe 23[42] ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ [also מִפָּנָיו (Vogel)] wie AByzעהא. nach ח [rand] ἐκ τοῦ ἑαυτοῦ στόματος ʼAκΔΘE. die änderung hat vielleicht einen dogmatischen grund: man mochte מַלְאַךְ פָּנִים Isaj 63, 9 und רוּחַ פִּי יַהְוֶה irgendwie einander gegenüberzusetzen gewohnt sein.

κατορθοῦσι σωτηρίαν AByzעהא, echt δικαίοις βοήθειαν 7[a]
Clem 121[47].

לְהַלְּכִי תֹם τὴν πορείαν αὐτῶν = לַהֲלִיכָתָם (Vogel). 7[b]

אָרְחֹת מִשְׁפָּט wurde vom revisor ὁδοὺς δικαιώματος über- 8[a]
setzt; so 23. der echte text lautete wohl ὁδὸν δικαιωμάτων. δικαιωμάτων alle aufser 23, ὁδὸν ACyz 68 106 147 157 161 248 252 253, ὁδοὺς Bעהא.

κατορθώσεις ist nicht zeitwort, sondern mehrheit von κα- 9[a]
τόρθωσις, daher das komma vor πάντας gesetzt werden mufs. der interpret verband hier die im masoretischen text 1, 3[b] bei einander stehenden hauptwörter.

ἀγαθοὺς AByzעה, ἀγαθοῦ 23 wegen des status constructus 9[b]
מַעְגַּל der Masoreten.

den adjektiven καλὴ und ὁσία entspricht im hebr nichts: 11
obwohl sie bei allen zeugen stehn, möchte ich sie für unecht halten, da βουλὴ und καλή, [ἔνν]οια und ὁσία ähnlich genug aussehn. die worte könnten so entstanden sein, wie 31, 11 καλῶν aus σκύλων entstanden ist.

תַּהְפֻּכֹת μηδὲν πιστὸν AByzעהא [rand] ע, διεστραμμένα ח 23 dem 12[b]
hebr genau entsprechend.

ὦ zu anfang yzע 23 68 106 161 248 252 295 297, > ABעהא 14[a]
nach dem hebräischen.

14[b] καταστροφῆ für διαστροφῆ nur y | κακῶν 106 für κακῇ könnte änderung nach dem hebr sein.

17[a] ἀπολείπουσα richtig Bzע 68 106 157 161 252 260 295, ἀπολιποῦσα Aא ה wegen des flgden ἐπιλελησμένη | διδασκαλίαν AByz, μάθησιν 23 aus Σ.

18[a] ἔθετο verlangt שָׂתָה oder שָׂמָה.

18[b] μετὰ τῶν γηγενῶν und παρὰ τῷ ᾅδῃ sind verschiedne übersetzungen von אֶל רְפָאִים. aus ה[rand] wissen wir dafs ʾAκΣ ʿΡεφαεὶν gehabt, ΘE בבצל: danach scheint παρὰ τῷ ᾅδῃ die echte lesart zu sein. die zeugen verbinden beide übersetzungen, nur hat 103 γηΐνων für γηγενῶν, vgl ANauck euripid studien I 68 | τοὺς ἄξονας AByzה[rand]; wer dafür αἱ τροχιαὶ schrieb (ה 23 109), fafste 18[b] als neuen satz mit besonderm subjekt.

19[b] dafs wir eine doppelte übersetzung haben, wollte Jäger nicht einsehen. die echte οὐ γὰρ καταλαμβάνονται ὑπὸ ἐνιαυτῶν ζωῆς setzt יִשָּׂגוּ מִשְּׁנַת voraus. in der jüngeren οὐδὲ μὴ καταλάβωσι τρίβους εὐθείας fällt εὐθείας als nicht nach erwartung wörtlich auf: ἀγαθὰς dafür 23. ich halte ευθ von εὐθείας für wiederholung des ους von τρίβους und ändre das übrigbleibende ειας in ζωῆς. man bedenke, dafs die jüngere übersetzung zuerst am rande gestanden haben mufs, und dafs also ihr letztes wort besonders leicht undeutlich werden konnte: glaubte aber der schreiber zwei zeilen verschiednen sinnes vor sich zu haben, die beide von Salomon herrührten, so durften sie nicht beide mit ζωῆς endigen; daher las man aus den verwischten zügen ein mit τρίβος häufig verbundenes adjectiv heraus.

20[a] die abkürzung טב׳ löste der übersetzer falsch in טֹבָה auf oder übersah den strich.

21 echt χρηστοὶ ἔσονται οἰκήτορες γῆς, ἄκακοι δὲ ὑπολειφθήσονται ἐπ᾽ αὐτῆς [ἐν αὐτῇ A]: nur diese übersetzung ע Clem rom α 14 alexandr 174[22]. revisor ὅτι εὐθεῖς κατασκηνώσουσι γῆν καὶ ὅσιοι ὑπολειφθήσονται ἐν αὐτῇ: nur diesen text Bא. Aהyz[usw] verbinden beide versionen.

22[a] Ps 1, 6 (Jäger).

3

1[a] ἐμὸν νόμον 103 wie die Masoreten; aber ἐμῶν νομίμων ABz, ἐμῶν θεσμῶν Clem 116[28], ἐμῶν νόμων y 68 161 248 253 297 setzen תּוֹרָתִי voraus.

die randlesart von א ist aus dem Syrer genommen. 1[b]

die worte כָּתְבֵם עַל־לוּחַ לִבֶּךָ hatte der Grieche nicht: der 3
ihnen in Ayz[usw] entsprechende satz γράψον δὲ αὐτὰς ἐπὶ πλακὸς [τὸ πλάτος Aא] καρδίας σου stammt nach ח aus Theodotion. er steht in den hdss bald hinter τραχήλῳ, bald hinter χάριν, zum beweise dafür, dafs er vom rande durch schreiber hereingekommen ist, welche die stelle nicht kannten, an der sie ihn hätten einfügen müssen. die worte sind aus 7, 3 nach 3, 3 und zum theil auch nach 22, 20 verschlagen und τρισσῶς 22, 20 ist wieder veranlassung zur erweiterung auch unserer stelle geworden; vgl 8, 12. Clemens 153[17] ἐλεημοσύναι καὶ πίστεις καὶ ἀλήθεια κτέ. [1]).

וּמְצָא חֵן zu 3 gezogen | καὶ προνοοῦ = וְשַׂכֶל (Drusius fragm 1093). 4[a]

Clem 229[10] erweitert aus Mth 22, 37 = Dt 6, 5. 5[a]

ἐπαίρου (alt επερου) ändre ich in ἐπερείδου (Iob 8, 15), 6[b]
wie hier aus Θ angemerkt wird | zwischen 6 und 7 steht (mit unbedeutenden varianten) 23[b] in א 103 252 253 254 260 295 Clem 155[22. 25], vgl Mth 4, 6 = Ps 91, 12[b].

Clem 155[27] mit einer durch Mth 10, 28 veranlafsten erwei- 7[b]
terung φοβοῦ δὲ τὸν μόνον δυνατὸν θεὸν | θεὸν AByzעClem, κύριον הא 23 103 252 253 254 260 295 297 Basil = יַהְוֶה.

für לְשָׂרֶךָ der Grieche לְבָשָׂרֶךָ oder לְשָׁאֵרֶךָ (Vogel): לשארך 8[a]
auch im Jalqûth, vgl zu 22.

ἐπιμέλεια hat JSSemler epist ad Griesbachium 1770 p 22 in 8[b]
πιμέλεια geändert, da Σ πιότης habe, vgl 13, 4: ich kenne nur πιμελή.

was der Grieche mehr hat als unser masoret text, ist in er- 9[a]
wägung von Dt 23, 19 hinzugefügt.

σίτου ist zu schreiben, denn der Grieche fand שֶׁבֶר für שָׁבָע: 10[a]
πλησμονῆς ist korrektur: unsere hdss verbinden πλησμονῆς σίτου oder σίτῳ.

Orig III 355[d] entspricht *noli esse pusillanimis* einem sonst 11[b]
hier nicht nachweislichen μὴ ὀλιγοψύχει statt μὴ ὀλιγώρει: μὴ ἀποδοκίμα[σον?] 252[rand] stammt aus Aquila.

---

[1]) DHuet citiert zu Orig III 445[c] Aeschyl Prometh [789] ἐγγράφου μνήμοσιν δέλτοις φρενῶν, Pindar Olymp [10, 2] πόθι φρενὸς ἐμᾶς γέγραπται, Terenz Andria [283] *scripta illa dicta sunt in animo Chrysidis.* falsch vgl Hippolyt [1, 11 Lagarde = Epiphan λα 174[d]].

12[a] richtig Bח[rand] ἐλέγχει, aus Hebr 12, 6 Apoc 3, 19 ist in Ayz עהא παιδεύει eingedrungen: so auch 23 68 103 106 109 147 157 161 248 252 254 260 295 297 Clem rom α 56 alex 54[5] Basil.

12[b] וכאב μαστιγοῖ δὲ = וְכֹאֵב Cappell crit sacr II 3, 5: IDMichaelis bemerkt zu Hebr 12, 6 daſs LXX מַכְאֹב Ps 32, 10 μάστιξ übersetzen | πάντα > 106 wohl in folge einer vergleichung mit dem hebr.

13[a] ἄνθρωπος AByzעח Clem 57[9], ἀνὴρ 254 Clem 153[14], keines von beiden 295.

13[b] εἶδε Byzא = ιδεν A = εἶδεν Clem 153[14], οἶδε 103 106, ἔσχε ח, εὗρε ע Clem 57[9].

15 ziemlich = 8, 11. EGrabe sah daſs eine doppelte übersetzung vorliegt, irrte aber, als er die beiden in den hdss zuletzt stehenden stichen mit der bemerkung *alia interpretatio* versah. echt εὔγνωστός ἐστι πᾶσι τοῖς ἐγγίζουσιν [1]) αὐτῇ, οὐκ ἀντιτάξεται [2]) αὐτῇ οὐδὲν ποθητόν: denn ποθητὸν ist mit Grabe für das überlieferte πονηρὸν zu schreiben. 15[a] lautete für den interpreten נִקְרָה הִיא לְפָנֶיהָ [3]), in 15[b] hatte er חֲפָצִים. revisor τιμιωτέρα δὲ ἔστι λίθων πολυτελῶν, πᾶν δὲ τίμιον οὐκ ἄξιον αὐτῆς ἐστιν. in y fehlt der alte text ganz, die übrigen haben die reihenfolge revis [a] echt [ba] revis [b].

16[a] Jäger sah daſs καὶ ἔτη ζωῆς aus 2 stammt.

[16] nach 16 hat der Grieche einen vers, dessen erste hälfte mit Isaj 45, 23[a] identisch ist, dessen zweites hemistich auf Prov 31, 26 zurückgeht (Jäger). hebräisch muſs dagestanden haben מִפִּיהָ יָצְאָה צְדָקָה תּוֹרָה וְחֶסֶד עַל לְשֹׁנָהּ. Prov 31, 26 fehlen unserm freunde die betreffenden worte, Isaj 45, 23[a] wird an seinem ort anders übersetzt als hier. übrigens bedeutet צְדָקָה (vgl ܙܕܩܐ) beim propheten nicht *gerechtigkeit*, sondern *ein wahres wort*, wie der parallelismus דָּבָר לֹא יָשׁוּב zeigt. hat der prophet seinen ausdruck aus unsrer ihm noch vollständiger vorliegenden stelle entlehnt? | φορεῖ ABz, φέρει y 68 106 161 248 253 296.

---

[1]) τοῖς ἐφαπτομένοις 23. gleich darauf αὐτήν z. | [2]) oder ἀντιτάσσεται Az 68 103 106 109 147 157 248 253 254 260 295 296 297. Jäger vergleicht Epikur bei Diogenes X 22 ἀντιπαρετάττετο πᾶσι τούτοις τὸ κατὰ ψυχὴν χαῖρον mit Cicero fin II 30 *compensabatur cum his omnibus doloribus animi laetitia.* | [3]) vgl. יקיר דברי καταλήψεταί σε ὁ λόγος μου Num 11, 23. sollte εὐάλωτος für εὔγνωστος zu lesen sein?

πᾶσαι αἱ τρίβοι yz, πάντες οἱ τρίβοι AB, πάντες οἱ ἄξονες 17[b]
23, αἱ ἄξονες 161[rand]. für נְתִיבָה נָתִיב haben LXX stets τρίβος
mit ausnahme von Prov 7, 25[b] Iob 19, 8. 24, 13. aber Prov
7, 25 werden die in B fehlenden worte durch den gebrauch von
ἀτραπὸς als unecht, durch ח als eigenthum Theodotions erwiesen.
Iob 19, 8[b] schwankt die lesart (ἐπὶ πρόσωπόν μου Bz, ἐπὶ δὲ
ἀτραπούς μου A, ἐπὶ προσώπου μου y) und ich möchte was A
bietet, vorläufig für spätere korrektur halten. so bleibt nur Iob
24, 13 mit נְתִיבָה ἀτραπὸς übrig. denn Iob 41, 24[a] fehlte dem
Griechen sicher [1]) und Iud 5, 6 הֹלְכֵי נְתִיבֹת wahrscheinlich.

Clem 249[5] δένδρον ἀθανασίας ἐστὶ τοῖς ἀντεχομένοις αὐτῆς: 18[a]
gegen Rufin Orig II 151[f] 266[c].

aus תְּמֻכֶיהָ wiederholte der interpret כֶּיהָ, daher ὡς ἐπὶ κύ- 18[b]
ριον | das grammatisch unmögliche מְאֻשָּׁר war sicher mit einem
abkürzungsstrich geschrieben: der Grieche löste מְאֻשָּׁרֶת auf und
mufste deshalb לְתֻמְכֶיהָ annehmen.

ἐν vor σοφίᾳ Orig III 171[b] Euseb Gregor nyss Didym, vor 19
φρονήσει dieselben und Athanas yz 68 103 106 109 147 157
161 248 252 253 254 260 295 296. verdächtig weil es = בְּ
ist, und weil es zu dogmatischen düfteleien späterer zeit pafst.

θεὸς AByzא[rand]ע Orig III 8[d], κύριος ח 161[rand] = יהוה. 19[a]

aus FSylburgs index stammen die citate Clem 105[52] πα- 21
ραρρυῶσι τῆς ἀληθείας und 119[11] πολλὰ παρερρύηκεν ἡμᾶς
χρόνου μήκει ἀγράφως διαπεσόντα: sie helfen uns nichts, da
παραρρυῆναι hier wie Hebr 2, 1 völlig absolut steht. nach ע
kann wohl aus einem späteren لا تسقط هذه من امام عينيك.
א kennt μὴ παραρρυῇς nicht; denn was Zohrab am rande hat,
մի լքանիր und լուանիցիս, erweist sich schon dadurch als nach-
trag, dafs das griechische wort in zwei verschiednen übersetzungen
erscheint. ρρυης von παραρρυῇς rührt von dem ρρυης des un-
mittelbar darüberstehenden ἐρρύησαν her: wie das übrig bleibende
παρα zu ergänzen sei, ist darum anzugeben unmöglich, weil auch
τήρησον δὲ 21[b] verdächtig, der plural יָלֵזוּ unrichtig, das zeitwort
לוז bisher noch unerklärt ist, also aller anhalt für eine emenda-

[1]) während ein theil von 24[b] doppelt da ist. aus לשיבה wurde einmal
ללשכה εἰς περίπατον, das andre mal לשביה oder כשביה ὥσπερ αἰχμάλωτον.
später baute man aus den trümmern der zwei übersetzungen zwei hemi-
stichien.

tion fehlt. dem Syrer galt נְצֹר mit recht als infinitativ und als subjekt des ganzen verses. als zeitwort hatte er noch einen singular, den er von ܢܨܪ = نَصَرَ ableitete (Vogel) [1]).

22[a] ἵνα ζῇ σὴ ψυχὴ 147 252 halte ich für echt, weil unser interpret lieber ἐμὸς σὸς als μοῦ σοῦ sagt: ἵνα ζήσῃ ἡ ψυχή σου AByz ist nicht eine neue übersetzung (für eine solche ist sie nicht wörtlich genug), sondern eine stylverbesserung. die neuere version ἵνα ᾖ ζωὴ τῇ σῇ ψυχῇ bilde ich mir aus ινα η ζωη η ση ψυχη 23.

[22] die worte ἔσται bis ὀστέοις sind nach Jäger aus 8 eingeschleppt. das echte τοῖς σοῖς ὀστέοις hat sich hier in By erhalten, τοῖς ὀστέοις σου Az 103 106 109 147 157 252 253 254 295 297. dafs es σαρξὶ heifst (לְבָשָׂרְךָ), bestimmt mich zu der annahme dafs σώματι 8 nicht ursprünglich ist.

23[a] לָבֶטַח mit πεποιθὼς und dem in 23 fehlenden ἐν εἰρήνῃ doppelt übersetzt, vgl zu 1, 33.

24[a] תִּשְׁכַּב καθῇ = תֵּשֵׁב (Hitzig).

26[a] בְּכָל־מִסְלֹתֶיךָ ἐπὶ πασῶν ὁδῶν σου = בְּכָל־מִסְלָּה: an מִסְלָּה 16, 17 dachte schon Jäger.

26[b] ἐρεῖσει AByzעא, richtig τηρήσει 23 297 ח | σαλευθῇς änderte Semler in ἀγρευθῇς, auch συλληφθῇς wäre möglich.

27[b] βοηθεῖν Bעתאyz Pseudo-Orig I 830[d], ευ ποιει A, was wohl εὖ ποιεῖν (nicht εὖ ποιεῖ) heifsen soll. εὖ ist als aus ου des vorhergehenden σου unschwer entstandene erleichterung der wörtlichen übersetzung ποιεῖν = לַעֲשׂוֹת zu streichen.

28[a] לְרֵעֶיךָ fehlt dem Griechen: ich halte es für den zusatz eines Juden, dem das gebot zu allgemein ausgedrückt war.

[28] οὐ bis ἐποιοῦσα aus 27,1 (Jäger): alle zeugen haben den zusatz.

29[b] gern striche ich καὶ vor πεποιθότα, denn im indicativ hätte der mann doch παροικεῖ πεποιθὼς gesagt: allein der sprachgebrauch könnte die ungenauigkeit gefordert haben. im Deutschen sagen doch nur offenbare narren *du hättest thun gesollt*, obwohl es *du hättest gesollt* heifst.

31[a] תִּקְנֶא κτήσῃ = תִּקְנֶה (Jäger) | κακῶν ἀνδρῶν ὀνείδη klingt mir wie eine reminiscenz aus einem tragiker, welcher wendungen nachahmte wie μέγα σθένος Ἑτίωνος, ἱερὴ ἷς Τηλεμάχοιο,

---

[1]) Ps 12, 9 כרם זלות aus ܡܨܪܝܬ ܘܡܨܪ zu erklären = μετεωρολογία Clemens recogn 128, 35.

βίη ἡρακληείη. so sind κακῶν ἀνδρῶν ὀνείδη nichts als κακοὶ ἄνδρες. der plural der Griechen verallgemeinert wie der singular der Hebräer.

οὐ > 106, Grabe wollte es streichen: es ist aus dem gleich 32[b]
folgendem συ enstanden. in συνεδριάζει ist Jahve subjekt. Jalqûth [rand] כתיב בתריסר: etwa Amos 3, 7?

θεοῦ ABע, κυρίου אyz 23 68 103 109 252 253 295 = 33[a]
יַהְוֶה. יְבֹרֶךָ εὐλογοῦνται = יְבָרֶךָ (Jäger).

= wenn es sich um spötter handelt (gegen spötter geht), so 34[a]
spottet [auch] er: vgl Ps 18, 27. ἀντιτάσσεσθαι in demselben sinne wie 15, allein schon Jacob 4, 6 (Petr α 5, 5) ist es in der bedeutung sich feindlich gegenüberstellen gefafst.

4

νόμον ABעהא, λόγον yz 68 161 248 korrektur eines christen. 2[b]

רַךְ וְיָדִיד ὑπήκοος καὶ ἀγαπώμενος = מַךְ וְיָדִיד. ich er- 3[b]
schliefse das dasein von מַךְ aus ܡܟܝܟ: vgl קַר קַל צַר צַח עַז דַּל תַּם רַק רַךְ mit ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ. denn רַךְ bedeutet nur zart: ܡܟܝܟ ἁπαλὸς Geopon 92, 7: ܡܟܝܟ ἐλαφρῶς 85, 14 ἠρέμα 99, 30: ܡܟܝܟ ἁπαλὸς ἐγένετο 105, 8: ܡܟܝܟ ἠπαλύνθη 3, 12 ἐμαλακίσθη 9, 2. aber ܡܟܝܟ χαμαίζηλος 82, 24: ܡܟܝܟ πραότης ταπεινοφροσύνη ἐπιείκεια ἐπιεικές: ܡܟܝܟ ἥττων Geop 65, 21: ܡܟܝܟ ܡܟܝܟ κατήνεγκε Tit Bostr 64, 12.

echt φύλασσε ἐντολάς, μὴ ἐπιλάθῃ μηδὲ παρίδῃς ῥῆσιν 4[b] 5
ἐμοῦ στόματος. also שְׁמֹר מִצְוֹת אַל־תִּשְׁכַּח ג ohne das dazwischen liegende [1]). später ist hinter ἐντολὰς entweder καὶ ζῆθι oder καὶ ζήσῃ [2]) eingeschoben und 5 neu übersetzt worden: κτῆσαι σοφίαν, κτῆσαι σύνεσιν, μὴ ἐπιλάθῃ μηδὲ ἐκκλίνῃς ἀπὸ ῥημάτων στόματός μου. LXX haben auch den im wesentlichen mit 5 identischen 7 vers nicht, den Origenes III 13[a] 17[b] 29[ab] 305[a] und Augustin V 1502 [fg] übergehn. ich glaube, vers 7 hat einmal in zwei stichen am rande einer hebr hds gestanden, und ist von zwei verschiednen abschreibern dieses manuscripts an verschiednen stellen in den text eingefügt worden. der verstän-

---

[1]) wer die LXX nach dem masoretischen text in verse eintheilt, mufs 5 vor μὴ ἐπιλάθῃ anfangen lassen. | [2]) alt ζησει geschrieben, also mit dem in 23 und gewifs auch anderwärts als ζηθει auftretenden ζῆθι sehr leicht zu verwechseln.

digere setzte ihn nach vers 6: ihm war nur das wort hinter רֵאשִׁית unleserlich: er machte aus den verblichenen zügen חָכְמָה, da doch ein mit קִנְיָנָךְ in bedeutung und suffix paralleler ausdruck dagestanden haben mufs. der zweite kopist fand die anfänge der zeilen schon so verwischt, dafs er weder רֵאשִׁית noch וּבְכָל־קִנְיָנָךְ zu entziffern vermochte: natürlich fehlen diese worte in seiner abschrift. aus den vom ersten חָכְמָה gelesenen zügen brachte er וְחַיֵּה heraus und setzte das ganze an das ende unsres jetzigen 4 verses. als man später die beiden abschriften oder kopieen von ihnen verglich, behielt man für die amtliche ausgabe der heiligen bücher das machwerk sowohl des ersten als des zweiten kopisten jener urhandschrift bei.

8[a] Jäger verweist auf Pindar bei Plato staat β [365[b]] und bei Cicero an Atticus XIII 38 [vgl Valckenaer diatribe in Eurip fragm 194]. bei סַלְסֶלָּה dachte der Grieche an סֹלֶלָה.

10[b] echt *ἵνα σοι γένωνται πολλαὶ ὁδοὶ βίου* (setzt אָרְחוֹת für שְׁנוֹת voraus, vgl 2, 19[b]: *πολλοὶ χρόνοι* wäre eine nicht zu kühne korrektur: über *χρόνος* jahr Valckenaer diatribe in Eurip fragm 135, vgl Prov 9, 11[b]), revisor *καὶ πληθυνθήσεταί σοι ἔτη ζωῆς σου*. Clemens hat 122[8] nur den echten text, welchen Jäger als solchen erkannte: die spätere übersetzung steht in AByzעהא vor der echten, nur *σοι* > B.

13[a] בַּמּוּסָר *ἐμῆς παιδείας* = בַּמִּסְרִי.

13[b] *ἀλλὰ* > A 103 106[usw] nach dem hebr.

15[a] מִרְעֶמוֹ für פִּרְעֵהוּ: in Jägers מִרְעֵהוּ pafst das suffix nicht.

16[b] יַכְשׁוֹלוּ *κοιμῶνται* = יִשְׁכָּבוּ (vgl Schleusner). natürlich mufste אם unübersetzt bleiben, das tempus verschlug nichts.

18[a] נֹגַהּ *λάμπουσι* = נֹגֵהַּ (Jäger).

19[b] *πῶς* ABעהאz, *ἐν τίνι* 23 106 252 = בַּמֶּה, *ἐν τίνι πῶς* y.

20[a] לִדְבָרַי *ἐμῇ ῥήσει* = לִדְבָרִי. revisor *ἐμοῖς λόγοις* 23 252.

20[b] לַאֲמָרַי *τοῖς δὲ ἐμοῖς λόγοις*; revisor *τοῖς δὲ ἐμοῖς ῥήμασιν* 23 252, weil er *λόγοις* schon in 20[a] verwendet hatte.

21[a] *αἱ πηγαὶ τῆς ζωῆς σου* ח 23 252 254 297 (und ohne *σου* 295) ist echt, da es מַעְיְנֵי חַיֶּיךָ statt מֵעֵינֶיךָ voraussetzt: die lesart *αἱ πηγαί σου* AByzעא kann ich nur für eine verstümmelung jener gelten lassen.

21[b] echt *ἐν σῇ καρδίᾳ* Ayz 68 106 109 147 157 161 295 296, *ἐν καρδίᾳ* B, *ἐν τῇ καρδίᾳ σου* 23 252 | am ende des verses +

διὰ παντὸς 254 297, was ich für echt halte. nach לְבָבְךָ verschwand den Masoreten בְּכָל־עֵת, da die häufung derselben konsonanten (לבבכבכל) ganz geeignet war die kopisten zu verwirren. oder aus 6, 21[a]?

πᾶσι vor τοῖς + yz 161 248 260, wohl echt. 22[a]

וּלְכָל־בְּשָׂרוֹ καὶ πάσῃ σαρκί = וּלְכָל־בְּשָׂר: revision + αὐτοῦ Aה 23 254, aus dem 109 157 252 297 αὐτῶν machten: 147 z vollendeten die „besserung" zu καὶ πάσῃ τῇ σαρκὶ αὐτῶν. 22[b]

מִכָּל־ πάσῃ = בְּכָל־. 23[a]

ἔξοδοι AByz, προελευσης 252[rand] sehr προελεύσεις: aus Σ? 23[b]

ἀπὸ σοῦ μακρὰν ἄπωσον A, ἀπὸ σοῦ μακρὰν ἄπωσαι B, μακρὰν ἄπωσαι ἀπὸ σοῦ 23 253 254 260, μακρὰν ἀπὸ σοῦ ποίησον 109. wer ἀπὸ σοῦ hinter das zeitwort setzte, wird die hebr wortstellung haben nachahmen wollen. 24[b]

vgl 3, 6 Mth 3, 3 Hebr 12, 13 (Jäger) | πάσας vor τὰς ὁδούς σου + 296 nach dem hebr. 26[b]

die vier über den hebr text überschiefsenden reihen [1]) gehn [27] wohl nicht auf ein semitisches original zurück, sondern sind das werk eines christen der ältesten zeit. über die zwei wege ist viel verhandelt worden: Lagarde reliqq XIX Plutarch Isis 26 ὁ Πλάτων [gesetze δ 717[ab]?] ὀλυμπίοις θεοῖς τὰ δεξιὰ καὶ περιττά, τὰ δ' ἀντίφωνα τούτων δαίμοσιν ἀποδίδωσιν.

5

die meisten hdss wiederholen hier 4, 20[b]: τῇ δὲ φρονήσει μου κλῖνον τὸ οὖς σου 23 252. 1[b]

αἴσθησις δὲ ἐμῶν χειλέων ἐντέλλεταί σοι B, αἴσθησιν δὲ ἐμῶν χειλέων ἐντέλλομαί σοι die andern. es fällt auf, dafs beide lesarten vom masoretischen text abweichen (meist stimmt die eine von zweien genau mit ihm), und dafs 2[b] nicht mehr von ἵνα 2[a] abhängen soll. auf alle fälle hatte der interpret שְׂפָתַי לְךָ statt שְׂפָתֶיךָ (Jäger, der יִצְרוּ für יִנְצֹרוּ vorausgesetzt glaubte). 2[b]

μὴ πρόσεχε φαύλῃ γυναικί > hebr. 3

זָרָה γυναικὸς πόρνης = זָנָה.

---

[1]) ὁδοὺς γὰρ τὰς ἐκ δεξιῶν οἶδεν ὁ θεός, διεστραμμέναι δὲ εἰσὶν αἱ ἐξ ἀριστερῶν· αὐτὸς δὲ ὀρθὰς ποιήσει τὰς τροχιάς σου, τὰς δὲ πορείας σου ἐν εἰρήνῃ προάξει.

3[b] πρὸς καιρὸν liefse sich wohl in πρὸ ἐλαίου = מִשֶּׁמֶן ändern, da eigentlich nur κ und λ vertauscht zu werden brauchten: ebenso möglich ist aber, dafs der interpret וְחֵלֶק מַשְׁמֶנֶת חִכָּה gehabt. wenn ich nur wüfste, wie alt die astronomische bedeutung von חֵלֶק ist. dafs nämlich σὸν vor φάρυγγα in τὸν zu ändern ist, glaube ich Jäger gern.

4 der Grieche מִלַּעֲנָה und מֵחֶרֶב.

5 der Grieche רַגְלֵיהָ מוֹרִידוֹת אֶת מָוֶת שְׁאֹלָה וְצַעֲדֶיהָ יִתְמַכְּכוּ. für יִתְמַכְּכוּ hätte es althebräisch נִמֹּכוּ heifsen müssen. vgl 1, 17 und Isaj 23, 11[a] wo LXX נָטָה von נוּט herleitet, sie schwankt = οὐκέτι ἰσχύει. Jäger erkannte מוֹרִידוֹת (der midrâsch glossiert מוֹרִידָה) und sah, dafs τῆς ἀφροσύνης eine umschreibung des suffixes von רַגְלֵיהָ und = τῆς ἄφρονος γυναικὸς ist: das suffix konnte nicht wörtlich übersetzt werden, weil ein αὐτῆς auf das zunächst stehende μαχαίρας hätte bezogen werden müssen.

6[b] οὐκ εὔγνωστοι: er nahm לֹא תֵדַע relativisch = welche du nicht kennst (Jäger).

8[b] ἐγγίσῃς alle gegen Clem 122[23] ἐπιστῇς | πρὸς θύραις B, προθύραις A, θύραις Clem, προθύροις Schleusner.

9[a] für הֹדֶךָ hat der Grieche nicht etwa חַיֶּיךָ gelesen, sondern er hat הוֹד wie andre כָּבוֹד für seele genommen.

10[a] μὴ > A 103, mit recht. es ist mir undenkbar, dafs von einem mit פֶּן eingeleiteten satz ein zweiter ebenfalls mit פֶּן anfangender abhängen sollte: der zweite wird durch וְ angeknüpft. kann also פֶּן hier nicht ursprünglich sein, weil es nicht hebräisch ist, so ist es ja sehr möglich, dafs unser interpret es nicht gelesen, also auch nicht übersetzt hat.

11[a] וְנָהַמְתָּ καὶ μεταμεληθήσῃ = וְנִהַמְתָּ (Vogel) | ἐπ᾽ ἐσχάτων ABy*א and mit folgendem σου yz 147 157 254 295 297 ist revision = בְּאַחֲרִיתֶךָ: echt ἐπὶ γήρως Clem 122[24].

11[b] בְּשָׂרֶיךָ σάρκες σώματός σου = בְּשָׂרֶיךָ שְׁאֵרֶךָ.

12[b] וְתוֹכַחַת καὶ ἐλέγχους = וְתוֹכָחוֹת. danach + δικαίων 23 252 297 und die eine familie der constitutionen-hdss Constitt 9[8], der sich die arabische, aber nicht die aethiopische [11, 15 PPlatt] übersetzung anschliefst.

13[a] der alte text hat מוֹרִי וּמְלַמְּדִי und zieht beides zu 13[a]: so Constitt 9. revisor καὶ διδάσκοντί με οὐ παρέβαλον 23 106 109 295.

מִבֹּרֶךָ ἀπὸ σῶν ἀγγείων = מִכְּרֵיכָ. ܟܘܢܝܐ ἀγγεῖον Geopon 15[a]
23, 14 (ε 52, 2) 99, 3 (ιε 2, 11), κατάκλεισις τουτέστι τὸ πρὸς ὑποδοχὴν ἀγγεῖον 98, 22 (ιε 2, 7), σμηνίον 99, 15 (ιε 2, 15), πάθνη 101, 28 (ιε 4, 1), vgl כּוֹרֶת Buxtorf 1025 (denn so ist nach ܟܘܪܬܐ zu punktieren).

μὴ vor ὑπερεκχείσθω > Ayzעא 23 109 147 157 161 248 16[a]
252 253 254 260 295 297. Origenes erwähnt II 311[c] die verschiedenheit der lesart ausdrücklich. ich mufs die negation für ursprünglich halten, und denke μὴ ὑπερεκχείσθω entspricht Einem hebr wort, wie 5 οὐκ ἐρείδεται dem תִּתְמַכְּךָ entsprach. der revisor stellte die übereinstimmung der übersetzung mit seinem hebr text dadurch her, dafs er μὴ strich.

vor πλατείας schr nicht σὰς sondern τὰς. 16[b]

בְּרִיךָ ἰδία AByz, ἡδεῖα 106 Jäger. Vogel vermuthete im 18[a]
original בדך, er meinte לְבַבְּךָ.

ἡγείσθω σου und συνέστω σοι müssen verschiedne über- 19[a]
setzungen des jetzt יְרַיְּךָ geschriebenen wortes sein. da יוֹרִיךָ (was auch der Syrer las) ohne weiteres dem ἡγείσθω σου entspricht, συνέστω σοι aber יִרְעִיךָ oder יְרָעִיךָ vorauszusetzen scheint, halte ich συνέστω σοι für echt. übrigens Cappell crit sacr III 17, 15[ende]. aus הַדֶּיהָ machte der Syrer הִרְכֵּיהָ Dathe opuscula 81 120, die meisten griech hdss ἰδία, ח 23 (wie Schleusner gerathen) φιλία: das wäre הֹדֶיהָ, aber φιλία zweimal hintereinander?

πολλοστὸς ἔσῃ liefs Cappellus crit sacr IV 2, 28 einem 19[b]
תִּשְׁגֶּה (statt תִּשְׁגֶּה) entsprechen, allein Scharfenberg bemerkt mit recht, dafs es vielmehr תָּמִיד ausdrücke. in diesem mufs der interpret eine verbalform gesehen haben, תִּתְמֹדֵד? ich schliefse aus dem zusammenhange, dafs er πολλοστὸς nicht in der gewöhnlichen bedeutung *gemein gering* gebraucht.

תִּשְׁגֶּה πολὺς ἴσθι = תִּשְׁגֶּה ܫܓܐ Scharfenberg zu Cappellus 20[a]
p 545.

τῆς μὴ ἰδίας Bעה, ταῖς μὴ ἰδίαις Azא 23 68 106 147 157 20[b]
161 254 296 297 richtig.

eine übersetzung καὶ ἀπώλετο δι᾽ ἀφροσύνην, die zweite 23[b]
ἐκ δὲ πλήθους τῆς ἑαυτοῦ ἠλιθιότητος ἐξερρίφη. die hdss haben beide, und zwar die echte vor der späteren. Schleusner erkannte im wesentlichen den sachverhalt, während Jäger die jüngere

version als duplette zu 23[a] ziehn wollte. ἠλιθιότητος ist conjectur Schleusners, πιότητος 106, βιότης 295, βιότητος die übrigen.

6

1[b] παραδώσεις σὴν χεῖρα ἐχθρῷ AByz Clem 168[33], παραδώσεις ἐχθρῷ τὴν σεαυτοῦ χεῖρα 23 252, ἐνέπηξας εἰς ἄλυσιν χεῖρά σου ein scholion bei LBos. keiner der drei hat den plural כַּפֶּיךָ gehabt; man giebt auch nur die hand, nicht die hände. statt לָזָר hatte der dritte לְזֵר (Schleusner).

2[b] χείλεσιν ABא[rand]ע, ῥήματιν Clem 168[34] חyz 252 297, *verbo* Specul = ܡܠܝܠ א[text], *die übrigen* χείλεσιν ח[rand]. Drusius (von Schleusner citiert) erklärte miscell centur I 100 ῥήματιν für echt: dafs der übersetzer in dem verse zweimal die lippen vorgebracht haben sollte, ist nicht zu glauben.

3[a] der Grieche scheint mehr gehabt zu haben als die Masoreten fanden: כִּי בָאתָ בְכַתֶּם רָעִים בְּיַד רֵעֶךָ. für κακῶν 106 ἐχθρῶν: hat der Syrer sein leicht in ܒܥܝܢܝܗܘܢ zu änderndes ܒܥܝܢܝܗܘܢ aus einer 106 ähnlichen hds?

3[b] ἴσθι AByzהא, ἴθι ע Grabe Wesseling [observv 150 von Jäger citiert], richtig, da לֵךְ übersetzt werden soll | τὸν σὸν φίλον 260 richtiger als τὸν φίλον σου der übrigen.

4[b] ἐπινυστάξῃς AByz Orig II 768[d], νυσταγμὸν derselbe II 552[d], *dormitationem* III 903[e]. ein hauptwort הא, ein zeitwort ע. schr mit Schleusner ἐπινυστάξεις.

7[a] κᾶτιν γεωργίου = קָטִין: Syrer und Chaldäer קָצִיר (Bochart hieroz II 593). über קָטִין Buxtorf 2018, قطن bewohner ע Prov 2, 21.

[8] ἢ πορεύθητι πρὸς τὴν μέλισσαν καὶ μάθε ὡς ἐργάτις ἐστὶ τὴν τε ἐργασίαν ὡς σεμνὴν [1]) ποιεῖται [2]). ἧς τοὺς πόνους βασιλεῖς καὶ ἰδιῶται πρὸς ὑγίειαν προσφέρονται. ποθεινὴ δὲ ἔστι πᾶσι καὶ ἐπίδοξος. καίπερ οὖσα τῇ ῥώμῃ ἀσθενής, τὴν σοφίαν τιμήτασα προήχθη. >y. die des parallelismus membrorum entbehrende form und die idiomatisch griechischen ausdrücke beweisen, dafs dieser zusatz keine übersetzung ist. vgl CLValckenaer

---

[1]) an σεμνὴν nahm SBochart mit recht anstofs. ח hat ܐܬܪܐ, ἐραστὴν oder ἐρασμίαν? | [2]) ποιεῖται ABzא, ἐμπορεύεται ח 23 252 Constitt 95[12].

zu Eurip Phoeniss 30. ἐργάτις Aristot 627ᵃ 12 Lucian 6, 7 Anthol ϑ 404, 8: ἐργασία Arist 623ᵇ 26. 624ᵇ 8. 625ᵇ 24. 626ᵇ 29: ἐργάζεσϑαι 553ᵇ 21. 624ᵇ 31. 34. 625ᵇ 22. 626ᵇ 8. 11. 23. 627ᵃ 6. 7. 9. 21. 30. 627ᵇ 1: ἐργατικὸς 622ᵇ 19. 627ᵇ 9: ἔργον 625ᵇ 18. 626ᵃ 1. 627ᵃ 20: ὄργανον Sophocles bei Clemens 204, 33. πόνος Geopon ιε 3, 5 vgl πόνημα Eurip Iphig taur 165, κάματος Hesiod werke 303. προσφέρεσϑαι Athenaeus β 26. σοφὴ Plutarch moral III 326 [Tauchnitz] Lucian 6, 7 Geopon ιε 3, 1.

ἐγερϑήσῃ AByz, ἀναστήσῃ 260, was sonst ʼΑκΣΘ zugeschrieben wird. 9ᵇ

ὀλίγον δὲ κάϑησαι, dem im hebr nichts entspricht, müfste מְעַט שֶׁבֶת gelautet haben. diese worte sind dem vorhergehenden מְעַט שֵׁנָה so ähnlich, dafs sich denken liefse, sie seien vom schreiber des masoretischen archetypus um dieser ähnlichkeit mit den vorhergehenden willen übersehn worden. 10ᵃ

das im niedersemitischen für κακὸς gebräuchliche wort באשׁ sieht dem ראשׁ so gleich, dafs man sich erklären kann, wie abschreiber es vor רֵאשֶׁךָ übersahen. gerade die Proverbien kennen √ באשׁ in der bei den Aramäern üblichen bedeutung: הִבְאִישׁ 13, 5: מֵבִישׁ 10, 5. 12, 4. 14, 35. 17, 2: denn dies denkt nicht daran, von בשׁ ܒܫ herzukommen, sondern ist ein durch die punktation verdunkeltes מַבְאִישׁ, wie die Syrer ܡܒܐܫ trotz ܡܒܫ und ܐܒܫ ohne Olaf schreiben. vgl zu מְשׁוּבָה 1, 32ᵃ. 11

der zusatz ist nichts als ein echt jüdisches spiel mit dem vers des masoretischen textes: man deutete aus den worten ihr gegentheil heraus. ἐὰν δὲ ἄοκνος ᾖς, ἥξει ὥσπερ πηγὴ ὁ ἄμητός σου, ἡ δὲ ἔνδεια ὥσπερ κακὸς δρομεὺς ἀπαυτομολήσει = וּבָא כְמוֹ הֵלֶךְ גְּדִישֶׁךָ וּמַחְסוֹרְךָ כְּחָשׁ בְּאִישׁ נָמוֹג. für ἐὰν δὲ ἄοκνος ᾖς braucht sich natürlich nichts entsprechendes zu finden; diese worte leiten nur den midrâsch ein. כְמוֹ הֵלֶךְ erkannte Hitzig. ἄμητος Ammonius 15: ܚܨܕܐ garbenhaufen Geopon 10, 7. בְּאִישׁ = ܒܐܫ, was noch in den nitrischen hdss mitunter für ܡܒܫ erscheint. 11 [11]

hinter παράνομος ist ein komma zu setzen und παράνομος als praedikat zu nehmen, καὶ *auch*. vgl den anfang des Xystus. 12ᵃ

Jäger verweist auf 16, 29 als die quelle von ὁδοὺς οὐκ ἀγαϑάς. für οὐκ ἀγαϑὰς geben א 23 161ʳᵃⁿᵈ 252ʳᵃⁿᵈ σκολιάς, aus diesem σκολιὰς entstand in 260 κακάς. 12ᵇ

14[a] für διεστραμμένη καρδία sehr διεστραμμένη καρδίᾳ. ἐν παντὶ καιρῷ gehört zu 14[a] (so B[Mai]): dafs es allgemein zu 14[b] gezogen wurde, sehn wir daraus, dafs die durch die falsche theilung des verses veranlafste änderung des πολλὰς 14[b] in πόλει in allen hdss aufser in 106 steht. Constitt 71[13] findet sich noch eine spur der richtigen lesart.

14[b] der zu ταραχὰς am rande von 161 hinzugefügte ἀντιδικίας wird dem Aquila gehören.

15[b] יְשֶׁבֶר καὶ συντριβή = יְשֶׁבֶר.

16[a] שֹׁשׁ χαίρει = שָׂשׂ (Jäger) | θεὸς Bע richtig, κύριος Ayzהא 23 68 103 109 147 157 161 248 252 253 254 260 295 = יַהְוֶה.

16[b] וְשֶׁבַע συντρίβεται AByz oder συντριβήσεται 254 297 = נִשְׁבַּר oder יִשָּׁבֵר (Jäger).

17[b] αἷμα δικαίου Bח = דַּם־נָקִי, αἷμα δίκαιον in Ayzע entspricht dem masoretischen דָּם־נָקִי.

18[b] לָרוּץ fehlt dem Griechen: der kopist des masoretischen archetypus hatte falsch לרצ statt לרע geschrieben und dies לרצ zu punktieren vergessen, nachdem er לרע dahintergesetzt | am ende +ἐξολοθρευθήσονται zאה[obel] 23 68 109 147 161 252 254 295 297.

19[a] יָפִיחַ ἐκκαίει AByzעהא, εκκεει 23, εκχεει 103, ἐκπνεύει [so!] „verbessert" Schleusner. Grabe prolegg zu tom IV 4, 3 zeigt, dafs unser interpret 6, 19. 14, 5. 25 הֵפִיחַ ἐξέκαυσε giebt, und ändert darum 19, 5 ἐγκαλῶν in ἐκκαίων.

20 der Grieche מִצְוֹת und תּוֹרוֹת, 161[rand] glossiert πατρός mit τοῦ θεοῦ, μητρός mit τῆς ἐκκλησίας.

22[a] תַּנְחֵהָ אִתָּךְ ἐπάγου αὐτὴν καὶ μετὰ σοῦ ἔστω = תַּנְחֶהָ אִתָּךְ (Jäger).

23 Clem 154[19] λαμπτὴρ ἐντολὴ ἀγαθή, νόμος δὲ φῶς ὁδοῦ· ὁδοὺς γὰρ βιότητος ἐλέγχει παιδεία.

23[b] sicher hatte der Grieche תּוֹכַחַת וּמוּסָר (Vogel).

24[a] רֵעַ ὑπάνδρου = רֵעַ (Vogel).

25[b] echt μηδὲ ἀγρευθῇς σοῖς ὀφθαλμοῖς, revisor μηδὲ συναρπασθῇς ἀπὸ τῶν αὐτῆς βλεφάρων, ein späterer μηδὲ συναρπασάτω σε τοῖς βλεφάροις αὐτῆς 23 252. die echte übersetzung und die die des revisors hintereinander (Jäger) haben alle aufser 23 252, welche die des revisors auf die angegebne weise ersetzen.

27[a] ἀποδήσει AByzעהא, ἀποθήτει 260.

רֵעֵהוּ ὑπανδρον, revisor τοῦ πλησίον αὐτοῦ Chrysost (bei 29[a]
Parsons) ה und ΣE bei ה[rand].

echt οὐκ ἀτιμώρητος ἔσται κακῶν. so א, nur ohne κακῶν, 29[b]
wie 11, 21. 19, 5. 9. 28, 20. οὐκ ἀθωωθήσεται mag Aquila
gehabt haben. die echte übersetzung findet sich in 23 252 [hier
ατιμωτερος] von ὡσαύτως gefolgt vor οὐκ ἀθωωθήσεται, A
Byzעה haben nur οὐκ ἀθωωθήσεται.

πεινῶν B 23, πεινῶσαν richtig Ayzעה 68 103 106 109 147 30[b]
157 248 252 260 295 296 297.

wer ἀπώλειαν περιποιεῖται übersetzt hat, mufs מִשְׁחָת יַעֲשֶׂנּוּ 32[b]
gelesen haben. in 106 steht am rande δια ενδειαν πτοχειαν·
εσοτυταν τον εντερον· φρενων· χλευαζειαν· και μοριαν. dies
ist zu schreiben διὰ ἔνδειαν (πτωχείαν) φρενῶν καὶ μωρίαν·
στερεῖται τῶν ἐντέρων· χλευασίαν. στερεῖται hätte ich aus
εσοτυταν kaum herausgefunden, wenn nicht bei Drusius aus
Aquila στερεῖται für חסר notiert gewesen wäre: Aquila dachte
wohl an ἐξεντερίζεσθαι und rückenmarksleiden, Jude genug ist
er für so specielle deutung. χλευασίαν [zu ܚܫܘܩ gehörig?] ist
glosse zu ἀπώλειαν, in wahrheit aber die echte übersetzung des
מִשְׁחָק gelesenen מַשְׁחִית.

für ὑποφέρει sehr ἀποφέρει. 33[a]

εἰς τὸν αἰῶνα > hebr, לְעֹלָם ist vor לֹא תִמָּל ausgefallen. 33[b]

7

υἱέ, τίμα τὸν κύριον καὶ ἰσχύσεις, πλὴν δὲ αὐτοῦ μὴ φο- [2]
βοῦ ἄλλον > hebr. daher Ignatius Rom 7 p 51 Cureton =
martyr 18 οὐκ ἔστιν ἐν ἐμοὶ πῦρ φιλοῦν ἄλλο τι?

ἐπὶ τὸ πλάτος alle, ἐπὶ τῆς πλακὸς Drusius quaest ebr II 79. 3[b]

לַבִּינָה תִּקְרָא τὴν φρόνησιν περιποίησαι σεαυτῷ. dies ist 4[a]
nicht = הַבִּינָה תִּקְנֶה (Jäger), sondern ל von לַבִּינָה ist von dem
aramäisch redenden interpreten als accusativzeichen genommen,
ܠܒܝܢܐ ist näher als תִּקְנֶה.

aus ἀλλοτρίας καὶ πονηρᾶς wird wohl πόρνης καὶ ἀλλοτρίας 5
werden werden müssen: aus זָרָה wurde זֹנָה herausgelesen.

בַּשּׁוּק > AByzע: ἐν ἀγορᾷ 103 252 stammt nach ה aus ʾAκΘ. 8
Constitt 8[9] ἐν ἀγορᾷ statt παρὰ γωνίαν, א beides.

λαλοῦντα ist von Cotelier zu Constitt α 7 besprochen, der 8[b]
ἀλοῦντα schreiben oder im hebr text יְצַעֵק voraussetzen wollte,
καλοῦντα die pariser hds 495. ἀλῶντα wünschte Grabe prolegg

IV 3. ein blick in die wörterbücher widerlegt diese einfälle. ich mache χλιδῶντα aus λαλοῦντα, da צְעָדָה אֶצְעָדָה χλιδῶν sind. ἀλύοντα Jäger.

10[b] für ἐξίπτασθαι führt Jäger Hesiod ἔργα 98 Eurip Electra 944 an und vergleicht ἀνίπτασθαι Sophocl Antig 1308 Ajax 693, πτεροῦν ἀναπτεροῦν Longus β 4 Aristoph vögel 1436. näheres eingehn auf diese stellen wird zeigen, wie unähnlich sie sind: auch vermag ich nicht anzugeben, was der interpret gelesen hat, wenn ἐξίπτασθαι richtig ist. schr ἐξίστασθαι: ἔκστησον φρενῶν Eurip Bacch 850, ἐξέστην φρενῶν Orest 1021 und oft. für נְצֻרַת las der Grieche מְצִירַת: Michaelis weist ܡܨܝܪܬܐ als vertreter von שְׁבִיץ פַּלָּצוּת צִיר nach [zu Castell lex syr 755]: ܡܨܝܪܬܐ ἰλιγγιᾷ Geopon 110, 5 [= ις 9, 5].

11[a] וְסַרְרָה καὶ ἄτωτος = ܣܪܝܪܐ αἰσχρὸς Euseb θεοφ 2 A 3[7] = demonstr 83[37] [Stephan]: ܣܪܝܪ προὔβαλε B 3[25] = laud Const 11 ἐξενήνοχε Analect 169, 20. stammverwandt ܣܪܝܪ ἀσέλγεια Reliqq 71, 13: zweibuchstabige wurzel רה.

12 hinter πλατείαις ein komma zu setzen.

16[b] ἀμφιτάποις traue ich unserm freunde nicht zu, ἀμφιτάπησι Constitt 8[19] nur Turrian, aber 23 αμφιταποις ιδε bei Parsons ist nichts anders als das geforderte ἀμφιτάπησι δὲ.

17 מֹר zieht der Grieche zu 17[a], in 17[b] liest er für אֲהָלִים (Cotelier zu Const α 7) אֲהָלִי. קִנָּמוֹן ohne copula.

19[a] ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ = בְּבֵיתוֹ 23 gehört dem revisor.

19[b] + συμπλακῶμεν ἐν ἀγαπήσεσιν 260, das ist nichts anders als 18[b] in einer jüngeren übersetzung.

20[a] ἐν χερσὶν αὐτοῦ yz 68 161 260 295 scheint echt, ἐν χειρὶ αὐτοῦ AB = בְּיָדוֹ.

20[b] δι᾽ ἡμερῶν πολλῶν ist verdächtig. כֶּסֶא mufste der interpret aus dem täglichen leben kennen, ܟܣܐ Geopon 7, 2 διχομήνη = نصف الشهر. πολλῶν > 68, wie ich gewünscht hatte: δι᾽ ἡμερῶν ist aus διχομήνης entstanden.

22[a] פִּתְאֹם κεπφωθεὶς = פתא, welches unwort der interpret aus פְּתָאִים als nebenform für פְּתִי nahm (Bochart hieroz II 265). Cotelier zu Constitt α 7 citiert Cicero an Atticus XIII 40 κεπφοῦμαι. κεπφοῦν Epiphan haer 265[b], κεπφοῦσθαι 234[c] 388[d] 621[c]. Jäger verweist auf Erasmus adag II 2, 33. יוּבָא = ἄγεται? עֶכֶס wird in einem targum ܟܟܐ übersetzt gewesen

sein: das ist λαβὶς Geopon 103, 12 = לְבִיאָ: dies wort wurde missverstanden, und so kam κύων in die übersetzung.

מוֹסֵר δεσμοὺς = מֹסֵרוֹת von אָסַר (vgl Bochart), אֵזִיל wird 22b
als אַזִיל zu 23a gezogen (derselbe).

Jäger citiert Ilias χ 161 περὶ ψυχῆς θέον Ἕκτορος, Xeno- 23b
phon Anab α [5, 8] ὥσπερ ἂν δράμοι τις περὶ νίκης.

fehlte dem Griechen: καὶ μὴ πλανηθῇς ἐν ἀτραποῖς αὐτῆς 25b
Ayzא 23 68 106 161 248 252 254 260 295 297 gehört nach ח
dem Theodotion, vgl zu 3, 17b.

יֹרְדֹת καταγουσαι = מוֹרִידֹת. 27b

8

לְפִי קָרֶת δυναστῶν, Jäger vermuthete τῶν ἄστεων. 3a

הָבִינוּ ἐνθεσθε = הָבִינוּ (Jäger). 5b

ἀνοίσω Byz; ἀνοίγω A 103 106 109 252, ἀνοίξω 23 stimmt 6b
genauer zu מִפְתַּח.

וְתוֹעֲבָתִי שִׂפְתֵי רֶשַׁע der Grieche. 7b

πάντα ἐνώπια τοῖς συνιοῦσι AByz, ἅπαντα ὀρθὰ ἐνώπιον 9a
τῶν συνιέντων Clem 287[22], πάντα εὐθεῖά ἐστι τοῖς νοοῦσι 23.

καὶ ὀρθὰ τοῖς εὑρίσκουσι γνῶσιν AByz, ὀρθὰ δὲ τοῖς 9b
βουλομένοις ἀπενέγκασθαι αἴσθησιν Clem 129[5] Orig IV 253d
[der nur ἀπονείμασθαι hat].

μου + nach παιδείαν 23, aus dem masoretischen text. 10a

echt ἀνθαιρεῖσθε δὲ αἴσθησιν χρυσίου καθαροῦ (Jäger), 10b
revisor (älter als Clemens 100[44] 129[5]) καὶ γνῶσιν ὑπὲρ χρυσίον
δεδοκιμασμένον. der echte text ist aus B[text] und den meisten
armenischen bibeln ganz verdrängt worden, Clemens 129[5] Ayyz
68 103 106 161[obel] 248 252 253 260 295 296 haben beide
übersetzungen, die echte meist mehrfach verdorben: A giebt zum
beispiel καὶ ἀργυρίου für καθαροῦ. der Grieche las נִבְחָרָה
als praedikat zu דַּעַת.

Jäger vergleicht Aristoph Plut 564 κοσμιότης οἰκεῖ μετ' 12a
ἐμοῦ und den dichter bei Plutarch moral I 114 [Tauchnitz] παρὰ
δ' αὐτῇ χάριτές τε καὶ ἵμερος οἰκί' ἔθεντο: שָׁכַנְתִּי bleibt an-
stöfsig.

שִׂנְאַת μισεῖ = שִׂנְאַת. 13a

פִּי תַהְפֻּכֹת hat der alte interpret mehr erklärt als übersetzt: 13b
διεστραμμένας ὁδούς. das hinter diesen worten stehende κακῶν

ist nichts als eine zweite version von רָעִים = רָעִים = dem vorhergehenden πονηρῶν. hinter diesem πονηρῶν steht in 23 106 252 295 das fabrikat des revisors καὶ στόμα ἄπιστον (+ ἐμίσησα ἐγὼ 106, + μεμίσηκα 295).

16[b] כָּל > griech.

17[a] der Grieche übersetzt das קִרְיִ.

17[b] hinter εὑρήσουσι + με 252 nach dem hebr, + χάριν Ayzא 68 103 106 109 147 157 161 248 253 254 260 295 296 297, + εἰρήνην Ignat an Maria 3 Clem 170[44]. B hat kein objekt zu εὑρήσουσι.

18[b] πολλῶν schr παλαιῶν (Grabe).

20[b] δικαιώματος B, δικαιοσύνης Ay 68 248, ἀληθείας א[rand] z 23 109 147 157 161[rand] 252 254 297, εὐθείας 106.

[21] ἐαν ἀναγγείλω ὑμῖν τὰ καθ' ἡμέραν γινόμενα, μνημονεύω τὰ ἐξ αἰῶνος ἀριθμῆσαι [1]) > hebr. diese stichi stehn nicht an ihrer richtigen stelle, da niemand die eintheilung seiner rede in die mitte seines vortrages setzen wird (Jäger).

22[a] κύριος AByzעהא, richtig ὁ θεὸς Philo I 362 Orig III 788[c] | ἐκτήσατό με für קָנָנִי Aquila nach Epiphan ἀγκυρωτὸς 49[b], allein schon Philo las so: ܩܢܝܢܝ ἐκτήσατο Reliqq 79, 6 Analect 172, 18 Tit Bostr 37, 16. 38, 8. 39, 31. 41, 15. 42, 2. 11. 24. 43, 28. 73, 11. 78, 13. ἔκτισέ AByzעהא [2]) = εκτησε 23 252. Epiphanius καὶ οὕτω δύναται ἑρμηνεύεσθαι Κύριος ἐνόσσευσέ με: Drusius observv VII 1 denkt dabei an קֵן νοσσιὰ Prov 16, 16 (Sirach 1, 15). Jäger hielt ἐκύησε für möglich, vgl Jacob 1, 18. ohne eine genaue kenntniss der jüdischen theologie jener zeit wird nichts zu machen sein: ich bin nicht im stande die quellen chronologisch zu ordnen, wage daher auch nicht meine bemerkungen vorzulegen: nur Einen punkt will ich berühren. die weisheit wird in jüdischen werken nicht selten mit der vor gründung der welt erschaffenen תּוֹרָה identificiert und אָמוֹן 30[a] פֶּדָגוֹג erklärt, Jalqûth § 942 בְּרֵאשִׁית רַבָּה anfang: ist ὁ νόμος παιδαγωγὸς εἰς χριστὸν Galat 3, 24 aus solchen anschauungen zu erklären, so wäre in den augen des apostels χριστὸς mit unsrer חָכְמָה = תּוֹרָה nicht identisch. wie konstant die jüdische überlieferung der

---

[1]) ἀναρίθμητα 103, ἀριθμηθέντα 295. | [2]) קנה auch absolut der schöpfer פרקי אליעזר 25[b] Amsterdam 1708, der פעל העלם ebenda 19[a]. vgl Huet zu Orig.

ersten jahrhunderte ist, dafür nur Ein beispiel. Prov 1, 26ᵃ hat Symmachus für אֵיד *συνταγή*, was ʾAκΣ sonst für מוֹעֵד brauchen. derselbe schlechte witz (nur umgekehrt) findet sich in der Mischna zu anfang von עֲבֹדָה זָרָה: אֵין ist in אֵיד verwandelt, angeblich nach Deut 32, 35.

נִסַּכְתִּי *ἐθεμελίωσέ με* = נוֹסַדְתִּי (Vogel). 23ᵃ

נִכְבְּדֵי > griech. 24ᵇ

κύριος = עַד לֹא? | *χῶραι* bebautes land Jacob 5, 4 vgl Mth 24, 18 *ἐν τῷ ἀγρῷ* = Luc 21, 21 *οἱ ἐν χώραις*, Drusius zu Luc 12, 16 Graevius lectt hesiod 8 (alles aus Jäger). 26ᵃ

οἰκούμενα ist verderbt | *τῆς ὑπ' οὐρανὸν* = תֵּבֵל und 28ᵇ = תְּהוֹם? hier *οὐρανῶν* B, *τοῖς* 106: schreibfehler. 26ᵇ

τῆς ὑπ' οὐρανὸν AByz ist hier falsch (= 26ᵇ), Justin und Irenaeus hatten noch das richtige *ἀβύσσου*. 28ᵇ

was vor אֲתִינָה steht > LXX: Theodotion (so ח) *ἐν τῷ τιθέναι αὐτὸν* [1]) *τῇ θαλάσσῃ ἀκριβασμὸν αὐτοῦ, καὶ ὕδατα οὐ παρελεύσονται* [2]) *στόματος* [3]) *αὐτοῦ*, yzא 23 68 103 106 109 147 248 252ᵣᵃⁿᵈ 253 254 260 295 297 | בְּחֹזְקוֹ *ὡς ἰσχυρὰ ἐποίει* = בְּחֹזְקוֹ (Vogel). 29

אָמוֹן *ἁρμόζουσα* = אֲמִינָה: ܐܡܝܢܐ für *προσμένων πυκνὸς ἐκτενὴς προσκαρτερῶν εὐπρόσεκτος*. die zu 22ᵃ erwähnten anschauungen sind also keine aegyptischen, oder wenigstens in Aegypten nicht alt. Jäger schon zog *καθ' ἡμέραν* zu *προσέχαιρε*, er schlug vor *δὲ* nach *εὐφραινόμην* zu stellen; so haben 23 295 Euseb demonstr ε 1, 27. 30ᵃ

der Grieche מְשַׂחֵק בְּתַכְלִית und שַׁעֲשֻׁעִיו. 31

32ᵇ steht nach dem ersten gliede von 34. 32

> griech. doch wird 32ᵇ 33 in Ayzהא 23 68 103 106 109 147 161 248 252 253 254 260 295 296 297 ergänzt: *καὶ μακάριοι οἱ ὁδούς μου φυλάσσοντες* [4]). *ἀκούσατε παιδείαν* [*σοφίαν* [5])] *καὶ σοφίσθητε καὶ μὴ ἀποφραγῆτε*. 33

ἀγρυπνεῖν und *τηρεῖν* für *ἀγρυπνῶν* und *τηρῶν* zu schreiben? 34

מוֹצָאֵי מוֹצָאֵי (Vogel). 35ᵃ

---

[1]) *αὐτὸν* fehlt in den meisten hdss | [2]) *παρελεύσεται* 23 106 109 147 254 295 z | [3]) *τὸ στόμα* 103, *στόμα* 23 106 161ᵣᵃⁿᵈ 253 254 260 297 Euseb | [4]) oder *οἱ ὁδούς μου φυλάσσουσι* = *φυλάξουσι* | [5]) durch das folgende *σοφίσθητε* veranlafst.

9

1[b] הָצֻבָה ὑπήρεισε = הִצִּיבָה (Vogel).

2[a] εἰς κρατῆρα > hebr: בכס konnte vor מסכ leicht übersehn werden.

3[a] τοὺς ἑαυτῆς δούλους wäre נַעֲרִיהָ, aber ich glaube τὰς ἑαυτῆς δούλας herstellen zu müssen. Matth 22, 3 veranlafste einen christen zu ändern: vgl meine Reliquiae graec 79, 18-26 | תִּקְרָא ist an 3[b] abgegeben.

3[b] מְרֹמֵי קָרֶת galt als adverbialer zusatz, in welchem קרת von קָרָא hergeleitet wurde.

5[a] τῶν ἐμῶν ἄρτων ABעה Orig II 551[d] Cyrill 154[26], τὸν ἐμὸν ἄρτον yz Orig I 483[c] II 757[f] III 193[d] [hier übersetzt Hieronymus *panes meos*]. der revisor wufste wohl nicht, dafs לֶחֶם keinen plural hat: er zog das dem בְּלַחְמִי scheinbar mehr entsprechende τὸν ἐμὸν ἄρτον auch wohl mit darum vor, weil es gelegenheit gab an Joh 6 und das abendmahl zu denken. die hier redende weisheit war ja in den augen der ältesten christen ohne weiteres = Jesus. ἄρτον θεοῦ θέλω Ignatius Rom 7.

6[a] echt ἀπολείπετε ἀφροσύνην καὶ ζήσετε. hinter ἀφροσύνην schob sich in ABע aus Sap 6, 23 ἵνα εἰς τὸν αἰῶνα βασιλεύσητε ein: z hat am ende des hemistichs εἰς τὸν αἰῶνα βασιλεύσετε. über dem letzten worte von 6[b] mufs einmal als glosse oder correctur φρόνησιν gestanden haben: dies verirrte sich hinter ζήσετε und bewirkte dessen umwandlung in ζητήσατε [1]), da der accusativ φρόνησιν ein verbum transitivum verlangte. in dem so entstandnen καὶ ζητήσατε φρόνησιν konnte der revisor nicht mehr die übersetzung von וְחָיוּ erkennen; er holte dies also hinter jenen worten mit dem in B fehlenden ἵνα βιώσητε nach.

6[b] echt καὶ ὀρθῇ ὁδῷ φρονήσατε παιδείαν. dem interpreten mochten אֲשֶׁר יִסַּר יָשַׁר ebenso zusammengehörig erscheinen, wie den späteren Griechen etwa ἐνδελέχεια und ἐντελέχεια: sowohl יָשַׁר als יִסַּר und אֲשֶׁר klingt in der übersetzung an. über ὀρθῇ ὁδῷ schrieb ein Alexandriner die glosse γνώσει: vgl die auseinandersetzung über das verhältniss von ὁρμὴ und γνῶσις bei Clemens 275[43-51]. die revisoren sahen nicht ein, dafs unser freund

---

[1]) das exemplar wird also ζήσετε gehabt haben, aus dem ζητήσατε leichter hervorgehen konnte als aus dem von yz gebotnen ζήσεσθε.

das ihm unerträglich scheinende „erziehet den gedanken" in „denkt an erziehung" nur umgestellt habe: sie glaubten בִּינָה durch παιδείαν übertragen, und der vermeintliche schnitzer wurde durch σύνεσιν oder [zu 6ᵃ] φρόνησιν corrigiert: dafs für אִשְּׁרוּ κατορθώσατε gesetzt werden würde, hätte ich voraussagen wollen. so entstand καὶ κατορθώσατε ἐν γνώσει σύνεσιν. in AByעה erscheint 6ᵇ nur in dieser gestalt: א schickt der missgeburt noch den echten text vorauf, den griechische hdss, als wäre es ein stiefkind, bald hierhin bald dahin stofsen.

echt οἱ δὲ ἔλεγχοι τῷ ἀσεβεῖ μώλωπες αὐτῷ = וְתוֹכָחוֹת לְרָשָׁע שׁוּמִיתִיר. ܚܘܠܐ narbe Athan 45, 21. revisor ἐλέγχων δὲ τὸν ἀσεβῆ μωμήσεται ἑαυτόν. AByעא haben nur den zweiten text, ח^obel z 23 68 109 147 157 161 254 295 297 den ersten nach dem zweiten. 7ᵇ

am ende + ἄσοφον καὶ μισήσει σε A 161^rand 248 252 253, ἄφρονα καὶ προσθήσει τοῦ μισῆσαί σε 254, ἔλεγξον ἄφρονα καὶ μισήσει σε 296. zu 8ᵃ gehörig? ασοφον und αφρονα sind aus einander entstanden, ich weifs nicht welches aus welchem. 8

φόβος κυρίου AByzעהא, θεοσέβεια Clem 170^51 wohl echt. 10ᵃ

in drei übersetzungen vorhanden: 1 τὸ δὲ [1]) γνῶναι νόμον διανοίας ἐστὶν ἀγαθῆς, 2 σύνεσις δὲ ἁγίων προμήθεια, 3 καὶ βουλὴ ἁγίων σύνεσις. nur 1 citiert Clem 152^51, 2 vor 1 derselbe 170^51, 3 vor 1 haben AByzעהא. echt ist die erste, schon weil sie die eigenthümliche abneigung unsres freundes theilt, ein hauptwort als praedikat zu nehmen: er mag nicht sagen דַּעַת sei בִּינָה, sondern umschreibt. 10ᵇ

בִּי τούτῳ τῷ τρόπῳ = בָּהּ auf בִּינָה 10ᵇ bezogen | πολὺν ζήσει χρόνον 23 mit der bis ins zweite jahrhundert üblichen schreibung statt des spätern ζήσῃ A 260, ζησης 109 = ζήσεις B: oben 6ᵃ brauchte der interpret ζήσετε. den sicher beabsichtigten jambischen tonfall vernichtet 103 πολλοὺς χρόνους ζήσεις. χρόνος jahr oben 4, 11ᵇ. 11ᵃ

σου Bz, > Ayעהא 23 103 106 147 161^text 248 252 253 254 260 295. 11ᵇ

es versteht sich, dafs der nachsatz mit σεαυτῷ anfängt. der Grieche + am ende καὶ τοῖς πλησίον Bעהא (σου folgt noch in 12ᵃ

---

[1]) δὲ Ayz 23 68 106 109 248 252 295 Clem, γὰρ B.

23 68 252 295 297 עz) oder καὶ τῷ πλησίον A (σου folgt noch in 106): y hat keinen zusatz. Jäger bemerkt, dafs לְבַדְּךָ 12[b] für die ursprünglichkeit dieses וּלְרֵעֶךָ oder וּלְרֵעֶיךָ zeugniss ablege.

12[b] ἂν vor ἀντλήσεις fehlt, wie es auch mufs, in A 103 106 147 248 252 297 yz: Jäger verweist wegen ἀντλεῖν oder ἐξαντλεῖν κακὰ auf Gataker zu Antonin δ 50: ich denke an Eurip Hippol 898 Cycl 110 282 Med 79.

im griechischen text folgen nun 6 sicher auf ein hebr original zurückgehende zeilen, welche den Masoreten fehlen:

1 ὃς ἐρείδεται ἐπὶ ψευδέσιν [1]), οὗτος ποιμανεῖ [2]) ἀνέμους,
ὁ δ' αὐτὸς διώξεται ὄρνεα πετόμενα [3]).
ἀπέλιπε γὰρ ὁδοὺς τοῦ ἑαυτοῦ ἀμπελῶνος,
τοὺς δὲ ἄξονας [4]) τοῦ ἰδίου γεωργίου πεπλάνηται.
5 διαπορεύεται δὲ δι' ἀνύδρου ἐρήμου [5]) καὶ γῆν διατεταγμένην ἐν διψώδεσι [6]),
συνάγει δὲ χερσὶν ἀκαρπίαν.

in z 23 68 106 161 geht noch vorauf, was sich in den andern 10, 4 findet (FLucas notatt § 176), in 260 auf ἀκαρπίαν folgt:

υἱὸς πεπαιδευμένος σοφὸς ἔσται,
τῷ δὲ ἄφρονι διακόνῳ χρήσεται.

13[b] Jäger sah, dafs der Grieche פֶּתִיות für פְּתַיות und כְּלִמָּה für מָה gehabt hat. im archetypus des masoretischen textes stand wohl כל von כלמה über der zeile; der erste abschreiber liefs es aus, weil er בל im texte fand, und glaubte, mit jenem כל sei dies בל gemeint, der corrector habe sich also geirrt. כְּלִמָּה ist durchaus nothwendig.

15[a] παριόντας drückt לְעֹבְרֵי דֶרֶךְ aus; weil der revisor dies nicht einsah, setzte er ὁδὸν hinzu, das Ayz 23 usw Clem 108 [32] haben.

15[b] τοὺς εὐθύνοντας τὰς ἑαυτῶν τροχιὰς Clem 108 [32].

16[b] καὶ τοῖς ἐνδεέσι δὲ y, ἐνδεέστιν δὲ A, καὶ τοῖς ἐνδεέσι B, καὶ τῷ ἐνδεεῖ 23: δὲ = וְ ist echt, der singular in 23 gehört dem revisor = חֲסַר | φρονήσεως ABy Clem 108 [34], φρενῶν z 109 147 157 254 295, revisor καρδίας 161 rand = לֵב | וְאָמְרָה παρακελεύομαι AByz Clem 137 [9] = וְאָמַר, παρακελεύεται Clem 108 [33].

---

[1]) jeder der griechisch versteht, wird so betonen; die drucke ψεύδεσιν. | [2]) ποιμαίνει B Augustin Clem 137 [3] | [3]) καὶ διώκει ὄρνεα πτερωτὰ Clem, πτερωτὰ auch 23 68 103 106 109 252 | [4]) τὰς δὲ τροχιὰς Clem | [5]) διέρχεται δι' ἐρημίας ἀνύδρου Clem | [6]) καὶ bis διψώδεσι > 23, τὴν ἀοίκητον καὶ δίψιον ἐπερχόμενος γῆν Clem

der hebr text nennt das wasser zuerst, der griech das brot. 17

ἅψασθε AByzעה, γεύσασθε 161rand 252rand: יִטְעֵם sieht allerdings dem יִנְעַם 17b nicht zu unähnlich; aber angenommen auch, dafs die Hebräer נִטְעַם im sinne von ܐܬܥܒܝܘ ܐܬܥܒܝܘ gekannt hätten, würden wir doch gehindert sein, γεύσασθε für den ausdruck eines revisors zu halten, weil ein solcher doch wohl auch die passivische construction ausgedrückt hätte, und weil die fälle sehr selten sind, in denen ein revisor eine andre lesart als die der Masoreten übersetzt. γεύσασθε ist glosse. 17a

ende + πίετε אyz 23 68 106 109 147 157 161 248 252 254 295 297. 17b

קְרָאֶיהָ ist die veranlassung zu συναντᾷ geworden, indem der interpret an קָרָה dachte (Jäger). πέταυρον ist in στέγαστρον zu ändern. folgen 8 zeilen, von denen dasselbe gilt was von den hinter 12 sich findenden galt: in y fehlen sie, ס nimmt sie von dem Griechen: 18b

1 ἀλλὰ ἀποπήδησον, μὴ ἐγχρονίσῃς [1]) ἐν τῷ τόπῳ αὐτῆς [2])
μηδὲ ἐπιστήσῃς [3]) τὸ σὸν ὄμμα [4]) πρὸς αὐτήν·
οὕτως γὰρ διαβήσῃ ὕδωρ ἀλλότριον
καὶ ὑπερβήσῃ ποταμὸν ἀλλότριον [5]).
5 ἀπὸ δὲ ὕδατος ἀλλοτρίου ἀπόσχου
καὶ ἀπὸ πηγῆς ἀλλοτρίας μὴ πίῃς,
ἵνα πολὺν ζήσῃς χρόνον,
προστεθῇ δέ σοι ἔτη ζωῆς.

10

מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה fehlt dem Griechen. 1a

אוֹצְרוֹת רֶשַׁע [Luc 16, 9] θησαυροὶ ἀνόμους = אוֹצְרוֹת רֶשַׁע (Jäger). 2a

ψυχὴν δικαίαν AByעה Orig IV 245b Athan L 21, ψυχὴν δικαίου אtext 23 109 252 297 *die übrigen* bei חrand = נֶפֶשׁ צַדִּיק, ψυχὰς δικαίων אrand 260 295 Basil 137 12, ψυχὴν δικαίων 147 z. 3a

וְחַיַּת זָהָב δὲ = וְחַיַּת (Jäger). 3b

רָאשׁ πενία = רֵאשׁ (Jäger). 4a

---

[1]) ἐγχρονίσῃς A 23 103 106 147 161 248 252 253 260 296 Constitt, χρονίσῃς B. | [2]) αὐτῆς aus Az 23 68 103 106 252 263 295 297: der griechische text der Constt läfst ἐν τῷ τόπῳ αὐτῆς aus, der arabische hat die worte. | [3]) στησης 109, επιστης A. | [4]) ὄμμα alle aufser B in der sixtinischen ausgabe, deren ὄνομα druckfehler ist. | [5]) stichos 4 > B.

[4] was der Grieche hier mehr hat, habe ich schon zu 9, 12 angegeben.

6ᵃ בְּרָכָה εὐλογία κυρίου = בִּרְכַּת יַהְוֶה. der gottesname war also wohl nur י geschrieben, sonst wäre er kaum in der andern recension weggefallen.

6ᵇ חָמָס πένθος ἄωρον schr πένθος ἀθρόον, wie Euripides ἀθρόον δάκρυ sagt Hercul fur 489. vgl 11, 30ᵇ.

7ᵃ δικαίων ABzא^rand^ע Constitt 138[13] [1]) 195[10], δικαίου y 23 68 106 147 296 nach צַדִּיק | ἐγκωμίων ABzה Constitt 138[13] 195[10], ἐγκωμίου yא 161 248 252 nach לִבְרָכָה.

7ᵇ ἀσεβοῦς AByzא^rand^ע, ἀσεβῶν 23 106 109 147 157 253 260 295 297 א^text^ה Constitt 138[17] nach רְשָׁעִים.

8ᵇ אֱוִיל ἄστεγος AByzע, ἄστατος ה 260. א ganzil kann nicht ἄστεγος sein, ganzilbil ist ἀσυνθεσία Hierem 3, 7 | σκολιάζων streicht Jäger gegen alle zeugen als zu διαστρέφων = מְעַקֵּשׁ 9ᵇ gehörige glosse.

10ᵃ ὀφθαλμοῖς ABע Orig IV 440ᶜ, ὀφθαλμὸν 68 248 297 y Clem 108[18], ὀφθαλμῷ הא 109 147 157 254 260 296 z. die singularformen sind korrekturen nach עַיִן.

10ᵇ im hebr ist fehlerhaft 8ᵇ wiederholt, der Grieche hatte noch einen andern text: המוֹכִיחַ קְמִמִיּוּת יַשְׁלִים?

11ᵃ χειρὶ alle, χείλει richtig Grabe.

11ᵇ ἀσεβοῦς AByzא^rand^ה, ἀσεβῶν א^text^ע 109 157 = רְשָׁעִים. der stichos ist hier anders übersetzt als 6ᵇ.

12ᵇ ἡ ἀγάπη καλύπτει πλῆθος ἁμαρτιῶν Petr α 4, 8. der Grieche מוֹשִׁיעִים = μὴ φιλονεικοῦντας für פְּשָׁעִים.

15ᵃ nach ὀχυρὰ + αὐτοῦ 23, aus dem suffix von עֻזּוֹ.

15ᵇ ἀσεβῶν AByzעהא, ἀσθενῶν richtig Grabe und 23.

17ᵃ weg zum leben = ὁδοὺς δικαίας ζωῆς, die revisoren lassen bald δικαίας (עהא 23 68 106 248 252 254 260 295 yz) bald ζωῆς (103 109) fort.

17ᵇ παιδεία ist eine fehlerhafte wiederholung aus 17ᵃ, δὲ gehört hinter ἀνεξέλεγκτος. das verderbniss ist älter als Clemens 128[6]. πλανᾶται = מְתָעֶה (Vogel).

---

[1]) der Araber übersetzt § 28 ذكر البرّ كامل, also δικαίων. die jüngere recension der constitutionen [yzt] δικαίου, was nach dem rande von ה im bibeltext *die übrigen* lesen. in den Constitt nachher die jüngere recension ἐγκωμίου.

δίκαια für שֶׁקֶר? Grabes conjectur *ἄδικα* ist matt, richtig 18[a]
δόλια 106: vgl ΔικΑΙΑ und ΔοΛΙΑ.

λοιδορίας richtig, *λοιδορίαν* nach dem singular דִּבָּה 103. 18[b]

der interpret brauchte die anrede, um seinen satz recht all- 19
gemein auszudrücken: jeder schuljunge lernt einmal, wie er das deutsche *man* wiederzugeben hat. der revisor änderte *ἐκφεύξῃ* (die alte schreibung *ἐκφεύξει* 103 109) in *ἐκφεύξεται*. am ende des verses + 260 *ἀνὴρ γλωσσώδης οὐ κατευθυνθήσεται* aus Ps 140, 12[a].

πεπυρωμένος schr *πεπειραμένος*; denn dafs *πυροῦν* etwas 20[a]
anderes bedeutet als *in brand stecken*, wird erst zu beweisen sein. *πειρώμεθα βασανίζοντες* Plato Phileb 21[a], *πειραθῶ σκοπῶν* Theaetet 190[e]. für *γλῶσσα* 157 *στόμα*, echt?

ἀσεβοῦς AByzעא, *ἀσεβῶν* = ח רְשָׁעִים 103 253. 20[b]

δικαίων AByzעאח, *δικαίου* 296 = צַדִּיק | יִרְעוּ רַבִּים *ἐπί-* 21[a]
σταται ὑψηλά = יָדְעוּ רָמוֹת (vgl Vogel).

ἐν ἐνδείᾳ = בְּחֶסֶר ohne לֵב. 21[b]

ἐπὶ κεφαλὴν δικαίου stammt nach Jäger aus 6[a], > 23. 22[a]

ende *δουλεύσει δὲ ἄφρων φρονίμῳ* + 106: eben diesen 23
aus 11, 29 stammenden satz hat A nach 24[a].

ἀπωλείᾳ AByzעאח, *ασεβεια* 296, *ἀπορίᾳ* Grabe! der 24[a]
Grieche verstand מְגוּרַת als nachbarschaft vgl שכנים, für תְּבוּאַת hatte er אַבְדָנוּ, weiter vgl zu 9, 10[b]. מָגוֹר Hierem 46, 5 *περιεχόμενοι*.

δεκτή = יָחֵן vgl Prov 21, 10 | ende + 21[b] A. 24[b]

dem Griechen fällt gar nicht ein יָסוּד[!] für יָסֹד zu haben, wie 25[b]
neuere dem seiner sache selbst nicht sicheren Jäger nachsprechen: die zu 9, 10[b] erwähnte abneigung des interpreten gegen ein substantivisches praedikat vermochte ihn, den satz *ein gerechter ist ein für ewig gelegter grundstein* so zu umschreiben, wie er gethan. Semler's von Ernesti und Jäger gebilligte änderung *ἀκλινὴς* für *ἐκκλίνας* ist nothwendig: wer sie annimmt, kann die von Jäger beigebrachte parallele aus Cicero Catil I 6 nicht brauchen: *parva quadam declinatione et ut aiunt corpore effugi.* *ἐκκλίνας* schon Ignatius (Semler).

βλαβερόν ist ja auch bei einem männlichen subjekt sehr 26[a]
wohl zu ertragen; auf zwei subjekte *masculini generis* bezogen widersteht ein im neutrum stehendes adjektives praedikat meinem

sprachgefühl. βλαβερὸς nur A 106 157: ich sehe in dem βλαβερὸν der übrigen den beweis dafür, dafs ὄμφαξ in ὄξος zu ändern ist = חֹמֶץ; den schreibern spielte die erinnerung an Hierem 31, 29 einen streich.

26[b] הָעֻבָּל לְשַׁלְּחָיו παρανομία τοῖς χρωμένοις αὐτῇ = הָעֻבָּל לְהַשְּׁחִיר: ܠܫܚܝܪ ἐχρήσατο Reliqq 69, 6. 72, 18 Clem 128[33] und oft.

27[a] κυρίου AByzא, θεοῦ richtig 295.

29[a] φόβος AByzעא, ὁδὸς richtig ח Grabe = דֶּרֶךְ.

30[a] über ἐνδοῦναι Jensii lectiones lucianeae p 323 (Jäger).

31[a] dafs יָנִיחַ hier und יָדִיעוּן 32[a] mit ἀποστάζει übersetzt worden ist, glaube ich nicht: in unserm verse μελετήσει Orig I 259[d], ἀποστάζει Clem 170[7], ἀποστάξει 126[38]. Jäger meinte יָזִיחַ oder יָנִיחַ ausgedrückt. 32[a] ist mit Grabe ח 23 252 ἐπίσταται zu schreiben.

11

1[a] echt ζυγὰ δόλια βδέλυγμα ἔναντι θεοῦ Clem 170[4], revisor ζυγοὶ δόλιοι βδέλυγμα ἐνώπιον κυρίου AByz. ζυγὰ und ζυγοὶ Thomas 167, 7: יַהֲוֶה übersetzt unser freund θεός.

2[b] = 13, 10[b]. ist צְנוּעִים oder נוֹעֲצִים ursprünglich? צָנַע ist wie ܝܨܥ ܘܨܥ auf √ ܨܥ zurückzuführen: Castellus leitet Isaj 5, 15 ܢܬܨܥ statt von ܘܨܥ VIII von ܨܥ ab, so verwandt sind die wurzeln. ܬܨܥܨܥܘܢ ἐταπεινώθην Ps 38, 9: ܬܘܐܨܥ das gewöhnliche wort für demuth. ض nie = ز, daher ܙ ganz unverwandt sein mufs. ضنع = ز ist im täglichen gebrauch, von den derivaten nur ضنيع *gastmahl* selten Ibn Khaldûn berbers II 75, 4. ز πανοῦργος, κακοῦργος Clem recogn 127[27].

3[a] (1) ἀποθανὼν δίκαιος ἔλιπε μετάμελον = תָּמוּת יָשָׁר מֵת נֹחַם. der Syrer תִּקְוַת.

3[b] 4 > griech: statt dessen 10[b] (Jäger).

---

1) Theodotion [nach ח] übersetzte 3 und den der LXX fehlenden 4 vers: τελειότης εὐθέων ὁδηγήσει αὐτούς, καὶ ὑποσκελισμὸς ἀθετούντων προνομεύσει αὐτούς. οὐκ ὠφελήσει ὑπάρχοντα ἐν ἡμέρᾳ θυμοῦ, καὶ δικαιοσύνη ῥύεται ἀπὸ [ῥύσεται ἐκ?] θανάτου. Aעה haben dies vor dem echten 3[a], ebenda mit kleinen abweichungen y 23 68 103 106 157 161 248 252 253 254 260 296 297, nach dem für 3[b] gegebnen 10[b] stellen es z 109 147. צדקה 4[b] kann nach dem zusammenhange nur almosen bedeuten: wie jung mufs also der vers sein!

ἀμώμου Ayzהא 68 103 106 147 161 248 253 260 = hebr, 5
ἀμώμους Bע Clem 166[34] | Grabe schrieb [unabhängig von עהא]
ἀσεβείᾳ und ἀδικία, vor ihm wie B[Mai] ἀσέβεια und ἀδικίᾳ.
δικαιοσύνη kann nur ἀδικία zum gegensatz haben. der Grieche
sprach רָשָׁע: ἄδικος 103 106 296 297 ist korrektur eines späte-
ren, ὁ ἀσεβὴς ʼAκΣΘ, անիրաւն א[rand].

ἀπωλείᾳ B richtig, erleichterungen sind ἀβουλίᾳ Aעהא yz 6[b]
68 103 254 260 296, ἀσεβείᾳ ח[rand] 23 106 109 147 157 252
295 297 161[rand] | αὐτῶν > Ayz 68 nach dem jetzigen hebr
text, mir scheint וּבְהַוָּתָם der Masoreten auf וּבְהַוָּתָם hinzuweisen.

וְתוֹהֶלֶת τὸ δὲ καύχημα = וּתְהִלַּת (Jäger). 7[b]

מְצָדָה ἐκ θήρας = מְצֵדָה (Jäger), obwohl ein solches de- 8[a]
rivat von צוד nicht existiert. צֵידָה hat mit צוד gar nichts zu
thun (man nimmt doch als reisevorrath nicht wildpret mit, wel-
ches man ja unterwegs finden könnte), sondern ist aus dem era-
nischen entlehnt und mit ܙܕܝܐ ܐܦܘܕܝܘܢ [ἐφόδιον can Nicaen 13] zu
ܨܝܕܐ und ܙܝܣܬܐ zu stellen, zu denen das formell genau entspre-
chende βιοτὴ gehört.

וַיָּבֹא δὲ παραδίδοται = וַיּוּבָא? 8[b]

ἀσεβῶν AByz, παρανόμων 103 106 252[rand] 253. 9[a]

יְחַלְּצוּ εὔοδος = יִצְלָחוּ. 9[b]

10. 11[a] > LXX, nur 10[b] steht vor 5[a]. ח giebt dem Theo- 10
dotion ausdrücklich das in einzelnen griechischen hdss sich fin-
dende ἐν ἀγαθοῖς δικαίων κατώρθωσε [schr κατωρχήσατο]
πόλις, καὶ ἐν ἀπωλείᾳ ἀσεβῶν ἀγαλλίαμα. ἐν εὐλογίᾳ εὐθέων
ὑψωθήσεται πόλις. wer so lange wie ich bibelübersetzungen
gelesen hat, wird nicht zweifeln, dafs auch die in allen unsern
zeugen stehenden 11[b] 12. 13 von Theodotion übertragen sind.

ὥσπερ φύλλα > hebr, aus כְּעֵלֶה 28[b] (Jäger). 14[a]

יְרַע κακοποιεῖ = רָעַ | זָךְ δικαίῳ = זָךְ, vgl 20, 16[a]. 15[a]

תִּקְעִים בִּטְחַ ἦχον ἀσφαλείας = תֶּקַע בֶּטַח. 15[b]

θρόνος δὲ ἀτιμίας γυνὴ μισοῦσα δίκαια· πλούτῳ ὀκνηροὶ [16]
ἐνδεεῖς γίνονται > hebr.

וְעָרִיצִים οἱ δὲ ἀνδρεῖοι = וַחֲרוּצִים (Schleusner). 16[b]

זֶרַע σπέρμα = זֶרַע (Jäger) | δικαίων schr δίκαιον | Clemens 18[b]
136[47] hat wahrscheinlich den älteren text erhalten: ὁ σπείρων
δικαιοσύνην ἐργάζεται πίστιν.

בֵּן υἱὸς = בֶּן (Vogel) 19[a]

19[b] διωγμός δὲ ἀσεβοῦς = וּמַרְדֻּת רָעָה.

20[b] ἐν ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν Bע, revisor ἐν ὁδῷ Ayzהא 23 68 106 252 260 295 = הֶרֶךְ.

21[a] ἀδίκως AByzעהא, ἄδικος richtig Grabe | nach ἔσται + κακῶν yz 23 68 103 252 253 254 295, vor ἔσται dasselbe wort 297: dies gehört einem revisor, der ἀδίκως fand und darin רָע nicht erkannte, רָע mithin nachholen mufste. vgl 17, 5.

21[b] s 18[b]. daher stammt wenigstens λήψεται μισθὸν πιστόν, was נְמֻלָת nicht ausdrücken kann | זֹרֵעַ ὁ σπείρων = זֹרֵעַ.

22[a] χρυσοῦν + nach ἐνώτιον yzהא[obel] 23 68 106 109 157 161 248 252 254 260 295 297 Constitt 12[6] gegen ABע Clem 105[32].

23 δικαίου 106 295 und ἀσεβοῦς 157 א[text] möchte ich wegen der abweichung vom hebr text dem δικαίων und ἀσεβῶν der übrigen zeugen vorziehn.

23[b] ἀπολεῖται = עָבְרָה (Jäger). midrâsch מָהוּ עברה· אָמַר ר׳ יוֹחָנָן שֶׁעֲבֵרָה תִּקְוָתוֹ שֶׁלְּרָשָׁע בְּאוֹתָהּ עֲבֵרָה שֶׁעָבַר:

25[b] der targum מוֹרֶה und יוֹרֶה, der Syrer מָאֳרֵי und יוֹאָר; was der Grieche gehabt, wird niemand sagen, da grundtext und übersetzung verderbt sind.

26[a] echt ὁ συνέχων [verderbt συνάγων 103 253 254] σῖτον [1]) ὑπολείποιτο αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν, also יִשְׁבְּקֵהוּ für יִקְבְּרֵהוּ (Hitzig) und לְאֻמִּים für לְאֹם. revisor ὁ τιμιουλκῶν σῖτον δημοκατάρατος Basilius 153[11]: dies haben 23 106 א [2]) hinter ἔθνεσιν: ebenda, nur ἐπικατάρατος, 106: ὅτι μιουλκῶν σῖτον ἐπικατάρατος 68 hinter 26[b]. λαοκατάρατος 252[rand].

27[a] שֹׁחֵר τεκταινόμενος = חֹרֵשׁ (Vogel).

28[a] nach πλούτῳ + ἑαυτοῦ 23 68 252 y, + αὐτοῦ 103 253 260 295: wegen des suffixes von בְּעָשְׁרוֹ vom revisor hinzugefügt.

28[b] der Grieche וּמַעֲלֶה für וְכֶעָלֶה vgl 14[a] und יִפְרָח (Jäger).

29[a] in ס doppelt übersetzt: die alte version scheint mir die, welche etwa dem עֹרֵךְ בֵּיתוֹ חִנָּם יַנְחִיל לְבָנָיו אֲנָחוֹת eines midrâsch entsprach: ein revisor brachte aus LXX die beiden hervorstechendsten ausdrücke μὴ συμπεριφερόμενος und ἄνεμον hinein; zu

---

[1]) auffallend stimmt der midrâsch אין־בר אלא תורה (zum beweis citiert er Ps 2, 12) mit Origenes bei Mai NB VII 19 σῖτος ὁ θεῖος λόγος, ὃν κατακρύψαντες οἱ Ἰουδαῖοι κατέλιπον αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν. | [2]) dafs א ἐπικατάρατος lese, ist nicht wahr: über den ersten theil des von ihm gebrauchten ՀրապարականէՀ Lagarde zur urgeschichte der Armenier 282.

dessen ܚܠܡ ܢܘܢ vgl Geopon 100, 1 [= ιε 4, 2]. der Syrer interessiert uns, weil er für ἄνεμον zeugniss ablegt, ἀνέμους 23 68 106 161 252 254 260 295 297 עאy Orig III 9[b] wäre רוחות und ist als vom masoretischen text abweichend vorzuziehn.

צַדִּיק δικαιοσύνης = צֶדֶק (Schleusner). für δένδρον hat 260 30[a]
ξύλον, wohl aus einem späteren übersetzer. עֵץ = ܐܝܬܐ = αἶθος ist mit ξύλον allerdings besser übersetzt.

der Grieche las וְלֶקֶחָה נֶשֶׁף חָמֵס נֶפֶשׁ: Jäger fand wenigstens 30[b]
חָמָס: Ps 119, 147 נֶשֶׁף ἐν ἀωρίᾳ. der kopist, dessen exemplar unsrer version zu grunde liegt, hatte aus versehn נשף für נפש geschrieben: er stellte freilich sofort das richtige hinter das falsche, aber da er נשף zu punktieren vergessen, übersetzte unser interpret getrost beide wörter. doch vgl 10, 6[b]: נֶשֶׁף könnte absichtlich sein.

citiert Petr α 4, 18. בָּאָרֶץ ist falsch, der Grieche hatte es 31
nicht. der zusammenhang fordert einen mit μόγις gleichbedeutenden ausdruck. der ältre Semitismus drückte unsre adverbien durch verba aus (Ewald 285[a]): welches zeitwort hier gestanden kann ich nicht angeben, da vielleicht auch die beiden letzten buchstaben von בארץ falsch gelesen sind.

12

αἴσθησιν AByzעה, σύνεσιν 297 corr. 1[a]

ἐλέγχους = תוֹכֵחוֹת. 1[b]

κυρίου 103 248 253 295, κυρίῳ ABy, κυρίου θεοῦ 23 252, 2[a]
κυρίου τοῦ θεοῦ 68 z [1]). die alte übersetzung von מִיַּהְוֶה παρὰ θεῷ steht in 161 am rande und (ohne dafs es jemand gemerkt hat) in allen hdss 2[b] in text. dort ist παρασιωπηθήσεται in παρὰ θῷ und ἡττηθήσεται zu zerlegen: dem κρείσσων 2[a] steht nach griechischem sprachgebrauch ἥσσων gegenüber, παρὰ θῷ wurde zur untern statt zur obern linie gezogen. der Grieche las יִרְשָׁע (Isaj 54, 17 תַּרְשִׁיעִי ἡττήσεις); es ist unmöglich, dafs er יַחֲרִישׁ gehabt und dies παρασιωπηθήσεται übersetzt haben sollte, wie Jäger zum verderben seiner kopisten angegeben, denn יַחֲרִישׁ ist activ und intransitiv, παρασιωπηθήσεται passiv eines transitivum.

---

[1]) Luc 1, 30 εὗρες χάριν παρὰ θεῷ: Prov 16, 11 παρὰ κυρίῳ sprechen für den dativ (Jäger).

2[b] παράνομος AByzעהא, φρόνιμος 161[rand] richtig: auch 14, 17 ist אִישׁ מְזִמּוֹת ἀνὴρ φρόνιμος. der sinn des verses ist: wer bei Jahve gnade gefunden, behält auch da die oberhand, wo selbst der pfiffigste menschenwitz zu schanden wird. die christen verstanden (gott sei dank) den echten sinn des bei Jahve gnade finden nicht mehr; Jahves wohlgefallen ist nicht ein sittlicher willensakt, sondern die laune eines despoten. φρόνιμος wurde in παράνομος geändert, und so dem satz die gewünschte ethische färbung gegeben.

3[a] יָכִין für יִכֹּן? sicher מֵרָשָׁע für בְּרָשָׁע.

3[b] τῶν ἀσεβῶν ἐν ὀχυρώμασιν 161[rand], τῶν ἀσεβῶν 109 angeblich im text. mit einem alltäglichen lesefehler aus 12[b] entnommen.

4[b] aus בְּעַצְמֹתָיו machte der Grieche בְּעֵץ מוֹתוֹ (Vogel) | κακοποιὸς drückt mir die vierte form des מְבִישָׁה zu deutlich aus, als dafs ich nicht πονηρὸς 260 für echt halten sollte.

6[a] אֶרֶב־דָּם δόλιοι ABzעא, aber εἰς αἷμα + y 23 68 103 161 248 252 253 254 295, und es liefse sich denken, dafs vor στομα dies εις αιμα ausgefallen wäre: allein ח schreibt es Σ zu.

6[b] ὀρθῶν AByz, ορθον 157 260, ευθειων 23 252, ευθεων 68 106 295.

8[a] der Grieche sprach יְהַכֵּל; hätte στόμα einen vom nominativ verschiednen accusativ gehabt, so würde er die active form auch im griechischen beibehalten haben: so erhielt er die hebräische wortstellung und opferte die deutlichkeit nicht. שֹׁכֵל für שֹׁכְלוֹ συνετὸς wie רְמִיָּה 24[b] δόλιοι, 27[a] δόλιος, מִרְמָה 17[b] δόλιος.

9[b] ἄρτων Bעהא, ἄρτου Ayz korrektur, vgl zu 9, 5[a] und gleich 11[a].

10[b] vgl zu 26[b].

11[a] ἄρτων AByzעה richtig, ἄρτου א 103.

[11] ὃς ἐστιν ἡδὺς [καὶ ἀνάλγητος + 109] ἐν οἴνων διατριβαῖς, ἐν τοῖς ἑαυτοῦ ὀχυρώμασι καταλείψει ἀτιμίαν > hebr, nur dafs יִתֵּן 12[b] ein überrest des יַיִן aus dem ersten gliede dieses verses zu sein scheint.

12 = חֲמֻדוֹת רְשָׁעִים רָעַת וְשֹׁרֶשׁ צַדִּיקִים מָצוֹר: die Masoreten haben מָצוֹר in 12[a] (so): מָצוֹר erkannte Vogel. in 12[b] bieten z 68 106 161[rand] 252[rand] δικαίων für εὐσεβῶν, das gehört einem späteren an = צַדִּיקִים. δικαίων die übrigen ח[rand].

der Grieche sprach מהקשׁ, παγίδας AByzע hat seinen ursprung 13ª
dem folgenden αὐτῶν zu danken (zu 13ᵇ), richtig παγίδα חא 68
103 106 147 252.

ἐκφεύγει δὲ ἐξ αὐτῶν ABy, ἐξολισθάνει δὲ ἐξ αὐτῆς 23 13ᵇ
68 252, ἐξολισθαίνει δὲ ἐξ αὐτῶν z. sicher ist ἐξολισθαίνει
echt und ἐκφεύγει glosse dazu: für αὐτῆς sehr ἀνάγκης: schon
Jäger vermuthete ἀναγκῶν. die concordanzen verzeichnen 73
stellen, in denen צָרָה vorkommt. aber nicht immer hat es die
bedeutung *bedrängniss*. Prov 23, 27 — nach LXX auch Hier
30, 7 Zach 10, 11 — ist צָרָה adjectiv: Hierem 4, 31 übersetzt
der Grieche στεναγμός, dachte also an صرّ zähneknirschen [1])
[صرير das schwirren der feder beim schreiben Harîrî 669 ²]:
Reg α 1, 6 ist צָרָה = صرّ Freytag III 11ª = ضُرّ Castell ed
Michaelis 643 ein *terminus technicus* des semitischen eherechts,
Mischna יְבָמוֹת anfang: über Prov 11, 8 siehe oben. von den
übrig bleibenden stellen bieten 56 θλίψις, Eine (Ps 120, 1)
θλίβεσθαι, vier (Iob 5, 19. 27, 9 Prov 17, 17 Ps 31, 8)
ἀνάγκη: Prov 25, 19 Hier 14, 8. 16, 19 Isaj 46, 7 ist für κακῇ
κακῶν ebenso leicht ἀνάγκῃ ἀναγκῶν geschrieben, wie in un-
serm verse ἀνάγκης für αὐτῆς.

ὁ βλέπων λεῖα ἐλεηθήσεται, ὁ δὲ συναντῶν ἐν πύλαις [13]
[λύπαις Grabe 147] ἐκθλίψει ψυχάς > hebr.

καρπῶν AByzח, καρποῦ 260 עא ist revision | streiche ψυχή; 14ª
> hebr, die griechischen hdss stellen es verschieden, nach ἀνδρὸς
y 260, mit folgendem αὐτοῦ nach ἀγαθῶν 23 252, wo 68 ἡ
ψυχὴ αὐτοῦ hat. in πλησθήσεται ist ἀνήρ subjekt.

χειλέων AByzעא, χειρῶν richtig 23 157 ח Grabe. 14ᵇ

ἀνὴρ > Ay 23 103 106 147 157 161 252 260 295 296 16ª
297: die revision strich, was im hebr nicht ausdrücklich dastand.

צַדִּיק δίκαιος = צַדִּיק (Jäger). יָכִיחַ von וָכַח = נָכַח hergeleitet. 17ª

μάχαιραι muſs in μαχαίρᾳ umgeschrieben werden, μαχαιρα 18ª
103 109 157 254 meint auch den dativ. ὡς μάχαιρα ist eine
erleichterung derer, die in μαχαιρα nicht μαχαίρᾳ erkannten:
68 147 161 yz. Theodotion (ἔστι πεποιθὼς ἐν κεντήματι

---

[1]) Hierem 49, 24 [λ 14] fehlt dem Griechen der in unsre hebr exem-
plare aus 50, 43 eingeschmuggelte satz, in welchem übrigens צרה nicht
anders aufgefaſst werden kann als 4, 31: es steht ja neben חבלים.

μαχαίρας) las בִּטְחַ und בְּמַדְקֵרֹת Cappell crit V 4, 4. 7. בָּטַח ἔτρωσε könnte ich nur durch ܒܛܚ vermitteln.

19ª תִּכּוֹן לָעַד κατορθοῖ μαρτυρίαν = תָּכִין לָעֵד (vgl Jäger).

19ᵇ וְעַד καὶ μάρτυς = וָעֵד (Vogel).

20ᵇ βουλόμενοι AByzא, βουλευόμενοι richtig חrand 23 Grabe.

21ª יֵאָנֶה ἀρέστει = נָאוָה.

22ᵇ וְעֹשֵׂי ὁ δὲ ποιῶν = וְעֹשֶׂה. πίστιν nach אֱמוּנָה z 147 usw.

23ª עָרוּם wird so gewöhnlich πανοῦργος gegeben, dafs wohl auch hier dies wort aus Basilius und 161rand statt συνετὸς in den text zu setzen ist: man änderte aus dogmatischen bedenken | כִּסֵּה θρόνος = כִּסֵּא (Jäger).

23ᵇ יִקָּרֶא (συναντήσεται) wurde für gleichbedeutend mit יִקְרֶה genommen (Jäger) | אִוַּלֶּת ἀραῖς = אָלָה (Jäger).

24ª חֲרוּצִים ἐκλεκτῶν = חֵפֶץ vgl Isaj 54, 12 und חֶמְדָּה Hierem 3, 19. 25, 34 Aggae 2, 7.

25ª δικαίου > hebr yusw | יַשְׁחִנָּה ταράσσει = יִבְהַשֵּׁנוּ. ܐܫܚ Geopon 87, 26. 88, 15 ἐτάραξε: Geopon 87, 1. 4 ἐκίνησε: ܐܫܚ κίνησις 87, 15. ܒܗܫ nur in der abgeleiteten bedeutung des chaldäischen בְּהַשׁ.

26ª ἐπιγνώμων halte ich für unecht, weil ich nicht einsehe, wie man die gruppe ἐπιγνώμων δίκαιος aus dem hebr text herausbringen will: die wortstellung müfste eine ganz andre sein. ἐπιγνώμων scheint mir glosse zu יֹדֵעַ 10ª, es wird sich zeigen, dafs auch eine zu 10ᵇ gehörige bemerkung bei unserm verse steht. Orig III 9ᵈ ἑαυτοῦ φίλος ἔσται· τοῦτον τὸν στίχον ὅλως οὐ μέμνηται Ὠριγένης, εὑρέθη δὲ ἐν τισὶν ἀντιγράφοις· οὔτε γὰρ παρὰ τοῖς ο οὐδὲ παρὰ ἄλλοις κεῖται. nach ἔσται + καὶ τοῦ πλησίον 109.

26ᵇ 1 αἱ δὲ γνῶμαι τῶν ἀσεβῶν ἀνεπιεικεῖς [1]), 2 ἁμαρτάνοντας καταδιώξεται κακά, 3 τοὺς δὲ δικαίους καταλήψεται ἀγαθά, 4 ἡ δὲ ὁδὸς τῶν ἀσεβῶν πλανήσει αὐτούς. von diesen vier theilen fehlt der erste in By, der zweite in y, der dritte in allen aufser in 103 253 א (denn καταλείψεται in 103 ist = καταλήψεται), dafs er aber in den originalen von 23 106 252 295 gestanden hat schliefse ich daraus, dafs diese hdss für καταδιώξεται 2 καταλήψεται bieten. nun ist 1 nichts anders als

---

[1]) ἐνδεεῖς 254; soll das ἀνελεεῖς und eine neue übersetzung von אכזרי sein?

die echte übersetzung von 10^b, 2 3 (wie Jäger sah) = 13, 21: 4 scheint mir nicht von unserm interpreten herzurühren.

umgestellt יָקָר אָדָם (Vogel). 27^b

בְּאָרְחֹת = ἐν ὁδοῖς. 28^a

ὁδοὶ δὲ μνησικάκων AByzעהא sieht weniger ursprünglich 28^b aus als ὁ δὲ μνησικακῶν 161 rand. ich kenne nur ܠܐ ܡܬܕܟܪ für ἐμνησικάκησε Reliqq 20, 6: vermuthen läfst sich, dafs der interpret הֹרֵךְ gesprochen, und eine dem דָּרַךְ עֹז Iud 5, 21 ähnliche redensart gekannt hat | אַל εἰς = אֶל Cappell crit V 2, 2.

13

מוֹסַר אָב ὑπήκοος πατρί = נוֹסַר אָב: vgl ܐܬܢܨܚ er liefs sich 1^a führen, ܐܬܚܕܥ er liefs sich betrügen.

לֵץ ἐν ἀπωλείᾳ = ܒܙܝܢܐ: die drei letzten worte gelten als 1^b relativsatz. da kein בֵּן da steht, ändern 23 252 295 297 υἱὸς in ὁ.

καρπῶν Byzעה, καρποῦ Aא 297 nach פְּרִי | die beziehung 2 auf 11, 30 erkannte Jäger; der übersetzung liegt ein midrâsch zu grunde, den ich nicht auffinden kann. Cappellus crit IV 4, 5 meinte תֵּמֵּס oder הֶמֵּס (so) von מָסַס ausgedrückt: תָּמֵּס תִּמֵּס?

πιμελείᾳ wollte Jäger in εὐηπελίᾳ ändern. 4^b

Philipp 1, 20 (Jäger). der interpret sprach wohl eher 5^b וְיַחְפֹּר als וְיַחְפִּיר.

> B. Clemens 166[35] ἡ τοῦ ἀκάκου δικαιοσύνη κωτορθώσει τὴν ὁδὸν αὐτοῦ = 6^a? δικαιοσύνη φυλάσσει ἀκάκους ὁδῷ [1]), τοὺς δὲ ἀσεβεῖς φαύλους ποιεῖ ἁμαρτία Ayzעהא 23 68 6
103 106 109 147 149 161 248 252 253 254 260 296. für רְשָׁעָה braucht man nicht רְשָׁעִים voraus zusetzen, vgl zu 12, 8^a: wegen des ἀσεβεῖς = רְשָׁעָה möchte ich den vers für arbeit des ersten übersetzers halten. ob er dem buche selbst ursprünglich angehört, wird davon abhängen, ob in ^{b} חַטָּאת oder רְשָׁעָה subjekt ist: צְדָקָה scheint mir nach 7. 8 nur almosen bedeuten zu können: dann wäre חַטָּאת subjekt = vergehn gegen theokratische ordnung. סִכֵּף ist nicht sehr deutlich, doch müfste der sinn sein, die חַטָּאת bewirke schliefslich, dafs der mensch zum רָשָׁע werde.

Philipp 2, 8 vgl Cor β 8, 9: in unsrer stelle hat Symmachus 7^b πτωχευόμενοι für das ταπεινοῦντες ἑαυτοὺς der LXX (Jäger).

---

[1]) ὁδῷ > 23 106 109 147 252 295 z, ἐν ὁδῷ 103 149 253 corr 254 260 296: ח das entsprechende obelisiert.

9ª יִשְׁמָח διὰ παντὸς = יִשְׁמַח: ܡܫܡܫ πυκνὸς Geopon 111, 16: ܡܫܡܫ ἥπλωσε 85, 7 (23, 24).

[9] ψυχαὶ δόλιαι πλανῶνται ἐν ἁμαρτίαις, δίκαιοι δὲ οἰκτείρουσι καὶ ἐλεοῦσι > hebr y. das zweite glied = Ps 37, 21ᵇ.

10ª רַק κακὸς = רַע (Vogel). der jambische tonfall wird nicht unabsichtlich sein.

10ᵇ deutlich erinnert der stichos an das γνῶθι σεαυτὸν Plato Protag 343ᵇ und Socrates Plato Phaedr 229ᵉ.

11ª ὕπαρξις AByz, κτῆσις richtig Clem 112⁵¹ 193¹³. ὕπαρξις gehört sicher dem Aquila, der הוֹן von ܗܘܢ = הָיָה abgeleitet hat, wie צִיקָה ἐπίχυσις Prov 1, 27 von יָצַק | מֵהֶבֶל ἐπισπουδαζομένη [Clem 193¹³ ἐπισπευδομένη] = מִבֹּהַל (Vogel).

11ᵇ μετ᾽ εὐσεβείας ist (wie μετὰ ἀνομίας 11ª) zuthat des übersetzers. עַל יָד auf die hand, das heifst nur so wenig, als man auf der hand tragen kann: der Grieche ἑαυτῷ, weil er auch aegyptisch sprach und ἑτοτϥ für ἑαυτῷ zu sagen gewohnt war, עַל־יָד aber dam ἑτοτϥ zu entsprechen schien. δίκαιος οἰκτείρει καὶ κιχρᾷ > hebr, vgl [9]. nach diesem satze hat 248 noch 12ᵇ.

12 der Syrer hat offenbar die LXX benutzt, aber in einem von dem unsrigen verschiednen texte [1]), dessen hebr original [טוֹב] מַתְחִיל מַעֲזֵרָה מִתֹּלֶה לֵב וְעֵץ חַיִּים תִּקְוָה הֵבִיא gelautet haben mufs. תָּלָה = *suspensum tenuit* kann ich nicht belegen; ܬܠܐ auch ἐπῆρε Act 27, 40 vgl Athan ʟ 26 und LXX Ps 8, 2 תְּנָה ἐπῆρται = ܬܠܐ: daher תֵּל hügel und ܬܠܐ ἐξάνθημα Geop 95, 1 [= ιβ 30, 3]. κρείσσων = מִן Prov 29, 1 (Jäger).

12ª κρείσσων [ὁ + ח 297] ἐναρχόμενος [ἐν ἀρχομένοις Bח, ἐναρχομένου 106] βοηθεῖν [βοηθῶν B, εὖ ποιεῖν βοηθεῖ ע, vgl 6, 27ᵇ] καρδίᾳ [καρδίαν 103] τοῦ ἐπαγγελλομένου [ἐφελκομένου 252 [2])] καὶ εἰς ἐλπίδα [ἐλπίδας 297] ἄγοντος. > y 68, aber y substituiert δίκαιος οἰκτείρει καὶ κιχρᾷ, vgl zu 11ᵇ. diesen satz + nach ἄγοντος אא obel 23 149 260 295, vor 12ª ע.

12ᵇ > 106 248; 297 substituiert δίκαιος οἰκτείρει καὶ κιχρᾷ. für ἀγαθή A κακή, Jäger gut ἐπιτυχία ἀγαθοῦ. ἐπιθυμία gehört einem späteren, der תַּאֲוָה wörtlich übertrug: gerade die

---

[1]) der mensch, welcher zu helfen anfängt, ist besser als der, welcher mit hoffnung hinhält, und der baum des lebens trägt hoffnung. | [2]) ܬܠܐ εἵλκυσε Geopon 82, 24 = ϑ 9, 11?

ähnlichkeit dieses ἐπιθυμία mit ἐπιτυχία bewirkte, dafs letzteres verdrängt wurde.

καταφρονηθήσεται AByzעא, richtig καταφθαρήσεται ח 13[a]
23 161[rand]. da καταφθείρειν verhältnissmäfsig selten ist, wurde der text in erinnerung an Tobit 4, 15 Luc 6, 31 Mth 7, 1 geändert.

יְשֻׁלָּם ὑγιαίνει = יחלם im sinne von ܐܫܠܡ ὑγιαίνων ὑγιὴς 13[b]
ἰσχύων.

υἱῷ δολίῳ οὐδὲν ἔσται [εστιν 106 109 147 157 z] ἀγαθόν, [13]
οἰκέτῃ δὲ σοφῷ εὔοδοι ἔσονται πράξεις καὶ κατευθυνθήσεται
ἡ ὁδὸς αὐτοῦ [αὐτῶν 106 109 147 157 254] > hebr: was nach πράξεις steht > 297.

ἄνους ABzאעח, αλους 23, ανους αλους y 68 161 248 | 14[b]
מִמּוֹקֵשׁי מָוֶת ὑπὸ παγίδος θανεῖται = מִמּוֹקֵשׁ יָמוּת (Jäger),
vgl Krüger grammatik 52, 3. 1[ende]. πεσεῖται 147, ἀπολεῖται 297.

in allen hdss aufser 106 149 252 geht τὸ δὲ γνῶναι νόμον 15[b]
διανοίας ἐστὶν ἀγαθῆς voraus. 9, 10[b] erkannte Jäger. | ἀπωλείᾳ schr ἀπεχθείᾳ, denn sonst ist die antithese nicht genau: was der mann statt אֵיתָן gelesen, weifs ich nicht, da שֹׂנְאָה graphisch zu weit abliegt: ܣܢܝܐ ἀπεχθὴς Analecta 171, 9.

מַלְאָךְ βασιλεὺς = מֶלֶךְ (Vogel). 17[a]

σοφὸς schr σαφὴς mit Jäger, der σαφὴς ἔτυμος ἄγγελος 17[b]
Aeschyl sieben 82, Φοῖβος σαφὴς Sophocl Oed Col 792 und den scholiasten dazu, φίλος σαφὴς Xenoph mem β 4, 1 vergleicht. πιστὸς 103 253 ist revision.

תּוֹכַחַת ἐλέγχους = תּוֹכָחוֹת | δοξασθήσεται AByzעאח, 18[b]
εὐφρανθήσεται 252 und mit σοφισθήσεται 161[rand]: letzteres gehört zu 20[a].

dafs der Grieche תַּאֲוַת las, ist klar: ob εὐσεβῶν ABעאח 19[a]
oder ἀσεβῶν yz 68 106 161 295?

וְתוֹעֲבַת ἔργα δὲ = וַעֲבֹדַת (Jäger) | סוּר מֵרָע μακρὰν ἀπὸ 19[b]
γνώσεως = סָרָ מִדֵּעַ (Vogel).

συμπορευόμενος AByz Constitt 178[17] 202[20], συμπεριφερό- 20[a]
μενος 68 161, also הֹלֵךְ | σοφὸς ἔσῃ echt B = וַחֲכָם, σοφὸς ἔσται
Azעאח 106 109 147 149 157 252 253 254 Constitt zweimal = יֶחְכָּם, dem auch σοφισθήσεται 68 161 y entspricht.

wieder συμπορευόμενος Bzח Constitt zweimal falsch, συν- 20[b]
ρεμβόμενος A, συρρεμβόμενος yעא 68 109 147 157 161 248
258 | יֵרֵעַ γνωσθήσεται = יִוָּדֵעַ (Vogel).

21[b] יְשַׁלֵּם καταλήψεται = יַשִּׂיג: es stand ישל: in Vogel's יַשִּׂיגֵם wäre das suffix nicht zu brauchen.

22[a] κληροδοτήσει 161[rand]: κληρονομήσει rechnet Jäger zu den *verbis neutris active significantibus* und verweist auf Abresch zu Thomas p 298 (Bernard), LBos zu Genes 1, 20.

23[a] vorläufig unheilbar: der Syrer benutzte die LXX, aber nicht in unserm text. δίκαιοι AByzא, ἁδροὶ 161[rand] ח? Syrer ܢܟܝܐ ܕܚܝܠ ܕܚܝܠ, was ἄβιοι sein könnte [ܕܚܝܠ wie ܥܡ δίαιτα Euseb theoph ε 17[15] βίος Analecta 169, 9]. ποιήσουσιν AByz, ἀπολαύουσιν ח 252, ἀπολαύσουσιν א 23 106 109 147 157 161[rand], ἀπολλύουσιν der Syrer, wahrscheinlich ἀπολοῦνται der Slave.

23[b] ἄδικοι AByz, ἔνιοι richtig 161[rand] und der Syrer: ἄδικοι entstand sicher erst, nachdem in 23[a] ein seltnes wort in δίκαιοι verändert worden war.

25[b] ψυχαὶ schr ψύαι: denn wenn ψόα für חֹמֶשׁ und כֶּסֶל stehn kann, darf man es auch für בֶּטֶן verwandt glauben. κοιλίαι 161[rand] Clem 64[24] ein revisor.

14

1[b] nach ἄφρων + γενομένη 23 297, γινομένη 106, γεναμένη 109 252 | κατέσκαψε [ν B] Byz, κατέστρεψεν A.

2[a] ὀρθῶς φοβεῖται] δικαίως βεβοήθηται 254 aus Prov 28, 18 | θεὸν richtig 109 147 157 297, κύριον AByzאח = יַהְוֶה.

2[b] בֹּזֵהוּ ἀτιμασθήσεται = בְּזֵהוּ.

3[b] תִּשְׁמְרֵם φυλάσσει αὐτούς = תִּשְׁמְרֵם.

5[b] natürlich ψεύδη zu betonen.

7[a] לֵךְ πάντα = כֹּל (Jäger). vgl 8, 9[a].

7[b] וּבַל־יָדַעְתָּ ὅπλα δὲ αἰσθήσεως = וּכְלֵי דַעַת (Jäger).

8[a] σοφία πανούργων braucht nicht חָכְמַת עֲרוּמִּים als original, σοφὸς πανοῦργος 149 260: σοφία πανούργου 23 revision.

9[a] οἰκίαι ist wohl nur um des parallelismus willen hineingekommen, da der mann 9[b] בֵּית für בֵּין gelesen: vgl 11[a]. παρανόμων Byz, ἀφρόνων A. für καθαρισμὸν schr καθυβρισμὸν: der Grieche las אֱוִיל מְלִיצָה נֹשֶׂה. in אָשָׁם kann ὀφειλήσουσι nicht begründet sein, Tromms konkordanz weist alles erforderliche nach. ὀφλήσουσι 149, ὀφειλήσουσι AByz; Phrynichus 463 Pollux γ 84 Thomas 260.

ἀνδρὸς > 23 ח nach hebr | ψυχὴ mit א 260 ψυχῇ zu 10ª
schreiben, das komma vor λυπηρὰ zu streichen. doch könnte א
անձին aus dem Syrer haben, dessen ܢܦܫܝ er sein տրտմութիւն
verdankt.

ὕβρει = זד das heifst זָדוֹן. 10ᵇ

κατορθούντων AByz, κατευθυνόντων 103 253. 11ᵇ

ἔρχεται ist aus 13ᵇ eingedrungen, richtig βλέπει Constitt 12ᵇ
178².

οὐ προσμίγνυται schr ὑπομίγνυται, vgl Plato Phileb 47ª: 13ª
das ο von οὐ ist aus dem vorhergehenden ς entstanden, πο las
man als πσ. für λύπη 23 αὕτη.

τελευταία χαρὰ B, τελευταῖα χαρᾶς Ayzח 23 103 149 13ᵇ
157 248 253 260, τελευταῖα αὐτῆς ע. der Grieche las וְאַחֲרִית
הַשִּׂמְחָה (Jäger).

ἀπὸ δὲ τῶν διανοημάτων αὐτοῦ angeblich (Cappellus 14ᵇ
crit IV 17, 6) = וּמִמַּעֲלָלָיו: allein Buxtorf anticrit 579 hat ausrei-
chend nachgewiesen, dafs dies falsch ist. JChDöderlein vergleicht
Zach 1, 6. danach + κατορθώσει א 23 106. vgl zu 15, 24.

Joh α 4, 1. Jäger vergleicht Hesiod ἔργα 372 Phaedrus III 15ª
10 *periculosum est credere et non credere.*

für לַאֲשֶׁרוֹ der Grieche לַאֲשָׁמוֹ (Jäger). 15ᵇ

μίγνυται πεποιθὼς 23 Clemens 162⁴⁹. die übrigen ἑαυτῷ 16ᵇ
πεποιθὼς μίγνυται [ἐπιμίγνυται 149 260, προσμίγνυται 106]
ἀνόμῳ [ἀφειδῶς 149 260]. für מִתְעַבֵּר der Grieche מִתְעָרֵב
Cappell crit IV 7, 3.

ὑποφέρει = יִשָּׂא oder יְנַשֵּׂא (Vogel). 17ᵇ

κρατήσουσιν = יעתרו: עָתַר ist neben עָשַׁר im ge- 18ᵇ
brauch. ܐܬܥܪܕܢܝܢ ἐκέρδανεν Analect 174, 25.

aus Jägers buch stammen die citate Xenoph Cyrop η 1, 6. 19ᵇ
3, 47. 6, 14.

πένητας oder πένητα = לָרָשׁ Cappell crit IV 17, 10. 21ª

πτωχοὺς mit dem כְּתִיב, Cappell ebenda. 21ᵇ

Grabe und der von Jäger citierte Wesseling observv 150 22
sahen, dafs der vers in doppelter übersetzung vorliegt. echt οὐκ
ἐπίστανται ἔλεον καὶ πίστιν τέκτονες κακῶν, ἐλεημοσύναι δὲ
καὶ πίστεις παρὰ τέκτοσιν ἀγαθοῖς = (ידעו gab Wesseling
an) לא יָדְעוּ חֹרְשֵׁי רַע חֶסֶד וֶאֱמֶת· חֶסֶד וֶאֱמֶת חָרְשׁוּ טֹבִים. die
jüngere übersetzung ist sehr alt, da auch sie vom masoretischen

texte abweicht: πλανώμενοι [+ ἄδικοι z 103 106 109 147 157 252 253 295 297] τεκταίνουσι κακά, ἔλεον δὲ καὶ ἀλήθειαν τεκταίνουσιν ἀγαθοί. alle zeugen haben beide versionen und zwar die jüngere vor der älteren.

23ᵃ der stichos ist doppelt übersetzt: ἐν παντὶ μεριμνῶντι ἔνεστι περισσόν, und als gegensatz dazu ὁ δὲ ἡδὺς καὶ ἀνάλγητος ἐν ἐνδείᾳ ἔσται: doch möchte ich ὀδύνῃ für ἐνδείᾳ lesen, ἐνδείᾳ kam aus der jetzt verlorenen übersetzung von 23ᵇ herein. mir scheint unverkennbar die hand eines christen thätig gewesen zu sein, der an Lucas 16, 19-31 und 10, 42 dachte. am deutlichsten wird dies durch den Syrer, der ohne zweifel die LXX vor augen hatte. *in allem deinen sorgen ist Eins, das nützlich ist: der, welchem es im leben knapp geht, wird es behaglich und bequem haben: jeden schmerz heilt der herr, und die rede der lippen der gottlosen bringt sie zu schaden.* ἔν ἐστι für das ἔνεστι der drucke auch עא 149 161. einmal las man ܡܠܟܐ = ein vornehmer mann, und zwar als subjekt, und malte dies mit den ausdrücken von Luc 16 aus: dafs man mit μεριμνῶντι עָצֵב voraussetzte, sah Hitzig. beim Syrer schr ܡܠܟܐ für ܡܠܐ, sein πᾶν ἄλγος κύριος [= ܡܪܝ] ἰάσεται ist aus ἀνάλγητος ἔσται entstanden.

23ᵇ > jetzt, allenfalls ist ἐν ἐνδείᾳ 23ᵃ ein rest.

24ᵃ עָשְׁרָם πανοῦργος = עָרְמָה: πανουργία עא 296 wäre עָרְמָה. der revisor πλοῦτος αὐτῶν הyz 68 106 109 147 149 252 260 295 297: daraus verdorben πλοῦτος ἄρτων 23.

24ᵇ = לְוִיַּת כְּסִילִים אֱוִילָה: denn ܟܢܘܫܬܐ συνοδία Luc 2, 44: gesellschaft Didasc 78, 21.

25ᵇ δόλιος = מִרְמָה vgl zu 12, 8ᵃ.

27ᵃ יִרְאַת πρόσταγμα = תּוֹרַת (Jäger). revisor φόβος yz 23 106 109 147 157 252 295.

28ᵇ רָזוֹן δυνάστου = רוֹזֵן.

31ᵃ עֹשֵׁק συκοφαντῶν, wie ܥܫܩ Analect 92, 3 Reliqq 31, 5 Tit Bostr 5, 12 | חֹרֵף sah der interpret als causativ von ܚܪܦ ὀξὺς Didasc 12, 24 an.

32ᵇ בְּמוֹתוֹ τῇ ἑαυτοῦ ὁσιότητι = בְּתָמּוֹ (Jäger).

33ᵃ ἀνδρὸς schr ἔνεδρος vgl Sophocl Philoct 154 (Jäger). dafür der revisor ἀναπαύσεται 23 254 297 א Constitt 65[14] oder ἀναπαύεται 106 149 252 260 295, ἀνδρὸς ἀναπαύσεται yz 68 109 157 161, ἀνδρὸς ἀναπαύεται 147.

ἐλασσονοῦσι δὲ = וְחָסֵר (Jäger). 34b
τῇ δὲ ἑαυτοῦ εὐστροφίᾳ = וְעָרְמָתוֹ (Jäger). 35b

15

ὀργὴ ἀπόλλυσι καὶ φρονίμους ist eine zweite deutung von 1a
14, 35b: מֵבִין (für מֵבִישׁ) fand Jäger | λόγος μὴ ἀντιπίπτων καταπαύσει θυμὸν Victor von Antiochien bei Parsons [יַשְׁבִּית für יָשִׁיב?], ἀπόκρισις ὑποπίπτουσα ἀποστρέφει θυμὸν AByz עהא Orig II 42f, nur schieben unsre zeugen meist δὲ nach ἀπόκρισις ein.

λυπηρὸς AByz, σκληρὸς 23 106 252 aus Aquila: א mag 1b
sein sonst σκληρὸς ausdrückendes [ܡܩܫܝܐ aus ס ܩܫܐ haben.

ἀγαθούς τε καὶ κακοὺς א 23 149 252 260 295 als von der 3b
hebr wortstellung abweichend vielleicht älter als κακούς τε καὶ ἀγαθοὺς AByzעה, obwohl es so nahe liegt die guten voraufzustellen, dafs jene 6 zeugen vielleicht gar keine diplomatische gewähr für ihren text hatten.

συντηρῶν AByz, φυλάσσων 23 106 161rand 252. dies 4b
können nur verschiedne übersetzungen sein (eine glossierung würde man weder bei συντηρῶν noch bei φυλάσσων für nöthig gehalten haben), verderbt sind sie alle beide.

μυκτηρίζει AByz, διασύρει 161rand wohl aus Aquila, der 5a
נָאַץ stets διέσυρεν übersetzt | ἐντολὰς AByzע, ἐλέγχους richtig 23 הא Basilius = תּוֹכָחוֹת. *alle ebenso* חrand.

echt ἐν πλεοναζούσῃ δικαιοσύνῃ ἰσχὺς πολλή, οἱ δὲ ἀσε- 6
βεῖς ὀλόρριζοι ἐκ γῆς ὀλοῦνται [oder ἀπολοῦνται B], revisor οἶκος [so 147, οἴκοις AByzעה, οἶκοι א] δικαίων ἰσχὺς πολλή, καρποὶ δὲ ἀσεβῶν ἀπολοῦνται [ὀλοῦνται 252, ἀπόλλυνται z]. von 6b noch eine dritte übersetzung λογισμοὶ δὲ ἀσεβῶν ἐκριζωθήσονται in 23. den echten text scheint als solchen schon Jäger erkannt zu haben, der בְּרֻבַּת צֶדֶק und נֶעְקָר [oder נִכְרָת] als die ausgedrückten lesarten angiebt. ὀλόρριζοι ὀλοῦνται beruht wie ἐκριζωθήσονται auf einer fehlerhaften ableitung des נֶעְקָר von ܢܨܚ. für וּבִתְבָאַ hatte der alte übersetzer וּמִתְּבֵל, der revisor וּתְבָאַת, der dritte gar וְחִשְׁבֹּנוֹת, was weiter נֶעְקָרֶת beizubehalten nöthig macht. den echten text und den des revisors nach einander AByzעא, der des revisors fehlt in 103 297, ח hat zwischen obelis vor der jüngeren revision ἐν πλεοναζούσῃ δικαιοσύνῃ ἰσχὺς πολλή, λογισμοὶ δὲ ἀσεβῶν ἐκριζωθήσονται

und zum zweiten gliede dieser composition hemistich [b] der echten LXX als randnote.

7[a] יִזְרוּ δέδεται = יִזְרוּ: an זור dachte Vogel.

7[b] echt καρδίαι und ἀσφαλεῖς, was 103 109 147 149 260 nach dem hebr in καρδία und ἀσφαλὴς geändert haben. οὐχ οὕτως 161[rand] = לא־כֵן.

8[a] θυσίαι AByעהא, θυσία z 103 109 253 nach זֶבַח.

8[b] εὐχαὶ AByz, προσευχαὶ 23 252, ein plural חא, προσευχὴ und nachher δεκτὴ 297 nach תְּפִלַּת.

10[a] רָע ἀκάκου, schr κακοῦ (Jäger) | לְעֹזֵב אֹרַח ὑπὸ τῶν παριόντων = לְעֹבְרֵי אֹרַח (Jäger).

13[b] ἐν δὲ λύπαις οὔσης σκυθρωπάζει = וּבְעַצְבַּת נָכֵא. also לֵב und רוּחַ fehlen dem Griechen. nach οὔσης + 103 252 253 חא[obel] 23[obel] πνεῦμα = רוּחַ.

14[a] נָבוֹן ὀρθὴ = נָכוֹן (Jäger?).

14[b] וּפְנֵי (also וּפְנֵי, aber corrigiert) στόμα δὲ = וּפִי (Cappellus) | יִרְעֶה γνώσεται AByzעהא = יֵדַע, ζητεῖ 23 109 147 157 252 295 = יִבְעֶה [ח נבאו[rand]].

15[a] πάντα τὸν χρόνον οἱ ὀφθαλμοὶ τῶν κακῶν προσδέχονται κακά = כָּלִיוֹם עֵינֵי רָעִים רֹעֹת רָעָה. Vogel gab עֵינֵי an. die drei letzten wörter sahen abgekürzt gleich aus: רע׳ kann durch ת ה und ם ergänzt werden.

15[b] מִשְׁתֶּה ἡσυχάζουσι = מַשְׁבִּית vgl ܡܫܒܝܬ Hebr 4, 9.

16[b] meine vor jahren gemachte änderung von ἀφοβίας in ἀσεβείας bestätigen ח 23 252.

17[a] μετὰ vor λαχάνων ist vielleicht nur ein schreibfehler einer stammhds [Bחא], > Ayz 68 103 106 147 149 157 161 248 253 260.

17[b] echt ἡ παράθεσις μόσχων (מִכְרַת אֲבִירִים) AByzע, revisor ἡ μόσχος ἀπὸ φάτνης (מִשֹּׁר אֲבִיס) 252 295 חא Orig IV 243 und mit dem schreibfehler μόσχον 23 149[rand]. man denke nur מכר׳ אבר׳ und משר אבס geschrieben.

18 zwei versionen desselben textes stehn nebeneinander (Schleusner). echt ist ὁ ἀσεβὴς, denn es setzt חָמָס für חֵמָה voraus.

19[a] das sprachgefühl war bei unserm übersetzer noch lebendig genug, um ihn in מְשֻׁכֶּת ein particip [מְשֻׁכֶּכֶת] sehn zu lassen, während die gelehrten neuen darin ein hauptwort erblicken. der weg ist nicht wie eine dornenhecke, sondern wie ein mit dornen

eingehegter weg: כְּ mufste zum praedikat hinzugefügt werden, weil דֶּרֶךְ nicht eigentlich, sondern bildlich zu verstehn ist.

סְלֻלָה *τετριμμέναι* ABy, *συντετριμμέναι* 106, *τετυμμέναι* z, 19[b]
λεῖοι 23 109 149 260, *λεῖαι* 147 252 295.

ἐνδεεῖς φρενῶν entspricht so deutlich dem לַחֲסַר לֵב, dafs ich 21[a]
glaube *ἐνδεεῖ* ändern zu dürfen. *σ* entstand aus *φ*. für den unverständigen ist thorheit eine freude = der unverständige hat oder geht narrenwege: *τρίβοι* wurde gewählt, weil 21[b] das bild vom wege hergenommen ist.

τιμῶντες AByzעהא, *τιθέντες* 297 wahrscheinlich richtig. 22[a]

ἐν δὲ καρδίαις = וּבְלֵב (Vogel) | am ende + עֵצָה 22[b]
(Hitzig).

Hesiod *ἔργα* 296 Livius 22, 29 *saepe ego audivi, ... qui nec* 23
ipse consulere nec alteri parere sciat, eum extremi ingenii esse
(Jäger).

allerdings wird Ezech 11, 5 מַעֲלָה *διαβούλιον* übersetzt, al- 24
lein erst das dabeistehende רוּחֲכֶם macht dort diese übertragung möglich. Jäger hätte also nicht an מַעֲלָה „*cogitatio*" denken sollen.

κύριος = יְהוָה AByzעהא, richtig *θεὸς* 161[rand]. 25[a]

σώζεται AByz, *ζήσεται* wörtlich = יִחְיֶה 23 103 252 253. 27[b]
das manuscript, aus welchem der Grieche übersetzte, enthielt von erster hand 16, 6-9 nicht, 16, 1-3. 5 überhaupt nicht. mit 15, 27-29 lief ein nach semitischer anschauung *rectum folium* aus, und auf dem linken rande desselben war 16, 6-9 so nachgetragen, dafs 16[6] neben 15[27], 16[7] neben 15[28], 16[8] neben 15[29] zu stehn kam, während 16[9] seine stelle unter 16[8] am untern rande fand. der übersetzer nahm nun an, dafs 16[6] hinter 15[27] gehöre, und so fort. daher die stellung der verse in LXX. meine anmerkungen folgen der anordnung des masoretischen textes.

לַעֲנֹת *πίστεις* ABy, *πίστιν* z 109 147 157 254 297. 28[a]

מְאִיר עֵינַיִם ist das, was die augen hell macht, und die augen 30[a]
werden hell, wenn sie etwas schönes sehn. in LXX darf man *καλὰ* nicht unterschätzen. da 106 *ὀφθαλμοῖς* bietet, möchte ich *θεωρεῖν ὀφθαλμοῖς καλὰ* für den echten text halten.

für *πιαίνει* 23 *λειπενι* = *λιπαίνει* (161[rand]). 30[b]

> LXX. in AByעהא fehlt der vers, Oskan hat ihn in א 31
nachgetragen. ח[rand] versichert Ἀκ΄ΣΘΕ hätten wie ח[text], das

heifst auf Deutsch, ח[text] ist aus ʾAκΣΘE genommen. οὗς ἀκοῦον [ἀκούων 23 103] ἐλέγχους ζωῆς ἐν μέσῳ σοφῶν αὐλισθήσεται 23 103 253: ebenso, nur zu anfang ὁ εἰσακούων z 106 109 147 149 252 260 (ἐλέγχων 297!). man sprach also תּוֹכֵחוֹת.

32[a] μισεῖ für מֹאֵס ist nicht gewöhnlich, 161[rand] hat angeblich auf ἐλέγχους bezogen καταφρονησιν, daraus ist καταφρονεῖ oder καταφρονήσει als zweite übersetzung von מֹאֵס leicht herzustellen.

32[b] וְשֹׂמֵר תּוֹכַחַת ὁ δὲ τηρῶν ἐλέγχους = וְשֹׂמֵר תּוֹכָחוֹת (vgl Jäger). κτᾶται φρόνησιν steht in 297 vor, in חא für ἀγαπᾷ ψυχὴν αὐτοῦ AByz (τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν 23 149 252 260 295, την ψυχην αυτου 103, ψυχὴν ἑαυτοῦ 106): welche dieser übersetzungen von קָנָה לֵב ist die echte? vgl 19, 8. Jäger verglich zu ἀγαπᾷ קנא.

33[a] κυρίου = יַהְוֶה AByzעהא, richtig θεοῦ 149 260 | מוּסַר חָכְמָה παιδεία καὶ σοφία = מוּסָר וְחָכְמָה.

33[b] revisor [nur dessen text Bא[text]ח] καὶ ἀρχὴ [1]) δόξης ἀποκριθήσεται αὐτῇ [2]) [also עָנִיהָ], echt προπορεύεται [3]) δὲ ταπεινοῖς δόξα = וְלִפְנֵי עֲנָוִים כָּבוֹד. die echte übersetzung mit der späteren zusammen Ayzא[rand]ע 68 106 149 161 248[obel] 252 254 260 296. vgl Isaj 4, 5[ende].

16

[4]) 1-3 des masoretischen textes las der Grieche sicher nicht, aber auch der meines wissens in allen hdss der LXX stehende 5 vers fehlte ihm. die übersetzung dieses aus 11, 20[a] 21[a] zusammengestoppelten verses wäre von unserm interpreten wohl nicht so kümmerlich aus den bruchstücken verschiedner versionen zusammengesetzt worden. für die acht hemistichen 1-3. 5 hatte unser freund acht andre: 1 ὅσῳ μέγας εἶ, τοσοῦτον ταπείνου σεαυτόν, καὶ ἔναντι κυρίου τοῦ θεοῦ εὑρήσεις χάριν. 2 πάντα τὰ ἔργα τοῦ ταπεινοῦ φανερὰ παρὰ τῷ θεῷ, οἱ δὲ ἀσεβεῖς ἐν ἡμέρᾳ κακῇ ὀλοῦνται. 3 ἀρχὴ ὁδοῦ ἀγαθῆς τὸ ποιεῖν τὰ δίκαια, δεκτὰ δὲ παρὰ θεῷ μᾶλλον ἢ θύειν θυσίας. 4 ὁ ζητῶν τὸν κύριον [schr aus Cassian θεὸν] εὑρήσει γνῶσιν μετὰ δικαιοσύ-

---

[1]) ich möchte ἀρχῇ schreiben. | [2]) αυτω A 23 103 106 253. | [3]) προσπορεύεται A 252 254, nachher ταπεινος A, ταπεινων 106. | [4]) ich mufs dem leser überlassen aus Parsons anmerkungen sich selbst herauszusuchen, wo und wie die anzuführenden verse in den hdss stehn.

νης, οἱ δὲ ὀρθῶς ζητοῦντες αὐτὸν εὑρήσουσιν εἰρήνην. ein späterer (wahrscheinlich Theodotion) ergänzte 1 τῷ ἀνθρώπῳ προθέσεις καρδίας, καὶ παρὰ κυρίου ἀπόκρισις γλώσσης. 2[b] καὶ ἑδράζων πνεύματα κύριος [dies hemistich nach ח aus Θ]. 3 κύλισον ἐπὶ κύριον τὰ ἔργα σου, καὶ ἑδρασθήσονται οἱ λογισμοί σου.

echt πάντα τὰ ἔργα τοῦ κυρίου μετὰ δικαιοσύνης, φυ- 4
λάσσεται δὲ ὁ ἀσεβὴς εἰς ἡμέραν κακήν. also פֹּעַל für פָּעַל, וְגַמֵּד für וְגַם (ר des folgenden רָשָׁע ist als ד mit וגם verbunden): vgl גַּמֵּד Ezech 27, 11 φύλαξ. jüngere übersetzung von 4[a] πάντα εἰργάσατο ὁ κύριος δι᾽ ἑαυτόν.

χείλεσι AByzעהא, wahrscheinlich echt γλώσσης 149 260. 10[a]

der Grieche מאזנים, מְשֻׁפָּט als praedikat (Jäger) | κυρίῳ B, 11[a]
κυρίου A 149 260, eins von beiden עהא, richtig θεῷ yz 103 106 161 248 252 253 254.

βασιλεῖ AByzעא, revisor βασιλεῦσιν ח 23 149 260 | עֲשׂוֹת 12[a]
ποιῶν = עֹשֶׂה: aus עש konnte man beides machen.

am ende ἀρχῆς würde מַמְלָכָה voraussetzen, ἀρχῆς > 103. 12[b]

וְדִבְרֵי יְשָׁרִים λόγους δὲ ὀρθοὺς = וְדִבְרֵי יֹשֶׁר | am ende + 13[b]
ὁ κύριος yz 68 103 161 248 253, + κύριος 106 254 296, eines von beiden + הא.

מַלְאָכִי ἄγγελος = מַלְאָךְ. 14[a]

פְּנֵי־מֶלֶךְ חַיִּים ζωῆς υἱὸς βασιλέως = חַיִּים בֶּן־מֶלֶךְ (Jäger). 15[a]
υἱοῦ βασιλέως ζωὴ 23 161[rand] entspricht unserm texte mehr, setzt aber immer noch בֶּן für פְּנֵי voraus.

für קִנָּה 16[a] wie für קִנַּת 16[b] der Grieche gleichmäfsig קִנַּת 16
= νοσσιαὶ (Jäger): es stand קנ da. vgl Epiphanius oben zu 8, 22[a]. Jäger verweist auf Plato Theaetet [197[e]].

zwischen 17[a] und 17[b] fügt der Grieche ein: μῆκος δὲ βίου [17]
ὁδοὶ δικαιοσύνης. ὁ δεχόμενος παιδείαν ἐν ἀγαθοῖς ἔσται, ὁ δὲ φυλάσσων ἐλέγχους σοφισθήσεται.

echt ὁ δὲ ἀγαπῶν ζωὴν φείσεται στόματος αὐτοῦ[1]), also 17[b]
דְּבָרוֹ für דַּרְכּוֹ. revisor ὃς φυλάσσει τὰς ἑαυτοῦ ὁδούς, τηρεῖ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν: דְּרָכָיו. alle zeugen haben beide übersetzungen, und zwar die jüngere vor der alten.

---

[1]) ἀγαπῶν δὲ ζωὴν αὐτοῦ AByz, wie oben 23 106 149 260: φυλάσσεται für φείσεται 103.

20[b] richtig θεῷ B: κυρίῳ Ayz 68 147 157 161 248 253 254 297, κύριον 103 106 109, eines der beiden עהא.

21[a] σοφοὺς καὶ συνετοὺς AByz, συνετοὺς καὶ σοφοὺς 252, σοφοὺς καὶ φρονίμους Clem 170[7]. dem לַחֲכַם־לֵב entsprach in der alten übersetzung nur σοφοὺς, καὶ συνετοὺς und καὶ φρονίμους sind spätere übersetzungen von נָבוֹן, gehören also auch gar nicht in den text und nicht hinter σοφοὺς, sondern als glossen zu φαύλους. für נָבוֹן der Grieche נָבָל (Jäger).

21[b] das abstractum מָתֹק konnte der Grieche für das adjectiv מָתוֹק nehmen, vgl zu 12, 8[a].

22 der Grieche verstand oder las לְבַעֲלָיו; für אֲדֻלַּת hat er nicht אֱוִיל gelesen, er liebt substantiva nicht als praedikat.

23[b] יוֹסִיף φορέσει = יִסְבֹּל, indem der erste buchstabe des folgenden לֶקַח mit zu יסף gezogen wurde.

24[b] sehr γλύκασμα δὲ ἀκοὴ καὶ ἴασις ψυχῆς aus 23 252. für ἀκοὴ καὶ Bח αὐτοῦ, Ayzעא usw αὐτῶν. hebräisch müfste 24[b] מָתוֹק שֵׁמַע · לַנֶּפֶשׁ מַרְפֵּא gelautet haben.

26[b] doppelt da (Jäger) [1]), aber beide übersetzungen rühren vom ersten interpreten her, welcher in der weise des midrâsch satz und gegensatz aus dem hemistich herauserklärte. ἐκβιάζεσθαι mufs *wegdrängen* bedeuten; אָבַף = כָּפַח Buxtorf 1070, aus פִּיחוּ wurde פִּידוּ (Hitzig). im gegensatz עֲלֵי פִיחוּ פִידוּ · כִּי כָפִיף, und füglich konnte כָּף = ܟܦܦ existieren, s zu 4, 3[b].

27[a] ὀρύσσει ἑαυτῷ κακὰ nicht echt; aus dem ende von 30 ist οὗτος κάμινός ἐστι κακίας = כִּיר הָרָעָה heraufzunehmen, das schon Jäger zu 27[a] zog.

27[b] ζωσαυρίζει = צְבִירָה. כְּאֵשׁ, weil das feuer nicht eigentliches feuer ist. an צָבַר (Buxtorf 1885) dachte schon Jäger.

28[a] διαπέμπεται κακὰ AByzעהא, ἀποστέλλει ἀντιδικίαν 161[rand] aus einem späteren | dafs λαμπτῆρα δόλου πυρσεύει κακοῖς nach einem tragiker klinge, fühlte Jäger. aus וְנִרְגַּן sind zwei worte geworden, von denen וְנֵר [2]) sich erkennen läfst. die Masoreten schreiben das zweite Nun von נרגן klein; es wird in ihrem archetypus auf einer radierten stelle gestanden haben. zuletzt las der Grieche אַלּוּפִים.

---

[1]) 1 καὶ ἐκβιάζεται αὐτοῦ τὴν ἀπώλειαν, 2 ὁ μέντοι σκολιὸς ἐπὶ τῷ ἑαυτοῦ στόματι φορεῖ τὴν ἀπώλειαν. | [2]) λαμπτὴρ von den signalfeuern Aeschyl Agam 22.

deutliche reminiscenz aus einem iambiker, wenn der interpret 29[a]
nicht etwa selbst iambischen tonfall suchte.

ἀπάγει αὐτοὺς AByzעהא, ἀπαγγέλλει αὐτοῖς 297. 29[b]

ὁρίζει By, ὀργίζει A, dafür richtig ἐπιδάκνων z 23 106 109 30[b]
147 149 157 252 260 295 297 und nachher + ὁρίζει vor πάντα.
aus כְּפָה רָעָה wurde כְּפָה כָל־הָרָעָה : כל הרעה erkannte Jäger.
über den zusatz s zu 27[a].

ende + καὶ ἀνὴρ φρόνησιν ἔχων γεωργίου μεγάλου Aא 32[a]
68 103 106 149 161 248 252 254 260 296 aus 24, 5[b] (Jäger).

πάντα für הַגָּרָל ist vom würfelspiel hergenommen = *alle* 33[a]
augen, vgl die ausleger zu Petronius 37.

17

חֲרֵבָה μεθ' ἡδονῆς = עֲרֵבָה (Jäger zweifelnd). 1[a]

οὕτως ἐκλέγεται καρδίας ὁ [ὁ > 149 260 Clem, der dafür 3[b]
ἀνθρώπων einschiebt] κύριος 23 149 260 ח Clem 172[23], οὗτος
ἐκκέεται καρδία παρὰ κυρίῳ 103, οὕτως ἐκλεκταὶ καρδίαι πα-
ρὰ κυρίῳ AByz: nur θεῷ A richtig mit 254 297. בֹּחֵר?

מֵזִין nach Vogel = מַאֲזִין. sehr ἄδικος δὲ προσέχει mit 4[b]
ח[text]y 68 161 248, δίκαιος δὲ οὐ προσέχει ABzחא[rand]ע.

+ τοῦ πιστοῦ ὅλος ὁ κόσμος τῶν χρημάτων, τοῦ δὲ ἀπί- [4]
στου οὐδὲ ὀβολὸς Ayעהא 23 68 103 106 149 161 248 252 253
254 260 [ὁ κόσμος ὅλος 106]. ebendiesen vers haben Bz nach
6, und da gehört er auch hin. denn er ist eine umdeutung von
7. man las לֹא גֵרָה לְנָבָל אַף כִּי לְנָדִיב שִׂפְעַת יֶתֶר, und änderte
beim übersetzen die reihenfolge der stichen.

חֵרֶף παροξύνει, vgl zu 14, 31[a]. 5[a]

לְאֵיד ἀπολλυμένῳ = לְאֹבֵד? oder wie 12, 8[a]? ὁ δὲ ἐπι- 5[b]
σπλαγχνιζόμενος ἐλεηθήσεται > hebr.

πιστὰ AByzעהא, richtig περισσὰ Grabe. 7[a]

μισθὸς χαρίτων ἡ παιδεία τοῖς χρωμένοις schr σταθμὸς 8[a]
χαρίτων ἡ ἐπίδοσις τοῖς δομένοις.

יַשְׂכִּיל εὐοδωθήσεται = יִכְשַׁר oder יַכְשִׁיר. 8[b]

וְשֹׂנֵא הַדָּבָר, wo הַדָּבָר auf das 9[a] genannte zurückweist = 9[b]
ܘܣܢܐ. וְשֹׂנֵא fand Vogel.

תֵּחַת συντρίβει = תָּחֵת (Jäger) | בְּמֵבִין καρδίαν φρονίμου 10[a]
= לֵב מֵבִין.

der Grieche בְּחֵכֶת כְּסִיל מָאָס (Jäger). 10[b]

יְבַקֵּשׁ ἐγείρει = יְבַחֵשׁ vgl zu 12, 25. 11[a]

12[a] der Grieche פָּגֹשׁ דְּאָבָה בְּאִישׁ שֵׂכֶל (Jäger).

14 Jäger hätte nicht nöthig gehabt daran zu zweifeln, dafs unser Grieche (Jäger verweist auf Ps 22, 8) מְלֵיִם für מַיִם gelesen. *δικαιοσύνης* ist aus *διαδικασίας*, wie *ἐνδείας* aus *ἀναιδείας* [vgl 18, 1[b]] verderbt (Jäger).

15[b] der alte that mit seinem *θεῷ* dem sinne völlig genug, der revisor *κυρίῳ καὶ ἀμφότεροι* הא 23 106 [*καὶ* > א 106].

[16] *ὃς ὑψηλὸν ποιεῖ τὸν ἑαυτοῦ οἶκον, ζητεῖ συντριβήν· ὁ δὲ σκολιάζων τοῦ μαθεῖν ἐμπεσεῖται εἰς κακά.* = 19[b] und aus 20 עִקֵּשׁ־לֵב יִפֹּל בְּרָעָה.

17[a] הָרַע als imperativ IV von רעה (Jäger) im sinne von II Iud 14, 20 = *adiunge tibi socium.*

18[b] *τῶν ἑαυτοῦ φίλων* B, *τὸν ἑαυτοῦ φίλον* Ayz 68 103 106 109 147 149 157 161 248 253 254 260 295 296 297 und (unter verweisung auf Salmasius de modo usur 700) Jäger, *τοὺς ἑαυτοῦ φίλους* 23 252.

[18] alle zu 18[b] genannten zeugen aufser ABy + *ἐπὶ δὲ τῶν ἑαυτοῦ χειλέων καὶ ὁδῶν* [*καὶ ὁδῶν* > z 109 147 157 297] *πῦρ θησαυρίζει.* dadurch wird 19 wieder vollständig, dessen [b] der Grieche nach 16 gehabt hatte.

19[b] s zu 16 und [18]. in 23[obel] 103 106 149 252 253 260 295 הא[obel] aus einem späteren [+ ὁ?] *ὑψῶν θύραν αὐτοῦ* [*ἑαυτοῦ*] *ζητεῖ συντριβήν.* in א schr գԳուռն für զտուն, wenn nicht etwa die in den andren bei 16 stehende übersetzung in א auch hier verwendet ist.

20[a] עִקֵּשׁ־לֵב *ὁ δὲ σκληροκάρδιος* = וּקְשֵׁה לֵב.

21[a] יֹלֵד *καρδία* = לֵב (Jäger).

[21] *υἱὸς δὲ φρόνιμος εὐφραίνει μητέρα αὐτοῦ* > hebr.

22[a] für גֻּוָּה hatte gewifs auch der Grieche ein *leib* bedeutendes wort: der Syrer ܓܘܫܡܐ, der Chaldäer (nach dem Syrer [1])) גּוּפָא: Vogel meinte גֻּוָּה von den beiden gelesen.

23[a] *λαμβάνειν ἐν κόλπῳ* ist gesagt wie *boire dans une tasse.* griechisch sagt man nur *λαμβάνειν ἐκ τόπου, παρὰ* (*ἀπὸ* selten)

---

[1]) ich erinnere gern an Joh Aug Dathe's abhandlung in seinen von EFK Rosenmüller 1796 gesammelten *opusculis* 106 ff, einmal, weil ich aus Dathe's syrischem psalter vor 21 jahren angefangen habe syrisch zu lernen, und dann, weil auch diesem verdienten gelehrten heutzutage von seinen abschreibern die ihm gebührende ehre verkümmert wird.

τινός; so vermuthe ich, dafs eine aegyptische ausdrucksweise zu grunde liegt.

לְהַטּוֹת konnte aramäisch nur ܠܡܛܠܝܢ gegeben werden. als 23[b]
nun der midrâsch versuchte, die verschiednen „antlitze" des verses zu „entschleiern", wurde aus diesem ܠܡܛܠܝܢ leicht ܠ ܡܛܠܝܢ gemacht. so entstand eine doppelte übersetzung des hemistichs: οὐ κατευοδοῦνται ὁδοὶ und ἐκκλίνει γὰρ ὁδοὺς δικαιοσύνης. die zweite steht in der eben angegebnen form in 23 252 295: AByzעא haben nach dem ὁδοὶ der ersten deutung den in ח fehlenden satz ἀσεβὴς δὲ ἐκκλίνει ὁδοὺς δικαιοσύνης. in ἀσεβὴς δὲ erkannte Jäger mit hilfe der hexapla eine spätere übersetzung des רָשָׁע 23[a]. doch vgl zu 20, 1[b].

unbedingt aus 103 147 253 πρόσωπον συνετοῦ ἀνδρὸς σοφὸν 24[a]
zu schreiben (wie Grabe drucken liefs); ebenso, nur ἀνδρὸς συνετοῦ 23 106 252: eines der beiden עהא. πρόσωπον συνετὸν ἀνδρὸς σοφοῦ AByz.

+ κρείττων τοῦ μὴ ζητοῦντος μαθεῖν ὁ ἐπερωτῶν z 68 [27]
161 (doch z ohne ὁ ἐπερωτῶν). echt, und als zweite deutung von 28[a] mit 28 zu verbinden = גַּם אֵיךְ מֵחֲרֵשׁ יִבְחַשׁ חָכְמָה. dafs ܐܝܠ auch den mittel-Semiten bekannt gewesen, sehn wir eher aus Buxtorf 40, als aus einzelnen zweifelhaften spuren im AT. בָּחַשׁ zu 12, 25[a]: יִבְחַשׁ חָכְמָה ist relativsatz.

für מַחֲרִישׁ glaubte Jäger מַדְרִישׁ vorausgesetzt: allein דָּרַשׁ 28[a]
IV existiert nicht: ܡܕܪܫ bedeutet *geübt* Athan ܒ 12. der Grieche sprach מִדְּרָשָׁה oder מִדְּרָשוֹ. σοφίαν vor σοφία > Ayח.

18

das ל des ersten wortes galt dem übersetzer als accusativ- 1[a]
zeichen, was ܠ im syrischen ist. aus תַּאֲנָה wurde תְּאֵנָה Cappell crit IV 5, 13.

תּוּשִׁיָּה καιρός? das hebr wort selbst ist dunkel, da nur תּוּשִׁיָּה 1[b]
zu erklären wäre. die erbärmliche herleitung von واسى könnte nach gerade aufgegeben werden, da واسى nichts als ein metaplasmus der vulgarsprache für اسى = ܐܣܐ III ist, Ḥarîrî 18 ERoediger de interpretatione etc 101. Olshausen gramm 213[d] dachte richtig an רשי. ich kann nicht wiederfinden, wo in einem der von mir edierten texte ܫܝܢ *farbe* vorkommt: dies syrische, mit شيّة gleichbedeutende wort zeigt, dafs das وشى entsprechende verbum im mittel- und nieder-semitischen ܫ ܝ hatte. תּוּשִׁיָּה =

ٱوشية *ausschmückung* Ḥarîrî 466, 10: *colour up* und *fucum facere* zeigen, wie die bedeutung sich weiter entwickelt. واش ist *denigrator* = verleumder, sycophant MI nacht II 94[9] [Habicht]. in den mir jetzt nicht zugänglichen Notes and Queries ist vor jahren *mosaik* auf موشى Freytag IV 471[b] zurückgeführt. | יִתְגַּלָּע ἐπονείδιστος ἔσται = יִתְגָּעַל oder יִתְלָעֵג Cappell crit IV 7, 3 vgl Prov 17, 14[b].

2[b] בְּהִתְגַּלּוֹת ἀφροσύνῃ = בְּהִתְלַלּוֹת. ܐܬܪܥܝ ἐμωράνθη Athanas 22, 3: ܡܘܪܝܐ μωρία. für ἄγεται Jäger ἄγαται, dann ist ἀφροσύνην zu schreiben.

3[a] בָּא גַם εἰς βάθος = בַּאֲגַם (Jäger).

4[a] דִּבְרֵי פִי λόγος ἐν καρδίᾳ = דָּבָר בְּלֵב. man las die letzten buchstaben von דבר noch einmal, und zog פ von פִי als ב hinzu.

4[b] keiner von allen herausgebern der LXX hat gewufst, dafs ἀναπηδύει nur falsche ausbildung für ἀναπιδύει ist! ἀναπηδῶν z 23 147[usw] = נִבְעַ | חָכְמָה ζωῆς = חַיִּים (Jäger), revisor σοφίας 252 260.

5[b] צַדִּיק τὸ δίκαιον = צֶדֶק.

6[b] aus לְמַהֲלֻמוֹת ist לַמָּוֶת herausgenommen (Vogel), also war die feminine pluralendung hier plene geschrieben. τὸ θρασὺ suchte Jäger in לֹמה, woraus er nach 9, 13. 20, 1 הֹמֶה machen wollte. allein wir brauchen den artikel, und mindestens müfste es הַהֹמֶה heifsen.

8 > griech: 19, 15 substituiert (Jäger), aber in einer eignen übersetzung. תַּרְהֵמָה hier φόβος, dort δειλία übertragen, = חֲרָדָה: תַּפִּיל hier καταβάλλει, dort κατέχει [תָּכִיל Hitzig]: עַצֵּלָה [man hatte עָצֵל] hier ὀκνηροὺς, dort ἀνδρόγυνον; aber 19, 15 ist ἀνδρόγυνον schwerlich etwas anders als eine über ἀεργοῦ geschriebne glosse, welche dies wort in das 18, 8[b] angewandte ἀνδρογύνων oder in ἀνδρογύνου corrigieren sollte, und, aus versehn eine zeile zu hoch gerathen, ὀκνηροὺς verdrängte. die epische form ἀεργὸς ist nicht zu dulden und nur davon ein beweis, dafs der text verderbt ist. wie רְמִיָּה zu der ihm hier beigelegten bedeutung kommt, wird ohne die werke eines hebräischen Sotades nicht festzustellen sein.

9 *idem facit occidenti* Horaz ars 467: ἀδελφὸς Koen zu Gregor corinth 269 (Jäger).

10[a] מִגְדַּל ἐκ μεγαλωσύνης = מִגְדָּל (Jäger).

וכחומה ἡ δὲ δόξα αὐτῆς = וְכִבְדָהּ (Hitzig). 11[b]

Jäger glaubte מְחַכְּמָהּ gelesen (vgl 19, 6) = θεράπων φρόνιμος: ܐܫܬܠܝ ἐλίπηνεν Athan ܒ 21, γλυκύτερον ἐποίησε Geopon 90, 6: ܐܫܬܠܝ ἐγλυκάσθη Geopon 11, 23. bei יְכַלְכֵּל hat der interpret wohl eher an כִּבָּה als an כלל gedacht. 14[a]

גרל σιγηρός AByא, κλῆρος חz 23[usw]: es wird ὁ κλῆρος zu schreiben sein. 18[a]

δυναστείαις B, richtig δυνάσταις ACyzעהא 23[usw] | ende + πράγματα א 23 254 297. 18[b]

= אָח נוֹשֵׁעַ כְּקִרְיַת עֹז בַּמָּרוֹם. נוֹשֵׁעַ fand Vogel: Jäger sah, dafs וּמִדְיָנִים in ein derivat von רוּם übergegangen zu 19[a] gezogen worden ist: sein וּמִרְמִים kann ich nicht gelten lassen, weil es nicht hebräisch wäre. 19[a]

τεθεμελιωμένον AByzעא scheint aus μεμοχλευμένον ח 23 252[rand] 295 verderbt: der Grieche übersetzte, als stände כְּאַרְמוֹן בְּרִיחַ da. 19[b]

καρπῶν Byzח, καρποῦ ACעא 106 252 260 296 297 gehört dem revisor. 20[a]

οἱ δὲ κρατοῦντες αὐτῆς = וְאֹחֲזֶיהָ (Jäger). 21[b]

= מָצָא אִשָּׁה טוֹבָה מָצָא טוֹב: der revisor εὗρε τὰ ἀγαθὰ (103 253) für εὗρε χάριτας. 22[a]

für θεοῦ Bעהא, der revisor κυρίου Ayz 106[usw]. 22[b]

der scheinbare zusatz ist eine umdeutung des verses. ganz [22]
klar ist [a]: מוֹצִיא אִשָּׁה טוֹבָה מוֹצִיא טוֹב. ὃς ἐκβάλλει γυναῖκα ἀγαθήν, ἐκβάλλει τὰ ἀγαθά· ὁ δὲ κατέχων μοιχαλίδα ἄφρων καὶ ἀσεβής.

23. 24 und 19, 1. 2 (also acht hemistichien) fehlen dem 23
Griechen. 23[obel] 103 106 [dieser ohne 19, 2] 253 הא und der Slave bieten eine übersetzung der verse, die nach ח von Theodotion herrührt [1]).

---

[1]) [23] ἱκεσίας λαλεῖ ἄπορος, καὶ πλούσιος ἀποκριθήσεται θρασέα. [24] ἀνὴρ ἑταιριῶν τοῦ ἑταιρεύσασθαι, καὶ ἔστι φίλος κολλώμενος ὑπὲρ ἀδελφόν. [1] κρείσσων ἄπορος πορευόμενος ἐν ἁπλότητι αὐτοῦ ὑπὲρ στρεβλόχειλον ἄφρονα. [2] καίγε ἐν οὐ γνώσει ψυχῆς οὐκ ἀγαθόν, καὶ ἐπείγων τοῖς ποσὶν αὐτοῦ ἁμαρτάνει. y fabriciert seinen bedarf selbst: Δεήσεις φθέγγεται πένης, ὁ δὲ πλούσιος ἀποκρίνεται σκληρά. Ανὴρ ἑταίρων πρὸς ἑταιρίαν, καὶ ἔστι φίλος προσκολληθεὶς ὑπὲρ ἀδελφόν. Κρείσσων ἐστὶ πτωχὸς πορευόμενος ἐν ἁπλότητι αὐτοῦ ἢ στρεβλὸς τοῖς χείλεσιν αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ἀνόητος. Καί γε χωρὶς ἐπιστήμης ψυχὴ

19

4[b] λείπεται AByz, χωρισθήσεται 23 106, χωρίζεται 295: die construction des ersten wie Sophocl Trach 1277.

5[b] Grabe's [unnöthige] änderung s bei 6, 19[a].

6[a] βασιλέων ABעהא, βασιλέως yz 68 161 248 = נְדִיב.

6[b] ὁ vor κακὸς > A 103 253 | הָרֵעַ κακὸς = הָרֵעַ (Jäger) | ὄνειδος Byzעא, ἄδικος A, ἐν δόσει ח 23. meine vermuthung επειδοσις = ἐπίδοσις [17, 8[a]] gab ich gegen dies ἐν δόσει gern auf, da sie mir wegen der zu 9, 10[b] erwähnten sitte bedenklich erscheinen mufste. vgl τίω μιν ἐν καρὸς αἴσῃ Ilias 9, 378: wo αἶσα mit ἴσος [alt ϝισϝος, Hesychius γισγος: vgl ᚠᛁᛋᛏ] verwandt sein mufs: da *guise* aus *weise* entstanden ist, entspricht *en guise de* dem ἐν αἴσῃ ziemlich genau [1]). sinn: ein schlechter kerl ist für seinen ebenso schlechten aber vorsichtigen nachbar wie ein kapital, aus dem jener durch die drohung seine thaten bekannt zu machen, wucherzinsen herauspreſst.

7 = כָּל־אֲחִי רָשׁ יִשְׂנְאֻהוּ אַף מְרֵעָיו רָחֲקוּ מִמֶּנּוּ. מְרֵעִים wäre schon vor Olshausen gramm 210 verstanden worden, wenn die

---

οὐκ ἀγαθή, καὶ ὁ σπεύδων τοῖς ποσὶν ἁμαρτάνει. und den unrath hat Grabe aufgenommen!

[1]) es mag bei der gelegenheit erlaubt sein aus Cotelier zu Constitt α 3 anzumerken, dafs *guêtre* = *vastrapa* ἀναξυρὶς in Rufin's übersetzung des Iosephus ist. ἐν πολεμίου μοίρᾳ und ähnliches weisen die wörterbücher nach. redensarten wie καταριθμεῖν ἐν ἀγελαίοις θρέμμασι Plato Polit 266[a] [במספר ירחים אל יבא Iob 3, 6[b]] bilden dann den übergang zu solchen wie ἐπιδεικνύναι ἐν θαύματι und endlich zu den ganz abgeblafsten ἐν ἡδονῇ, ἐν καλῷ εἶναι zum vergnügen, zum schönen gehören = eine lust, etwas schönes sein. die ausdrucksweise mufste verschwinden, als der glaube an die existenz objektiver, vom menschen unabhängiger mächte den Griechen abhanden gekommen war, welcher als letzte blüthe die platonische ideenlehre hervorgebracht. auch ἀντίστροφος wäre mit den chören der bühne aufser gebrauch gekommen, wenn nicht Aristoteles das wort in seine terminologie aufgenommen hätte. wie gut kennen diejenigen die griechischen praepositionen und die geschichte des griechischen geistes, welche zu den erst spät in täglichen gebrauch gekommenen ἐπ' ἴσης ebenfalls μοίρας ergänzen! ergänze ῥοπῆς, ῥοπὴ verbindet sich gern mit ἐπί. ἐπ' ἴσης Lucian 2, 4. 17, 19. 70, 22 [73, 10] 74, 3 Clemens 18[30] 31[43] [37[20]] 43[39] 50[25] 56[20] 79[34] 88[49] 103[36] 105[39] 135[13. 27] 151[22] 173[35] 184[7. 11] 192[49] 199[12] 209[39] 213[52] 219[48] 223[34] 229[38. 40] 234[8] 260[43] 282[16. 18] 283[33] 298[30] 322[5].

exegeten das syrische kommandiert hätten wie es sich gehört (denn buchstabieren und sich im Castellus verlesen können hilft nichts). statt vieler nur Ein beispiel: Geopon 7, 18 ܕܐ ܢܝܢܐ ܕܐܝܬ ܠܗ ܕܐܝܬ ܠܗ ܕܐܝܬ ܠܗ = β 15, 2 ὅταν ἐπιτέλλῃ ὁ κύων, τινὰ μὲν τῶν σπαρέντων .... βλάπτει, τινὰ δὲ οὐδαμῶς. der interpret deutete *jeder bruder eines armen, der diesen hafst, von dem entfernen sich auch einige seiner freunde.* nun folgt das im hebr fehlende ἔννοια ἀγαθὴ τοῖς [μὴ + 296] εἰδόσιν αὐτὴν [οὐκ + 296] ἐγγιεῖ, ἀνὴρ δὲ φρόνιμος εὑρήσει αὐτήν. ὁ πολλὰ κακοποιῶν τελεσιουργεῖ κακίαν. die letzten worte sind so fadenscheinig, dafs ich im original ein wortspiel voraussetzen mufs. leider kenne ich die semitischen wörter für τελεσιουργεῖν nicht: *ein embryo vollständig austragen* Aristoteles 565[b] 23. 718[b] 10. 732[a] 25. man nehme einstweilen mit רָעַת und רַבַּת vorlieb. denn wie viele ausdrücke für κακοποιεῖν im gange waren, sieht man am bequemsten aus der alphabetischen sammlung im Maḥzor ערבית ליום כפור: aus dem gegensatz zu κακοποιεῖν läfst sich also für τελεσιουργεῖν nichts schliefsen. von dem letzten gliede haben wir Theodotion's das קְרִי ausdrückende übersetzung καταδιώκων ῥήσεις οὐκ αὐτῷ in חא [in ח wird Θ genannt] 23 103 106 149 253 260 hinter σωθήσεται: αὐτῶν 23 149 ist schreibfehler. in dem alten text ὃς δὲ ἐρεθίζει λόγους, οὐ σωθήσεται haben ח 23 161[rand] περικεντεῖ, y λόγοις. mit מְרַהֵחַ läfst sich weder ἐρεθίζει noch περικεντεῖ vereinigen. חָיָה und חֵמָה können in der alten schrift füglich verwechselt worden sein, Jäger meinte aus 5 לֹא יְמַלֵּט herübergenommen.

φρόνησιν AByzעחא, καρδίαν 161 nach לֵב. 8[a]

nach ἔσται + ἐκκαίει δὲ κακίαν πολίταις ח[obel] 23 106. 9[a]

ὑπ' αὐτῆς > 23 in folge der revision eines pedanten. 9[b]

οὐδὲ δοῦλος ἐξουσιάζειν ἀρχόντων 252[rand]: [dies nur mit δούλῳ] gehört nach 248 dem Theodotion: in ח[rand] füge ܠ vor ܥܒܕܐ hinzu. LXX lautete καὶ ἐὰν οἰκέτης ἄρξῃ, μεθ' ὕβρεως δυναστεύει: aber ἄρξηται und δυναστεύειν AByz, für letzteres δεσπότου ח 23 109 147 157 und δεσπότου δυναστεύει 297. ich nehme ἄρξῃ aus ח 23 109 147 157 297, δυναστεύει aus 297. 10[b]

ἐλεήμων AByzעחא, richtig Grabe νοήμων. 11

12[b] רָצוֹן ist رضوان wie كوثر das masculinum zu כוּשָׂרָה: sinnreich genug. vielleicht entschliefsen sich die lexicographen noch einmal in רַעְיוֹן ܪܥܝܘܢ, also die aramäische form des hebr רָצוֹן zu sehn: in ܪܥܝ fallen رضى רָצָה und רָעָה zusammen.

13[a] καὶ ὀδύνη τῇ τεκούσῃ αὐτοῦ + A nach ἄφρων. aus 17, 25 (Jäger).

13[b] vgl Deut 23, 19 (Jäger). aus טֹרֶד ist נֶדֶר geworden, aus דֶּלֶת ܕܠܬ = θολερός Athan ܟܠ 25. für μίσθωμα bietet sich נְדָן נֶדֶה מְחִיר אֶתְנָן: ܢܕܢ Castellus ed Michaelis 485 kenne ich zu wenig, um es hersetzen zu dürfen. V נדה lieferte auch „ܢܕܢ", das IDMichaelis trotz seiner anmerkung [*chald* מנדה] unter ܢܕ beläfst, wohl weil Buxtorf מִנְדָּה 1172 unter מָדַד setzt. der interpret hat wahrscheinlich ein derivat von נדה gelesen, da der anklang an נד zu verführerisch war. נִבְמָ *ekelhaft*: נִבְמָה meist βδέλυγμα (oft in ה) Luc 16, 15 Athan ܟ 6 [vgl 18, 16 ܟ 19] τὸ μυσαρὸν (vom mist, ܡܙܒܠ ܡܙܒܠ Geopon 71, 5 wie חֲרִי יוֹנִים Reg δ 6, 25) Geopon 8, 23 vgl ܢܟ. bei Thomas 237, 16 [Ritschl] bitte ich unsern vers am rande zu citieren.

14[b] κυρίου Ayzעהא, richtig θεοῦ B 252 Orig III 615 | מַשְׁכֶּלֶת ἁρμόζεται = מְשֻׁכָּלֶת. Gen 48, 14 שִׂכֵּל er legte die hände über kreuz, ἐναλλὰξ τὰς χεῖρας vgl Eustathius in Hercher's erotikern II 164, 5. 6 ἐναλλὰξ ἀλλήλοις προσαρμοττόμενοι. הֵבִין und הִשְׂכִּיל sind gegensätze: das erkennen kann vom ahnen des zusammenhanges der dinge oder von dem eindruck ihrer verschiedenheit ausgehn: schön wird das weib מַשְׂכֶּלֶת genannt. da samaritanisches סכוי *auge* = שָׂכְוִי Iob 38, 36 ist (das parallele טֶחֱת führe ich um so lieber an als von ܛܚܬ *lunge* Geopon 110, 14 = ις 10, 1 ܛܚܘܬ = طحال πνευμονία abgeleitet ist wie שֵׂכֶל von שָׂכָה) und שְׂכִית מַשְׂכִּית die V שכה [wozu ܫܟܝ] vollends sichern, setze ich שָׂכָה = ܫܟܐ, mit dem ThAufrecht schön *saihvan sequi* verbunden, vgl meine urgeschichte der Armenier 340. und dies שָׂכָה sehe ich als mutter von שֵׂכֶל an, aus dem sich הִשְׂכִּיל gebildet. der instinct hat die interpreten gut gelehrt הַשְׂכֵּל συνιέναι zu geben, welchem συνιέναι etymologisch ܣܘܢܝܐܠ *sehn* entspricht. יָדַע = ܝܕܥ erklärt sich durch das von Sacy in der grammatik besprochne ܘܩܦ.

15 siehe zu 18, 8.

16[b] ἀπολεῖται AByz, ἀποθανεῖται 252[rand], θανεῖται 23 161[rand].

Jäger hatte recht, als er bei dem Griechen ein derivat von 18[b]
הָמָה vorausgesetzt glaubte. ܗܡܐ thut fast noch bessere dienste.
für גְּרָל der Grieche גֶּבֶר. 19[a]
תַּצִּיל *λοιμεύηται* = תִּתְלֹצֵץ oder תָּלוּץ: Jäger's הלוץ hat 19[b]
eine andre bedeutung | וְעוֹד *καὶ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ* scheint aus
den redensarten מֵעוֹדִי בְּעוֹדִי abstrahiert, oder aber der Grieche
las וְהוֹדוֹ: zu 5, 9[a].
ἐπ᾽ ἐσχάτων σου AByzא[rand]ע ist mit *ἐπὶ γήρως* ח[text] 23 20[b]
106 161[rand] zu vertauschen: zu 5, 11[a]. *επι γηρους* 149 252 260.
θεοῦ aus הא 23 161[rand] 252 für *κυρίου* AByzע einzusetzen. 21[b]
תַּאֲוַת *καρπὸς* = תְּבוּאַת (Vogel): *πόθος* 161[rand] aus einem 22[a]
späteren.
der midrâsch schillert wie ein opal, die griechischen hdss 23[b]
haben alles verwirrt. *ὁ δὲ ἄφοβος αὐλισθήσεται ἐν τόποις οἷς οὐκ ἐπισκοπεῖ ὁ αἰώνιος* Sabatier's Lateiner, *ὁ δὲ πλανώμενος ὀδυνηθήσεται ἐν πόνοις οἷς οὐκ ἐπισκέπτεται γνῶσις* Clemens 171[2], *ὁ δὲ πλανώμενος ἐν πύλαις αὐλισθήσεται οὗ οὐκ ἐπισκοπεῖται ὁ αἰώνιος* 23 106 252. dafs einmal *ὁ ἄφοβος* einem בַּל יִפְחַד רָע und dann *οὗ οὐκ ἐπισκοπεῖται γνῶσις* denselben בַּל יִפְקֹד הַדַּע (Jäger) gelesnen worten entspricht, ist klar, weiter aber nichts.
κόλπον (*κόλπους*) verdorben: צַלַּחַת = ܨܠܚܬ = ܨܠܚ; 24
Freytag II 248[a] kann nicht *busen* bedeuten und צֶלָעֹת (woran Jäger dachte) sind *rippen* [ܨܠܥ = ܨܠܥ für ܨܠܥ ܨܠܥ wie ܨܠ = ܨܠܥ für ܨܠ].
ἀδίκως [*ὀκνηρὸς* Constitutt 16[8] = עָצֵל] sehr *ἄδικος*: Jäger 24
nannte zweifelnd עָוִיל als das entsprechende.
ob der mann bei *ἐπονείδιστος ἔσται* = מַחְפִּיר an חֶרְפָּה 26[b]
ὀνειδισμὸς ὄνειδος gedacht?
in 106 geht vorauf *ἀνὴρ δίκαιος γεννᾶται εἰς ζωὴν* und [27]
folgt *ἀκάθαρτος ἐν τῇ ψυχῇ γεννᾷ λογισμούς.*
לָהֶגֶת מַאֲמָרִים = *μελετήσει ῥήσεις κακάς* = לִשְׁגֹּת מֵאִמְרֵי דַעַת 27[b]
רָעִים [בַּאֲמָרִים?].
עֵד בְּלִיַּעַל *ὁ ἐγγυώμενος παῖδα ἄφρονα* = עֹרֵב בֵּן בְּלִיַּעַל | 28[a]
δικαίωμα AByz, *νόμον* 23 161[rand].
אָוֶן *κρίσεις* = דִּין (Hitzig): ד für א wie 24, 2[a]. 28[b]
לָגֵר *ὁμοίως* AByzעהא, *ὤμοις* richtig Clemens 83[40] Grabe. 29[b]
der Syrer לָגוֹי (Vogel).

20

1[a] שֵׁכָר μέθη = שִׁכָּרוֹן.

1[b] muſs mit CLValckenaer zu Eurip Phoen 397 πᾶς δὲ ὁ συμμαινόμενος οὐκ ἔσται σοφὸς geschrieben werden: der wein selbst ist μαινόμενος Plato νόμοι 773[d]. der interpret verwechselte שָׁגָה mit שָׁגַע. B substituiert 3[b], A hat 3[b] nach dem echten 1[b], in dem συμμενομενος nur falsche schreibung ist: λυμαινόμενος yz 68 161, μὴ συγγενόμενος 149, μὴ συγγινόμενος 260, συνμιγνύμενος τοιούτοις 23, συμμιγνύμενος τούτοις א[text]ח, *der mit ihnen gemeinschaft hat* א[rand], τούτοις + nach συμμαινόμενος 254 | πᾶς δὲ scheint gegen Ayzהא in 23 253 254 zu fehlen: da die Masoreten וְכָל־ lesen, würde ich πᾶς δὲ für späteren zusatz halten, wenn jemals die revisoren וְ δὲ übersetzten.

2[a] οὐ AByz, οὐ δὲ 149, οὐδὲν ח 253 260 | θυμοῦ AByzעהא, βρυγμοῦ richtig 254 (βρυγμω 161[rand]). denn βρυγμοῦ kann nicht aus einer andern übersetzung stammen, da diese den ganzen satz in einer sich enger an das hebr anschlieſsenden form gegeben haben, und somit, um נַהַם auszudrücken, einen *casus obliquus* nicht gebraucht haben würde. א[rand] א[text] drücken θυμοῦ verschieden aus, was auch daſür spricht, daſs es erst durch eine revision in die armenische bibel gekommen ist.

2[b] ὁ δὲ παροξύνων αὐτὸν καὶ ἐπιμιγνύμενος yz 68 161 248, καὶ ἐπιμιγνύμενος > ABעהא. da הִתְעָרֵב ἐμίχθη ἐμίγη ἐπεμίγη und מִתְעָרֵב συμμιγὴς übersetzt wird, glaube ich eine verwechslung von מִתְעַבֵּר und מִתְעָרֵב annehmen, und ἐπιμιγνύμενος für echt halten zu dürfen. dann muſs παροξύνων verderbt sein; denn dem ἐπιμιγνύμενος kann nur ein ungefähr mit ihm gleichbedeutendes particip voraufgehn. der sinn von 2[b] wäre der des Deutschen sprichworts *mit groſsen herrn ist nicht gut kirschen essen.* חֹטֵא ist falsch; חָטָא נַפְשׁוֹ kann man nicht sagen: höchstens חֹטְאֵי 8, 36: ich vermuthe חֹמֵס.

3[a] שָׁבַת ἀποστρέφεσθαι = שׁוּב: es stand שׁב im archetypus | λοιδορίας AByz, λοιδορίαν 297. λοιδορίας ist genetiv und wohl echt, da unser interpret wohl noch gewuſst haben wird, daſs ἀποστρέφεται mit dem accusativ nur von dem gesagt wird, der sich aus ekel abwendet [1]).

---

[1]) wenn Euripides Iphig taur 801 dem Orestes μή μ' ἀποστρέφου in den mund legte, so erhellt aus 799, daſs er den sprachgebrauch kannte.

מְחֹרָף und יַחֲרֹשׁ ὀνειδιζόμενος und αἰσχύνεται nach Jäger 4ᵃ
= מְחֹרָף und יְחֻרַשׁ; doch fragt sich, ob für αἰσχύνεται nicht mit 254 αἰσθάνεται zu lesen ist, da יַחֲשׁ = ܢܚܫ dem αἰσθάνεται (aramaisierenden dialekt des interpreten vorausgesetzt) ganz leicht, יְחֻרַשׁ dem αἰσχύνεται [αἰσχυνθήσεται z 109 147 157] nur dann entspricht, wenn man das verstummen mit Jäger für ein *signum hominis pudentis* nehmen will: der bescheidne verstummt aber nicht, sondern fängt gar nicht erst an zu reden.

כְּשֹׁאֵל für ישאל und הָגֹן für וָאִין. vgl zu 24, 2ᵃ. 4ᵇ

βουλὴ AByzעהא Orig II 382ᶜ, λόγος 109 147 157 297. da 5ᵃ
ich nicht einsehe, wie das letztere aus dem ersteren hat entstehn können, so halte ich λόγος für ursprünglich. λόγος ist in der bedeutung *überlegung* im späteren griechisch auffallend selten, und die mufs es doch hier haben haben sollen, als man es für עֵצָה setzte.

für רָב־אָדָם יִקָּרֵא אִישׁ חַסְדּוֹ der Grieche רַב אָדָם יָקָר אִישׁ 6ᵃ
חֶסֶד (Jäger).

καταλείψει AByzעהא, ποιεῖ 149 260: im hebr keines der 7ᵇ
beiden.

מְזֻרָה οὐκ ἐναντιοῦται = מְזֹרָה, eigentlich *es ist verweht.* 8ᵇ
ebenso der Syrer ܡܙܘܪܐ ܠܐ ܡܬܢܓܕܐ: ܡܬܢܓܕܐ κύλινδρος Geop 9, 20 vgl ܡܙܘܪܐ | ἐν ὀφθαλμοῖς AByzעהא, ἐνώπιον 109 vielleicht (wie οὐδὲν 161ᵣᵃⁿᵈ für πᾶν) echt.

καθαρὸς AByz, ἁγνὸς 106 | ἁμαρτιῶν AByzעהא, ἁμαρτίας 9ᵇ
Constitt 33²² 243¹⁸.

10-13 folgen auf 22, acht hemistiche: אy 23 gehn nach der 10
ordnung des masoretischen textes. für den zehnten vers steht in 106 angeblich der dreiundzwanzigste.

καὶ ὁ ποιῶν αὐτὰ ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτοῦ συμποδι- 11
σθήσεται AB [nach Mai] ע, καί γε οἱ ποιοῦντες αὐτὰ ἐν αὐτοῖς συμποδισθήσονται 23. diese zeugen fangen dann mit גַּעַר einen satz an. andre hingegen ziehn καὶ ὁ ποιῶν αὐτὰ zu 10ᵇ und nehmen das folgende νεανίσκος als subjekt von συμποδισθήσεται. für συμποδισθήσεται hat 109 αὐλισθήσεται, in z 147 157 297 steht ὑποσκελισθήσεται. ich bin rathlos und führe nur Jäger's vermuthung an, aus גַּם שְׁנֵיהֶם 10ᵇ sei גַּם עֹשֵׂהם = καὶ ὁ ποιῶν αὐτὰ und aus יִתְנַכֶּר 11ᵃ יִתְלַכֶּד geworden | אִם μετὰ = עִם (Jäger), וְאִם wird nicht übersetzt.

13ª שֵׁנָה καταλαλεῖν. da לָשׁוֹן Ps 101, 5 κατελάλησε übersetzt wird und מַלְשִׁינוּת in den targumen oft *verleumdung* bedeutet, denke ich an ein wort wie מַלְשִׁנָה. doch ist zu beachten, was Jäger zu 17, 9 anführt: Sirach 19, 7 δευτεροῦν λόγον. vgl Drusius quaest ebr I 4. | תִּדְרֹשׁ ἐξαρθῇς = תִּגְרֹשׁ (vgl Iud 2, 3) oder (so Schleusner?) = תִּירַשׁ Iud 1, 21. 22.

14 14-19 > griech. in הא 23 149 253 260 steht eine übersetzung, welche ח dem Theodotion zuschreibt; vers 17 citiert aus ihr Athanasius festbriefe ـ 20: der 19 findet sich auch in Parsons 106. [14]πονηρὸν πονηρὸν ἐρεῖ ὁ κτώμενος, καὶ πορευθεὶς τότε καυχήσεται. [15]ἔστι χρυσὸς καὶ πλῆθος ἐσωτάτων καὶ σκεῦος τίμιον χείλη γνώσεως. [16]λαβὲ τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ, ὅτι ἐνεγυήσατο ἀλλότριον, καὶ περὶ ξένης ἐνεχύρασον αὐτόν. [17]ἡδύνθη ἀνθρώπῳ ἄρτος ψεύδους, καὶ μετὰ τοῦτο πληρωθήσεται τὸ στόμα αὐτοῦ ψηφίδος. [18]λογισμοὶ ἐν βουλῇ ἑτοιμασθήσονται, καὶ ἐν κυβερνήσεσι ποίει πόλεμον. [19]ἀποκαλύπτων μυστήριον πορεύεται δόλῳ, καὶ ἀπατῶντι χείλη αὐτοῦ μὴ συναναμίσγου [1]). Cappellus crit sacr III 9, 24 bemerkt, dafs 16ᵇ der Grieche (er sagt LXX) und der Chaldäer נָכְרִיָּה für נָכְרִים gelesen: er selbst will mit Hieronymus נָכְרִיִּים sprechen.

20ᵇ בְּאִישׁוֹנוֹ: Sophocl Oedip tyr 419 βλέπων σκότον, Eurip Phoen 377 σκότον δεδορκώς (Jäger).

21ª ἐπισπουδαζομένη = dem qerî מְבֻהֶלֶת Cappell crit III 8, 15. *pecuniam haeredi properet* Horaz carm III 24, 61. 62 (Jäger).

---

[1]) 14ª das eine πονηρὸν > 253 | 15ª ἐσώτατον 149 260 | 16ª ἐνεγγυήσατο 149 253 260 | 16ᵇ ενεχυρασεν 23, ενεχυρας 149 | 17ª ψευδης 23 | 17 μεταπληρωθήσεται ohne τοῦτο 149 253 260 | 17ᵇ τὸ > 149 260 | 18ª λογισμὸς und ἑτοιμασθήσεται 23 | 18ᵇ κυβερνήσει 149 253 260 ח: Ein punkt mehr, und in ח stände der plural | 19ª μυστήρια 106 | 19ᵇ ἀπατῶν τε ohne καὶ vorher 106 | y ergänzt 14-19: Κακὸν κακὸν λέγει ὁ ἀγοράζων, καὶ ὡς ἀπέλθῃ τότε καυχήσεται. Εστι χρυσὸς καὶ πλῆθος λίθων πολυτελῶν καὶ σκεύη ἔντιμα χείλη συνέσεως. Αφελοῦ τὸ ἱμάτιον τοῦ ἐγγυῶντος ἀντὶ ἀλλοτρίου, καὶ ἀντὶ ἀλλοτρίας λάβε ἐνέχυρον παρ' αὐτοῦ. Ἡδὺς ἀνθρώπῳ ἄρτος ψεύδους, καὶ ἔπειτα ἐμπλησθήσεται τὸ στόμα αὐτοῦ χαλίκων. Διαλογισμοὶ ἐν βουλῇ στερεῶνται, κιβερνήσεσι δὲ γίνεται πόλεμος. Ο ἀποκαλύπτων βουλὰς ἐν συνεδρίῳ, πορεύεται δίγλωσσος, καὶ μετὰ πλατύνοντος τὰ ἑαυτοῦ μὴ μίχθητι χείλη. die herausgeber der bibel von Alcala haben dies exercitium offenbar selbst gemacht.

יָלַע mufs לע sein. was Freytag IV 504[b] giebt, ist ganz geeignet יָלַע I IV als synonymum von מָהַר erscheinen zu lassen. dann wäre קִדֵּשׁ zu sprechen, und der Grieche hätte richtig übersetzt | um μετανοεῖν für בָּקַר in der ordnung zu finden, mufs man von den klassikern, nicht vom NT herkommen. μετανοεῖν bedeutet im alten griechisch so wenig *bufse thun* wie תּוֹרָה im alten hebräisch *gesetz*: μετανοεῖν ist *andern sinnes werden* ohne rücksicht auf den grund, aus dem, und die empfindung, mit der es geschieht. 25

auf unsre stelle geht Cor α 2, 10 zurück. Clem 221[43] πνεῦμα κυρίου λύχνος ἐρευνῶν τὰ ταμεῖα τῆς γαστρός. aus ח sehn wir, dafs λύχνος dem Theodotion gehört, φῶς des alten interpreten setzt נֵר voraus: ἢ λύχνος stand einst als glosse zu φῶς am rande, in Ay 106 149 248 252 253 254 260 296 ע ist es hinter ἀνθρώπων in den text gerathen, wo z ἢ λαμπτὴρ hat. 27

Clem 171[33] ἐλεημοσύναι δὲ καὶ πίστεις φυλακαὶ βασιλικαί. καὶ πίστις hat auch 23, aber (wie es scheint) vor, nicht für καὶ ἀλήθεια. πίστις und ἀλήθεια sind verschiedne übersetzungen von אֱמוּנָה. 28[a]

כֹּחָם σοφία = חָכְמָה (Jäger). 29[a]

ὑπώπια LBos exercitt 140 (Jäger) | תַּמְרִיק συναντᾷ = מְקֻרָה, indem das anfangende ת wohl an פצע abgegeben wurde, um mit diesem פְּצִיעָה zu bilden: פְּצִיעָה s Buxtorf. 30[a]

21

θεοῦ AByzעהא Orig I 816[d], κυρίου 161[rand] ʼΑκΣΘ [nach ח[rand]] = יְהוָה. 12[a]

ἐὰν θέλων B, δ' ἂν θέλῃ 23 106 252, ἐὰν θέλῃ z 109 147 157 297, δ' ἂν θέλων Ay 149 161 248 260 296, δ' ἐὰν θέλων 253 254. da für νεῦσαι in Ay 68 149 161 260 296 νευσῃ steht, so ist denkbar, dafs in θέλῃ und νεύσῃ verschiedne übersetzungen von יַחֲפֹץ vorliegen, welche man später zu θέλων νεύσῃ oder θέλῃ νεῦσαι verband. ich halte νεύσῃ für echt, weil ich unserm freunde gern eine erinnerung an Ilias α 528 zutraue. 21[b]

θεῷ AByzע, κυρίῳ = לַיהוָה 106 252 253 הא, κυρίου 23. 3[b]

נִר = נֵר. die Masoreten haben das wort wohl nur defectiv geschrieben, um es von נִיר Hier 4, 3 zu unterscheiden. die beiden hemistiche verhalten sich zueinander, wie die glieder des scholion bei Athenaeus ιε 695[a] ὁ καρκίνος κτέ. *übermuth und* 4[b]

hoffart, aber ihr joch tragen die gottlosen bei alle dem (die sünde). λαμπτὴρ = נֵר Cappell crit III 19, 3 vgl Buxtorf anticr 515 | ἁμαρτίαι Ayz usw oder αἱ ἁμαρτίαι echt, ἁμαρτία Bעח = חַטָּאת.

5 > ABע; was אחz 23 obel 106 109 147 149 252 260 bieten, stammt nach ח aus Theodotion: λογισμοὶ [1]) συντέμνοντος [2]) πλὴν εἰς περισσείαν, καὶ πᾶς [3]) ἐπισπουδάζων πλὴν εἰς ὑστέρημα [4]).

6ª פֹּעֵל ὁ ἐνεργῶν = פֹּעֵל.

6ᵇ נְדָף διώκει = רדף (Jäger) | nach διώκει + καὶ ἐλεύσεται Orig III 300ᵇ, καὶ ἔρχεται Ayעהא usw | מְבַקְשֵׁי ἐπὶ παγίδας = לְמוֹקְשֵׁי. Cappell crit V 12, 23 gab מוֹקְשֵׁי an.

7ª יְגֹרֵם ἐπιξενωθήσεται = יְגוֹרֵם (Hitzig).

9ᵇ ἀδικίας AByzע, ἀηδίας ח 23 252.

10ª אִוַּתְּה רָע > ABzע, y ergänzt aus eignen mitteln ἐπιθυμεῖ κακῶν. nach ח Symmachus [Syriac], dem ἐπιθυμήσει πονηρὸν [5]) καὶ 23 106 149 252 260 297 entspricht, א hat ein praesens.

10ᵇ der Grieche בְּעֵינָיו für בְּעֵינֵי (Jäger).

11ª κακὸς für ἄκακος haben 149 260, ἄφρων 161 rand revision.

12ª לְבֵית καρδίας = לִבַּת (Jäger). ψυχας 23 106 161 rand 260.

17ᵇ εἰς πλοῦτον AByzעהא, οὐ πλουτήσει wohl richtig Grabe 23 106 149 252 260 297. freilich wird ח rand dies ʾAκΣΘ zugeschrieben.

18ᵇ > dem Griechen. καὶ ἀντὶ εὐθέων [hdss εὐθείων] ἀσύνθετος 23 252 297 und mit ἀσύνετος 106 253, mit παράνομος y gehört (wie ἀσύνθετος = בֹּגֵד beweist) einem späteren.

19 ἐν τῇ ἐρήμῳ Bעא, richtig ἐν γῇ ἐρήμῳ Ayzח 109 usw, ἐν ἐρήμῳ Constitt 13 11. السكنى في القفر in ע vgl mit سكن القفار Grangeret anthol 101, 7: Ḥamâsa 293, 16 القفر الارض الخالية Ḥarîrî 366, 4. 150 ende. auch von Castellus s v belegt.

20ª וְשָׁמֵן ἀναπαύσεται = יִשְׁכֹּן (Jäger) | בְּנָוֶה ἐπὶ στόματος ABy, ἐν στόματι 253, z Grabe ἐπὶ δώματος! das wäre עַל גַּג: hatte Grabe das NT nie griechisch gelesen?

---

[1]) א jetzt λογισμός: da der satz kein zeitwort hat, ist der plural durch Einen buchstaben zu beschaffen. | [2]) συντέμνοντες 23 252 | [3]) ὁ μὴ oder μὴ + 106 109 147 149 252 260 z. ändrung eines menschen, der den vers nicht verstand. | [4]) y liefert wieder spanisches griechisch: διαλογισμοὶ ἀνδρείου ἐις πλησμονήν, καὶ πᾶς ὁ σπεύδων ἐν ἐλάσσονι. | [5]) πονηρὰ 23 106, πονηρῶν 297.

רֹדֶף ὁδὸς = דֶּרֶךְ (Jäger). in [b] > צְדָקָה, δικαιοσύνην nach 21
ζωὴν + הא 23 253 254, die beiden letzten und הא mit καὶ davor.

מִצָּרֹת ἐκ θλίψεως = מִצַּר. 23[b]

יַחֹן ἐλεεῖ καὶ οἰκτείρει = יָחֹן (Jäger). 26[b]

ὑπήκοος schr ἐπήκοος (Jäger). לָנֶצַח φυλασσόμενος, לְנֶצֶר 28[b]
Cappellus IV 6, 3!

יָכִין συνιεῖ = יָבִין Cappellus III 9, 15. 29[b]

תְּבוּנָה ἀνδρεία = גְּבוּרָה (Jäger) | לְנֶגֶד יְהוָה πρὸς τὸν 30[b]
ἀσεβῆ = לְנֶגֶד נְהָיָה (13, 19[a]). κατέναντι κυρίου 23 109 147 157
295; in 297 steht dies stückchen revision hinter, nicht statt πρὸς
τὸν ἀσεβῆ.

22

= עָרוּם רָאָה רַע מְיֻסָּר נוֹסָר. 3[a]

γενεὰ [γέννα 106] schr πτέρνα. עָקֹב ist durch den mit 4[a]
dem عرقوب des arabischen sprichworts identischen Jakob zu einer
traurigen berühmtheit gelangt: Jakob's gegner עֹשֵׂי werden spätere
mit ܥܩܒܝ (meine urgeschichte der Armenier 1064) zusammen zu
halten nicht anstehn: *Acdistis* ist קְדֵשָׁה. dem עֲנָוָה entspräche
κατηφείας besser als σοφίας. ܥܢܘܬܐ ἐπιείκεια πραότης vgl
Athanas 117 ܣ 6 ܠܡ 10 ܠ 20 von ܥܢܘܬܐ ebenda ܣ 22; aber
ܥܢܝܬ ܠ *er pflog umgang mit* ܝ 23 ܠ 24 ܠ 12 ܣ 26,
also weiterbildung des ܥܢܐ Analect 168, 22 ὡμίλησε, woher
ܥܢܝܢ *umgang* Athan 47, 21. 48, 4 ܠ 26, διατριβὴ Euseb
θεοφ ε 24, 9.

> griech. nach ח gehört dem Theodotion, was 23 109 6
147 149 157 253 254 260 296 297 bieten ἐγκαινισμὸς νέου
κατὰ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ· καί γε ὅταν γηράσῃ, οὐκ ἀποστήσεται
ἀπ' αὐτοῦ.] y liefert auch hier eignes fabrikat ἐγκαίνισον τὸ
παιδίον κατὰ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ, καί γε ἐὰν γηράσῃ οὐκ ἀποστή-
σεται ἀπ' αὐτῆς.

wegen δανειοῦσι verweist Jäger auf Suidas unter θεριῶ. 7

doppelt da = יָכֹלָה עֲבֹדָתוֹ [וְבטוּי] וַחֲבָט: Jäger fand יָכֹלָה 8[b]
und עֲבֹדָתוֹ. שֶׁבֶט kann πληγή nicht sein, obwohl חָבַט [ܚܒܛ
ἐξετίναξε Geop 19, 12] und שֶׁבֶט auf dieselbe urwurzel ܫܒܛ zu-
rückgehn: ܫܒܛܐ = ܚܒܛܐ Geopon 112, 6 πολύγονον. der
satz ἄνδρα ἱλαρὸν καὶ δότην εὐλογεῖ ὁ θεὸς wird Cor β 9, 7
citiert, er ist = 9[a] [Hitzig].

9 9[a] steht zwischen den beiden fassungen von 8[b], 9[b] ist τῶν γὰρ ἑαυτοῦ ἄρτων ἔδωκε τῷ πτωχῷ: in τὴν μέντοι ψυχὴν ἀφαιρεῖται τῶν κεκτημένων erkannte Hitzig 1, 19[b]. so bleibt übrig ὁ ἐλεῶν πτωχὸν αὐτὸς διατραφήσεται· νίκην καὶ τιμὴν περιποιεῖται ὁ δῶρα δούς. diese beiden hemistichien können so keinen vers gebildet haben: wir müssen daher annehmen, dafs die folge der sätze so wie sie die griech hdss bieten, ursprünglich ist.

10[b] וְיִשְׁבֹּת דִּין ὅταν γὰρ καθίσῃ ἐν συνεδρίῳ = וְיֵשֵׁב בֵּית דִּין. das erste wort erkannte Vogel.

11 χάρις χειλέων und ἑταῖρος αὐτοῦ 161[rand] sind jüngere übersetzungen von חֵן שְׂפָתָיו und רֵעֵהוּ. ob ἐν ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν nach ἄμωμοι echt ist? yz 68 161 248 haben es. der Grieche hatte mehr als die Masoreten: רֹעֶה für רֵעֵהוּ (Jäger).

12[b] der Grieche דְּבָרִים (Jäger).

14[a] זָרֹת παρανόμου = ܐܚܪܝܬ Athanas 18, 9? זר konnte ja auch mit ם ergänzt werden.

[14] εἰσὶν ὁδοὶ ὀρθαὶ [ἃς οὐ 23] πορεύεσθαι ἀνδρί, ὁ δὲ ἀσεβὴς ὁδοὺς θανάτου καὶ ἀπωλείας φιλεῖ. εἰσὶν ὁδοὶ κακαί, ἐνώπιον ἀνδρός, καὶ οὐκ ἀγαπᾷ τοῦ ἀποστρέψαι ἀπ' αὐτῶν· ἀποστρέφειν δὲ δεῖ ἀπὸ ὁδοῦ σκολιᾶς καὶ κακῆς. der erste vers nur in ח 23 254, den zweiten haben alle zeugen aufser y.

15[a] der Syrer hat hier an der LXX genascht und in der hast ἀνοίᾳ ἐξίπταται καρδία νέου gelesen. ܡܛܝܪ ποιεῖ ἐξίπτασθαι ס Prov 7, 10: ܡܛܝܪ vom fliehenden schlafe Gen 31, 40 Iob 20, 8 Macc α 6, 10: zu ܡܛܝܪܐ Geop 23, 7 fehlt δ 15, 10 das griechische. ܐܛܝܪ für הִרְהִיב Cant 6, 5 wo Hâfis تاب ميدهد gesagt hätte. ich erwähne dies alles, damit nicht halbwisser aus dem *avolavit* im Castellus s v ܡܛܝܪ gegen meine anmerkung zu Prov 7, 10[b] operieren, zu der ich aus MI nacht I 2, 24 [Bûlâq] gern طار عقله من راسه nachtragen will: sein verstand flog aus seinem kopfe, ihm schwindelte. ط gegen ع ע ist freilich ebenso ungewöhnlich als ط ل gegen ע gewöhnlich ist: z b צָף = طاف ܛܦܐ. das syrische wort = *er fuhr zu schiffe* Athan ܛܥܢ 21 Cureton spicil 39, 2: ἐπεπόλασε Geopon 114, 29 [ιδ 11, 8 gegensatz ܐܬܐ] (ἐπ)έπλευσε 11, 19 [β 33, 1] (ἐπ)έστη 87, 3 [ϑ 26, 2]. ט ist in allen dialekten dem ע voraufgegangen, טוֹטָפֹת also nur eine stehngebliebne alt-semitische form, wie etwa das *i* des Deutschen *nachtigall bräutigam* nicht auf den heutigen standpunkt

der sprache gehört. — das dem ܚܕ entsprechende ܦܪܕ ist ganz gebräuchlich, durch تفرد erklärt Castellus das von אֶחָד hergeleitete (wie ܚܕ seltne) ܚܨܝ, welches ich gern mit folgender stelle aus Mus britann 12173 belege: ܠܐ ܡܫܬܠܡܢܐ ܡܢܗ ܐܠܐ ܡܢ ܚܕ ܕܢܦܫܗ ܕܢܦܫ ܕܢܦܫ ܕܢܦܫ

ܕܢܫܩܝܗ. ܡܛܠ ܕܟܬܝܒ ܕܢܫܩܝܗ. ܟܠܡܐ ܕܢܫܩܝܗ ܡܢ ܩܕܡܝܗ. ܡܢܝܢ ܟܠ ܡܢܘ ܕܢܫܩܝܗ ܡܢ ܩܕܡܝܗ ܕܢܫܩܝܗ ܡܢ ܩܕܡܝܗ. ܡܢ

διττὸς wird von zwei im grunde zusammengehörenden seiten oder theilen derselben sache gesagt Clem 7^{2} 19^{48} [33^{10}] 35^{26} 55^{48} 65^{38} 71^{35} 106^{49} 117^{26} 121^{31} 124^{47} 127^{30} 131^{40} $164^{25.\,26}$ $165^{25.\,32}$ 166^{46} 179^{42} 222^{25} 229^{21} 233^{25} $246^{2.\,5.\,12}$ 281^{38} 288^{48} $289^{22.\,23.\,30.\,49.\,52}$ 317^{9} 323^{45}. Moses τετραχῶς (so mit Hoeschel für τετραχῇ) τέμνεται Clem 153^{24}, er behandelt vier ganz verschiedne gegenstände [wer sich einen traurigen spafs machen will, sehe was die dogmenhistoriker aus der einfachen stelle gebraut haben]. δισσοὶ daher so oft bei Euripides = *ein paar*, δίχα aber = ἄνευ. es kommt also für den sinn viel darauf an, ob τριχῶς oder τρισσῶς geschrieben wird: ohne ein eingehen in die gnostischen systeme wird nicht zu entscheiden sein, in welchem verhältniss βουλὴ γνῶσις und ἔννοια stehn.

τοῖς προβαλλομένοις σοι mufs = τοῖς προβάλλουσί σοι 21[b]
sein (Ernesti lex technol rhet 286) = לְשַׁאֲלֶיךָ (IDMichaelis neue bibliothek VII 199). ה hat ܠܫܐܠܝܟ ܕܠܟ ܐܝܬ ܠܡܫܐܠ: dies empfehle ich den erklärern von חִידָה חִידָה Iud 14, 12 zur beherzigung. חִידָה ist man seit JJBellermann [Eichhorn bibliothek 8, 1057] gewohnt auf ܚܕ zurückzuführen, da es sich doch vom gleichbedeutenden ܫܐܠ [1]) nicht trennen läfst. da nun אֶחָד ܐܝܬ ist, kann חִידָה = אֲחִידָה wegen seines יד nur aus einem aramäischen dialekte entlehnt sein. ողորմել ist wörtliche übertragung des aramäischen wortes (von ողորմել *nehmen*) und beweist für die zustände des alten Armenien soviel wie z b *pardonner* als wörtliche übersetzung des Deutschen *vergeben* für die im alten Nordfrankreich: der Deutsche gedanke trug ein romanisches kleid. das zu ܫܐܠ stimmende ܐܚܕ kenne ich leider nur aus dem wörterbuch.

κρίσιν Bz, δίκην Ay 68 161 248 296. 23[a]

der griechische wie der hebr text scheinen verderbt. τὴν 23[b]
für σὴν 147. ܨܒܥ ist eine ganz bekannte wurzel sinnlicher bedeutung: ἐνέπηξε Geop 84, 16 παρέπηξε 81, 15: sie ist mit קָבַע nicht verwandt, für das LXX Malach 3, 8. 9 durch ἐπτέρνισε gut auf עָקֵב gewiesen haben.

μὴ συναυλίζου AByz, μὴ συναλίζου? vgl Constitt 67, 10. 24[b]
μὴ εἰσέλθῃς 161^{rand} ein späterer.

---

[1]) ich mache den unfug nicht länger mit, nicht im satze stehende syrische wörter im status emphaticus anzugeben.

25[b] βρόχον 254 nach מוֹקֵשׁ für βρόχους AByz.

26[b] מַשְׁאֵת αἰσχυνόμενος πρόσωπον. er dachte an נָשָׂא פָנִים und fafste das wort wie מרמי קרת 9, 3[b].

29[a] meine Reliqq graec zu 75, 19.

23

2[a] וְשַׂמְתָּ שַׂכִּין בְּלוֹעֶךָ καὶ ἐπίβαλλε τὴν χεῖρά σου, εἰδὼς ὅτι τοιαῦτά σε δεῖ παρασκευάσαι = שֶׂכֶן לְשַׂכֵּן [בוֹ יָדֶיךָ] וְשַׂמְתָּ. סָכַן עָלֶיךָ. ܐܬܪܘܫܐ ἐδωρήσατο Reliqq 26, 11 παρέσχε 69, 3 ܡܬܪܘܫܐ χάρισμα Athan 28, 11 ܡܬ 20 [Reliqq 65, 5] ܡܫܬܪܫ *schenkend* Athan 46, 14 Eines stammes mit ܫܟܘ und ἡτοίμασεν. לוֹעַ kenne ich im aramäischen nur für *kinnbacken* (Buxtorf giebt auch *schlund* an), nicht für *kehle*: niemand setzt sich aber ein messer an die kinnlade oder den schlund. also wird בְּלוֹעֶךָ = ܒܠܘܥܟ sein und durch 2[b] erklärt oder glossiert werden.

3[b] לֶחֶם ἔχεται ζωῆς = לְחַיֵּי: Vogel gab לחיים an.

4[a] der Grieche אַל־תְּגַע לְעָשִׁיר (Hitzig).

5 es mufs κατεσκεύασται [κατεσκεύασε Orig I 666[c]] αὐτῷ πτέρυγας heifsen (Jäger), ἑαυτῷ 253, πτέρυγας 252 253 Orig. הַשָּׁמַיִם = εἰς τὸν οἶκον τοῦ προεστηκότος αὐτοῦ: wem das die midrâschnatur der übersetzung nicht klar macht, dem ist nicht zu helfen.

7[a] שַׂעַר τρίχα = שֵׂעָר: nachher אֹכֶל וְשִׂתָּה (Jäger).

7[b] der Grieche nimmt den anfang von 8 mit 7[b] zusammen und macht sich וּלְבֵיתְךָ בַל תְּבִיאֵנוּ עִמְּךָ לְהַאֲכִילוֹ פִּתְּךָ עִמְּךָ zurecht.

8[b] וְשִׂחֵתָ καὶ λυμανεῖται = וְשִׁחֵת (Jäger).

16[a] ἐνδιατρίψει Byz, ενδιατριψη A, ἐνδιαθρύψει gut Grabe.

20[a] συμβολαῖς AByzהא, συμβουλαῖς ע 106 252, συμβουλης 297. ܣܒܠܬܐ (wie סִבֹּלֶת Buxtorf 1422 aus συμβολὴ entstanden) in gewöhnlichem gebrauch: unser freund wiederholte also [a] in der form אַל־תְּהִי בְּסִיבָלִין, wo סִיבָלִי = συμβολικὸς Anthol ε 135, 4.

20[b] בְּזוֹלְלֵי ἀγορασμοῖς = einem frei übersetzten בְּזוֹבְנֵי (ܒܙܘܒܢܝ oder ܒܙܘܒܢܐ pafst nicht zum vorhergehenden).

21[a] זוֹלֵל πορνοκόπος in der bedeutung von ܙܢܐ genommen, vgl zu 3, 21.

21[b] zu קְרָעִים stellte sich zunächst ܣܥܝܢ [ich kenne es nur für σκάφαι Geopon 85, 16 = ϑ 19, 7: ebenda ιε 4, 4 sind σκάφαι ܟܝܣ 100, 2: غرب *eimer*]. ܣܥܝܢ ist mit

ܐܬܝܘܢ identisch: ܐܬܝܘܢ ὀθόνιον Geop 87, 24. 92, 12. 111, 1: λινοῦν ῥάκος Epiphan π μέτρων 165ᵃ [hds 51ᵃ]: ohne ῥάκος Geop 104, 4 [104, 5 ἔνυξε] 105, 4 [wo ܐܬܝܘܢ schreibfehler der hds] ὀθόνη Geopon 87, 26 und ܪܘܥܐ *lappen*: das masculinum ܐܬܝܢ belegt Castellus. über ܐܬܝܢ [= ܒܪܕܥܐ aus persischem برزغه Castellus 430] in ח bitte ich sich nicht zu beunruhigen: aus der trödelbude der register wäre Iacobus Baradaeus sammt Assemani und Maqrîzî leicht hervorzuholen gewesen: und der mann könnte als stifter der Jacobiten bekannt sein. Castellus trägt aus ס unsrer stelle „ܐܬܝܢ" ein: *ihm* nehme ich nicht übel, dafs er die construction von ܫܐܠ mit doppeltem accusativ nicht gekannt. „ܐܬܝܢ" *sattel* hat er für „ܐܬܝܢ" verlesen: das gleichbedeutende spanische *albarda* citiert er unter ܒܪܕܥܐ. מַרְדַּעַת schon die Mischna Sabbat 5, 2.

>LXX. aus Theodotion [so ח] ἀλήθειαν κτῆσαι καὶ μὴ ἀπώ- 23
σῃ [schr aus ח πωλήσῃς] σοφίαν καὶ παιδείαν καὶ σύνεσιν אyz^usw^.

ἐκτρέφει AByzעהא, ἐκτρυφήσει Grabe, schr ἐκτρυφᾷ. für 24ᵃ
δίκαιος wollte Jäger δικαίου haben.

der Grieche übersetzt das קְרִי. 26ᵇ

πίθος τετρημένος aus dem griechischen sprichwort Erasmus 28ᵃ
I 10, 33 (Jäger). Erasmus citiert Aristoteles oeconom α [1344ᵇ 24. 25] τῷ ἡθμῷ ἀντλεῖν τοῦτ' ἐστὶ καὶ ὁ λεγόμενος τετρημένος πίθος. diese stelle erklärt, wie der Grieche auf seine übersetzung kam. denn ܡܫܬ διηθηθεὶς Geopon 110, 12 [ις 18, 3]: woher ܡܫܬܐ *durchschlag* wie ܡܫܬܚܠ ܡܫܬܚܠ. ܡܫܬ Geop 87, 4 [ϑ 26, 2 τὸ αὐτὸ ποιήσας schr παρ' αὐτὰ διηθήσας: παρ' αὐτὰ wie ις 19 Hippolyt vi 34, zu welcher stelle recensenten gern zeigen, was sie nicht wissen] ל als suffix, vgl zu 19, 14ᵇ.

כְּחֻתָּךְ συντόμως, denn ܫܠܝܛ dient für שְׁבַר Ps 29, 5 | תְּאֹרֹב 28ᵃ
ἀπολεῖται = תֹּאבַד (Jäger).

תּוֹסִף ἀναλωθήσεται, er dachte also an סָפָה (Jäger). 28ᵇ

חִנָּם 32mal, LXX meist δωρεάν. μάτην Prov 3, 30 Ps 35, 29
7 [wo δωρεὰν eben gebraucht war] Ez 14, 23 [wo ק δωρεὰν] ἀδίκως Prov 1, 11. 17 διὰ κενῆς hier Iob 2, 3. 9, 17. 22, 6. man bemerke wie Iob und Proverbien sich ausscheiden. das zuweilen für חִנָּם ἀδίκως gebrauchte ܡܫܚܬ entspricht haarscharf dem בְּגֹשׁ μετὰ δόλου ע Prov 10, 10ᵃ 26, 23ᵃ.

31 תֵּרָא μεθύσκεσθε = תְּרַו, was מִיַּיִן nöthig machen würde | ἀλλὰ ὁμιλεῖτε ἐν ἀνθρώποις δικαίοις wird יִתְאַדָּם בְּמֵישָׁרִים wiedergeben sollen, wo אָדָם (nicht אֲדַם) als stamm genommen wurde, wie etwa ܬܟܢܝ zu ܟܢܝܐ gehört, ܬܪܓܠ und ܐܠܨܒܢܐ gesagt wird: vgl von ܨܒ; Geopon 110, 9 ܨܒܐ ܕܡܐ ἕως ἂν αἱμάξῃ [ις 18, 2]. für καὶ ὁμιλεῖτε ἐν περιπάτοις bleibt nur יִתְהַלֵּךְ. aber כִּי יִתֵּן גּ wird noch anders gedeutet. ἐὰν γὰρ εἰς τὰς φιάλας καὶ τὰ ποτήρια δῷς τοὺς ὀφθαλμούς σου, ὕστερον περιπατήσεις γυμνότερος ὑπέρου. aus בְּמֵישָׁרִים wurde במרישים [bei Buxtorf 1265 *balken*] gemacht: ܡܪܫܐ hat ח hier für ὕπερον: ܡܪܫܐ sichert diesem wort die bedeutung *hänfner strick*, ܡܨܝܡܐ Geopon 114, 3 [ιη 14, 2] ὅλμος ἢ θυία (87, 8 steht ܡܨܝܡܐ für ἴγδη und 88, 18 ܐ = ἴγδη für ὅλμος. übrigens ist ἴγδη für *μίδγη schwerlich etwas anders als eine ableitung von einem mit ܕܩ ܝܨ gleichbedeutenden verbum לה, wie ὅλμος zu הַלְמוּת Iud 5, 26 gehört. λίγδος zeigt, dafs vorn ein konsonant abgefallen: Λάριττα dürfte ähnlich zu erklären und soviel als ܡܚܪܫܐ sein).

32 ἐκτείνεσθαι Casaubonus zu Sueton Aug 78 Gataker zu Antonin δ 3 (Jäger). πεπληγὼς ἐκτείνεται, denn ישך liefs sich einmal von נָשַׁךְ = ܢܫܟ und dann von שָׁךְ = ܫܟ herleiten [ܫܟ κατέστη Geop 87, 15 ὑφίζησε 85, 30 von sich setzenden flüssigkeiten]. מָשַׁךְ?

34ª καὶ κατασκηνώσει[ς] 109: כְּשֹׁכֵן?

34ᵇ Jäger meinte κυβερνήτης in חֹבֵל wiederzufinden, allein wäre das eine hebräische wortstellung? auch bedeutet חֹבֵל nur den einfachen matrosen. vielmehr וּכְסֹכֵן בְּרֶב־מַחֲשׁוּל. ܡܫܟܢ kann ich nicht belegen, ܡܫܟܢܘܬܐ ܡܫܟ Euseb θεοφ α 25 = πηδαλιουχῶν laud Constant 12, ܡܫܟܢܘܬܐ ח rand Prov 1, 5: سكان *anker* und *steuerruder*. ܡܫܟܢ ist so gewöhnlich, dafs sogar ein ܐܠܡܫܟܢ davon abgeleitet wird Athan ܡ 18.

24

2ª שׁוּד ψευδῆ = שָׁוְא. also war שוד geschrieben und ד wurde für א gelesen, vgl 10, 24ª 19, 28ᵇ 20, 4ᵇ 24, 15ᵇ 28, 2. diese buchstaben können nur in der alten schrift verwechselt werden.

3ᵇ ende + πόλις Didymus, + πάλιν Cassianus.

4ª μετὰ αἰσθήσεως AByz, ἐν γνώσει 161 rand.

גִּבֹּר κρείσσων = ܚܝܠܐ | בָּעֹז ἰσχυροῦ = מֵעַז. 5ª

מְאַמִּיץ־כֹּחַ kann mit γεωργίου μεγάλου nicht vermittelt 5ᵇ werden: was hier (parallel mit ἰσχυρὸς) γεώργιον soll, ist nicht einzusehn und darum der griechische text für verderbt zu halten. da כֹּחַ nur einem lebenden wesen zukommt, mufs γεώργιον in ein wort geändert werden, das ein solches bezeichnet. schr λεωργοῦ: vgl μέγας φίλος Eurip Herc 1252 Med 549 μέγας ἀνὴρ Plato Charm 169ª gesetze ε 732ª: da in solchen redensarten μέγας stets vor dem hauptwort steht, ist aus 106 μεγάλου gleich nach ἔχων zu setzen: μεγάλου λεωργοῦ konnte leicht verderben, das adjectiv wurde umgestellt, als man γεωργίου zu lesen anfieng. nun erst ist man berechtigt מְאַמִּיץ כֹּחַ (Hitzig) als ausgedrückte lesart anzugeben, מְ schon Vogel.

בְּרֹב μετὰ καρδίας = בְּלֵב (Vogel). 6ᵇ

פִּיהוּ ἐκ στόματος κυρίου = פִּי יָהּ. Jäger gab פִּי יהוה an, 7ᵇ allein יַהְוֶה ist unserm freunde θεός, יָהּ κύριος 3, 18.

לְבַעַל מְזִמּוֹת מָוֶת יִקְרֶה gab Jäger an: der Grieche fand also 8ᵇ hier מזמות geschrieben (vgl 18, 6ᵇ): umgekehrt hat ס Prov 2, 18ª שָׁחָה אֶל־מָוֶת zu שָׁכְחָה אֲלַמּוֹת gemacht, wie Vogel und nicht ὁ ἀλλοτρίων λωποδύτης ἐπέων gesehn.

ich kann Jäger's וָמֶת (für זַמֵּת) an sich schon nicht für 9ª hebr halten, תוֹעֵבַת 9ᵇ bestimmt mich מָמֹת אִוֶּלֶת חַטָּאתָה als lesart des Griechen anzusetzen: vgl zu 9, 10ᵇ. אִוֶּלֶת vgl zu 12, 8ª: מָמֹת pafst dem manne schon als aramaisierend: ܡܘܬ.

für תֹּכֶן las der Grieche תָּבִין (Jäger). hierher (nicht aus 12 Hier 17, 10) καρδιογνώστης Act 1, 24. נֹצֵר πλάσας = יֹצֵר.

תָּאֳרֹב προσαγάγῃς = תַּעֲבֹר oder תִּקְרַב (Jäger) | ἀσεβῇ 15ª νομῇ Ayz, ἀσεβεῖ νομὴν 254 295, ἀσεβῇ νομὴν B^Mai.

תִּשְׁדֵּד ἀπατηθῇς = תַּשִּׁיאֵךְ (Hitzig) | א^text ܡܘܬܒܐ, 15ᵇ א^rand ܡܘܬܒܐ: nach meinen sammlungen ist ܡܘܬܒܐ πληροφορία πλήρωμα πλησμονή, ܡܘܬܒܐ ἰταμία und ܡܘܬܒܐ ἀναιδής | κοιλίας ist durch רִבְצוֹ veranlafst. מַרְבִּיץ = ܡܪܒܨ marbiç, ܡܪܒܨ marbaç = ܓܘܫܬܪ γαστὴρ μήτρα oder (Geopon 16, 15) ἐντεριώνη.

אֹשְׁדֶנֶּיהָ schr ὀλισθήσουσιν = יִכָּשְׁלוּ. das letzte σ 16ᵇ von ἀσεβεῖς liefert ο, α von ἀσθενήσουσιν λ.

> 23 | ª ὅτι ὄψεται AByz, ἵνα μὴ ἴδῃ 161^rand aus Σ? 18

תִּתְחַר χαῖρε = תִּחַדְּ. 19ª

21[b] = עַל שְׁנֵיהֶם אַל־תִּתְעַבָּר (Jäger). ἐπιμίγνυσο ה 23 ein späterer für תִּתְעָרֶב. vorher ה ἑτέρως.

[22] folgt: 1 λόγον φυλασσόμενος υἱὸς ἀπωλείας ἐκτὸς ἔσται, δεχόμενος δὲ ἐδέξατο αὐτόν. 2 μηδὲν ψεῦδος ἀπὸ γλώσσης βασιλεῖ λεγέσθω, καὶ οὐδὲν ψεῦδος ἀπὸ γλώσσης αὐτοῦ οὐ μὴ ἐξέλθῃ. 3 μάχαιρα γλῶσσα βασιλέως καὶ οὐ σαρκίνη· ὃς δ' ἂν παραδοθῇ, συντριβήσεται. 4 ἐὰν γὰρ ὀξυνθῇ ὁ θυμὸς αὐτοῦ, σὺν νεύροις ἀνθρώπους ἀναλίσκει καὶ ὀστᾶ ἀνθρώπων κατατρώγει καὶ συγκαίει ὥσπερ φλόξ, ὥστε ἄβρωτα εἶναι νεοσσοῖς ἀετῶν. > y. danach Prov 30, 1-14: ich folge der ordnung des masoretischen textes.

23[a] λέγω AByzעהא, ἐγὼ wahrscheinlich richtig 149 260. Jäger bemerkt, dafs unser ταῦτα δὲ zu dem τάδε des vorhergehenden 30, 1 in beziehung steht, also die ordnung 24, 1-22. 30, 1-14. 22, 23 vom interpreten selbst herrühre. ἐπιγινώσκειν zog Jäger als spätere übersetzung zu הַכֵּר [b], mir scheint ταῦτα bis ἐπιγινώσκειν formel des curialstils.

25[b] ἀγαθὴ + yz usw. sehr vielmehr εὐαγγελία.

26[b] 26[b] 27[a] sind vom revisor übersetzt: ὃς δὲ ἀποκρίνεται λόγους ἐνωπίους, ἑτοιμάζει τοὺς αὐτοὺς λόγους ἐν ὑπαίθρῳ steht in 23 149 260 nach unserm ἀγαθούς, für das AC 252 σοφούς, 23 ὀρθοὺς hat: 161 rand λόγους σοφοὺς ἁγίους.

27 לְךָ אַחַר καὶ πορεύου κατόπισθέν μου = לֵךְ אַחֲרֵי (Jäger).

28[b] פְּתָה nahm der Grieche = ܦܬܐ ἐπλάτυνε Reliqq 20, 24 vgl ܦܬܝܘܬܐ πλατύστομος Geop 87, 18.

31 der Grieche las כַּמַּקֶּשֶׁת für קמשל, denn ܟܡܐ von der erde τραχὺς Geop 89, 13 | ܣܘܪܝܐ λάθυρος [Niclas zu Geop I p 247] Geop 18, 6 ὄροβος 116, 9. des Syrers ܟܡܐ hat IDMichaelis s v längst in ܣܘܪܝܐ geändert und خلر verglichen, was den unwissenden SLee [1]) nicht hinderte den text Walton's zu geben. da nun ὑλομανεῖν der technische ausdruck für *ins kraut schiefsen* ist, während χορτομανεῖν nicht nur nicht gesagt wurde, sondern im tadelnden sinne nicht einmal gesagt werden konnte, da χόρτος etwas ganz

[1]) es ist sitte Lee's abdruck der syrischen bibel einen nach hdss berichtigten zu nennen. es wäre wünschenswerth diese behauptung einmal bewiesen zu sehn: ich habe nichts von berichtigungen gespürt. Lee's ausgabe ist wie die zu Newcastle 1811 besorgte wiederholung des polyglotten-Arabers nur für den nothwendig, dem Walton's bibel unzugänglich ist.

brauchbares ist, so glaube ich χορτομανήσει in ein von unserem interpreten gebildetes λαθυρομανήσει ändern zu müssen. λα aus χ, θυ aus οτ. weiter aber erscheint חֲרֻלִּים noch einmal als חֲדֻלִים: Jäger bemerkte wohl, dafs γίνεται ἐκλελειμμένος einem חֲדֻלִים entsprechen würde, vermifste aber *filum Ariadnaeum per constructionis errores*, weil er nie einen midrâsch gelesen hatte. sogar Muḥammad sagt noch von seinem buch die bisher unverstandnen worte, es sei على سبع لغات offenbart. Clemens 288[47].

וְאֶחֱזֶה ὕστερον = וְאַחֲרֵי (Hitzig). 32ª

לָקַחְתִּי τοῦ ἐκλέξασθαι = לָקַחַת (Jäger), aber mit Grabe 32ᵇ τοῦ ἐκδέξασθαι zu schreiben.

nun folgt in LXX 30, 15-31, 9: ich thue wie oben. 34

25

παιδεῖαι Bה, richtig παροιμίαι Ayא, z läfst αὗται bis Σολο- 1
μῶντος fort | αἱ ἀδιάκριτοι ABy, κριτοὶ z, αἱ εὐδιάκριτοι 70, αἱ διάκριτοι 149 260, > 159. nach Jäger = גַּם Iacob 3, 17.

κρύπτει und τιμᾷ AByz, κρύπτειν und τιμᾶν Grabe. חֵקֶר 2
las der Grieche חוֹקֵר (Jäger): sonst ist ܚܩܪ und nicht ܚܘܩܪ = ἐτίμησεν | πράγματα Bה, προστάγματα Aא 70 149 157 161 rand 252 rand 260 295 und von zweiter hand B, πρόσταγμα ה rand ע 106 253 261, προστάγματα αὐτοῦ 109 297, πρόσταγμα αὐτοῦ z 147 159.

τύπτε ist von Grabe und Jäger beanstandet worden, κρύπτε 4
ῥύπτε ἔκριπτε (dies mit ἀργυρίου) machen ihren erfindern keine ehre. beide männer werden die terminologie der griechischen und hebräischen metallarbeiter wohl ebensowenig gekannt haben, wie ich sie kenne: wenn man so unwissend ist, wie wir in diesem falle sind, bleibt man besser mit seiner armuth zu hause, namentlich da 5ª הָגוֹ als κτεῖνε wiederkehrt. aus כֶּלִי wurde כֶּלוֹ.

vgl die παραβολή Luc 14, 7-11. 7

Σ sprach אַל־תֹּצֵא לָרִיב (Scharfenberg zu Cappellus 817) und 8ª
verband 7ᵇ mit 8ª: ἃ εἶδον οἱ ὀφθαλμοί σου, μὴ ἐξενέγκῃς εἰς πλῆθος ταχύ. in LXX änderte Jäger πρόσπιπτε in πρόπιπτε und verglich Xenophon memor α 2, 22.

die drei letzten worte verbindet der Grieche mit 9ᵇ: 9ª fehlt 8
ihm (Jäger).

= וְסוּר אָחוֹר אַל־תַּזֵּל: Jäger's סוּר אַחַר אַל־תָּזֹל verdient 9ᵇ
allerdings das von einem hastigen kopisten ihm beigegebne aus-

rufungszeichen. אָחוֹר nach נָזַר סָג נָפַל הָלַךְ weisen die wörterbücher nach, ebenso הִזִּיל = ולל.

10 aus וְדִבְּתֶךָ wurde noch וּמְרִיבָתֶךָ herausgelesen, daher ἡ δὲ μάχη σου καὶ ἡ ἔχθρα σου.

[10] ἀλλὰ ἔσται σοι ἴση θανάτῳ [ἴσα θανάτῳ 23, ἴση θανάτου y 68 106 161 248]. χάρις καὶ φιλία [καὶ σοφία + 147 159] ἐλευθεροῖ, ἃς τήρησον [στηρισον 157, τηρισον 252, στήριξον z] σεαυτῷ, ἵνα μὴ [μὴ > 23] ἐπονείδιστος γένῃ. ἀλλὰ φύλαξον τὰς ὁδούς σου εὐσυναλλάκτως > hebr.

11 בְּמַשְׂכִּית giebt der Syrer ܡܫܟܝܬܐ d h ܡܫܟܝܬܐ: er leitete also das wort von מָשַׁךְ ab, das entsprechende ܡܫܟܘܬ kenne ich nur aus Freytag = *vas vinarium*, *patera*. in ה steht ܡܟܝܠ, was Castellus nicht zu √ ܟܠ hätte stellen sollen [ܐܢܟܠ] ἀνεκλίθη Geop 110, 26]: ܟܠ [= **inq*: zu √ ענק] wird Sir 50, 9 mit ڤلاد übersetzt, dessen masculinum ڤلاد = ܡܟܝ ist: das aethiopische *maqlad* λουτὴρ κρατὴρ ADillmann wb 415. ὁρμίσκῳ wollte Jäger in φορμίσκῳ ändern vgl 26, 19: er citiert Sirach 50, 9 σκεῦος . . . κεκοσμημένον παντὶ λίθῳ πολυτελεῖ [1]). diese stelle scheint auf unsrer übersetzung der unsrigen zu ruhn, und würde für φορμίσκῳ zeugniss ablegen, aber gegen die schleusnersche emendation des σαρδίου in ἀργυρίου. zum φορμίσκος pafst das μῆλον | דָּבָר דָּבָר εἰπεῖν λόγον = דַּבֵּר דָּבָר: λαλῶν ῥῆμα 23. danach ist ἐπὶ ἁρμόζουσιν αὐτῷ aus zh^{obel} 23 109 147 159 254 297 in den text zu setzen, da אָמוֹן ἁρμόζουσα 8, 30 diese worte dem alten interpreten sichert.

12ª ist im hebr ebenso construiert wie 21, 4: δέδεται ist erklärender zusatz des interpreten, wie ὠφελεῖ 13ª.

---

[1]) vgl die prachtvolle schilderung im Maḥzor מוסף ליום כפור (אמיץ כח) und כאהל הנמתח). mir macht die gleichgültigkeit keinen angenehmen eindruck, mit der die christliche theologie, obwohl sie mit dem Judenchristenthum jetzt so viel zu schaffen hat, die altjüdische litteratur und die von Judenchristen verfertigten bibelübersetzungen vernachlässigt. das unvermögen talmud und midrasch zu verstehn giebt noch lange kein recht sie zu ignorieren. freilich wird, wer in diese massen hineinarbeitet, mindestens ein jahrzehnt hindurch mit der bewältigung des stoffes soviel zu thun haben, dafs ihm alle lust vergehn mufs, das publikum alljährlich mit einem weltbefreienden licht verbreitenden werke zu bestrafen.

מוֹכִיחַ λόγος = שִׂיחַ (Hitzig, der sich nur auf Iob 7, 13 12[b]
berufen durfte) | an den edelsteinnamen der alten haben gelehrtere sich zu schanden gearbeitet, ich überlasse also σάρδιον und פֶּתֶם anderen und bemerke nur, um weiteren schaden zu verhüten, dafs كميت Chalef 256 Ḥamâs 562, 1. 645, 14 Tharafa 59 Amrulqais diwan 22, 9 κόμαιθος ist, obwohl die Araber es ein persisches كميتة sein lassen (كميژ aus ܩܡܝܬܐ + V μισγ?). also mit פֶּתֶם hat es nichts zu schaffen. hebräische lexicographen würden gut thun sich mit dem gedanken an ähnliche entlehnungen vertraut zu machen. ich will nur einige wenige wörter anführen.

שֶׂרֶד Isaj 44, 13 mit سرد zusammenzustellen möchte noch angehn, da Deutero-Isajas ܙܪܕܐ = זְרָד וּזְנִיר Sabbat 20[a] [זְרָק targum Isaj 33, 4 = ܙܪܩܐ ژرژ] kennen konnte [Freytag giebt bei ژرژ das persische ژرژ an: bei سرد unterläfst er es zum schaden derer, die aus ihm „arabisches" mit hebräischem vergleichen]: das in den ältesten theilen des pentateuch vorkommende שֶׂרֶד mit jenem שֶׂרֶד zusammenzubringen, dürfte doch bedenklich sein: ob dies zu צרד זרד *hanf* Buxtorf 689 1940 gehört, weifs ich nicht.

von Freytag wird II 358[a] angemerkt ماني sei persischen ursprungs. dann hätte es mit שֶׁמֶן nichts zu thun und die „verwandtschaft" von שֶׁמֶן und ماني dürfte nicht benutzt werden eine falsche ableitung von שֶׁלָּד glaublich zu machen [שֶׁלָּד kann schon wegen seines ש nicht zu der wurzel gehören, von welcher שַׁלְדָּה = ܫܠܕܐ = ܫܠܕܐ stammt. ܫܠܕ nur in ܫܠܕ ܕܠ ἀπαύστως Anal 136, 12 ἀδιαλείπτως]. freilich wird ماني als semitisch angesprochen werden dürfen. auch смотне bedeutet *wachtel* Zoega catalog 451, 28 [persisch und aegyptisch Reliqq graec ix]. zu dem wenigen, was in Movers' untersuchungen über „phoenicische" religion werth hat, gehört der nachweis, dafs der von Polybius erwähnte punische gott Iolaus = יאוֹבַעַל mit אֶשְׁמוּן im wesen identisch ist. nun vgl Athenaeus θ 47 Εὔδοξος ὁ κνίδιος ἐν πρώτῳ γῆς περιόδου τοὺς Φοίνικας λέγει θύειν τῷ Ἡρακλεῖ ὄρτυγας διὰ τὸ τὸν Ἡρακλέα τὸν Ἀστερίας καὶ Διὸς πορευόμενον εἰς Λιβύην ἀναιρεθῆναι μὲν ὑπὸ Τύφωνος, Ἰολάου δ' αὐτῷ προσενέγκαντος ὄρτυγα καὶ προσαγαγόντος ὀσφραν-θέντ' ἀναβιῶναι. die ankunft der zugvögel belebt gleichsam die natur aufs neue. danach dürfte es erlaubt sein ماني als das dem götterarzt Eschmûn geweihte thier zu denken. die Araber

kennen dessen cultus nicht, und haben daher auch ثمانى unverstanden und darum ohne lautverschiebung (ثمان *acht*) herübergenommen.

13ª כְּצֵאת *ὥσπερ ἔξοδος* = כְּצֵאת (Harenberg mus bremense II 38 bei Jäger) | בְּיוֹם *κατὰ καῦμα* = בְּחֹם (Jäger).

14ª der Grieche nahm אֵין als praedikat für die drei vorhergehenden substantiva, *ἐπιφανέστατα* [-*οι* Ayz] änderte Jäger richtig gegen AByzעהא in *ἐπισφαλέστατα*.

14ᵇ *ὁ καυχώμενος* B als dem singular מִתְהַלֵּל entsprechende revision mit *οἱ καυχώμενοι* Ayzעהא 23 usw zu vertauschen.

15ª wegen *εὐοδία* = יְפֵתֶה beruft sich Jäger auf den aramäischen gebrauch von פתה bei Buxtorf 1868, vgl 24, 28ᵇ. er verweist auf *στενοχωρία* und 4, 12 Gen 9, 27: da der schmerzen im leben mehr ist als der freuden, ist der gegensatz ضاق صُعْب צָק [עָקָה bei Amos syriasmus [1])] weit häufiger | *βασιλεῦσιν* AByz, *βασιλέως* ein unwissender pedant nach קָצִין אז 109 147 157.

18ª מֵפִיץ ist falsch punktiert: *ῥόπαλον* [danach + *καὶ ραυδον* 261 = *καὶ ῥᾶβδον*] setzt das richtige מַפֵּץ voraus. vgl zu 19. das ܡܫܚܬܐ des Syrers zwingt uns im Chaldäer פְּדוּעָא für פְּרִיעָא herzustellen: vgl פְּדַע ܦܕܥ. nach Dathe's öfters angeführter abhandlung ist es nicht schwer solche änderungen zu machen, welche ich daher auch für gewöhnlich den liebhabern bunten drucks und billiger gelehrsamkeit überlasse. das allerdings mit פֵּץ verwandte נָפַץ = نفض lautet im aramäischen ܢܦܨ: انفض und ܢܦܨ decken sich vollständig. נָפַץ des talmud ist aus dem hebr entlehnt [doch vgl auch ܢܦܨ Ioh Ephes 15, 18 = نفض], wie umgekehrt הוֹפִיעַ aus dem niedersemitischen stammt. denn dies wort halte ich für einen metaplasmus von *ܦܨ IV, also = הֵפִיץ افاض. die wenigen stellen, in denen הוֹפִיעַ vorkommt, scheinen mir von Deut 33, 2 abhängig, und der verhältnissmäfsig alte segen des Moses ist sicher in dem zu aramaismen alle gelegenheit bietenden nördlichen reiche geschrieben. das eigentlich zu הוֹפִיעַ *er streute aus*

---

[1]) die Hebräer sagen צוקה, und nicht צקה, weil sie das wort mit צרה zur alliterierenden formel zu verbinden pflegten und um des guten nicht zu viel zu thun, die assonanz im stabreime vermieden. nur der Araber spricht *falfala*, der Hebräer *filfél*, der Syrer *falfel* (wie der Kopte ϣⲟⲉⲣⲟⲱⲣ ϣⲟⲟⲣⲟⲉⲣ): ja man umgieng sogar noch ausdrücklicher durch erweichung (wie in כוכב) den anschein mechanischer bildung.

gehörige objekt (*seine strahlen*) ist, wie so sehr oft im alten semitismus, ausgelassen | *ἀκιδωτὸν* By עא, *ἀκηλίδωτον* Az ח 109 usw.

> 106 261 | [a] *ὁδὸς* Bעא z, richtig *ὀδοὺς* Aחy 161 rand | רעה 19
κακοῦ = רָעָה (Jäger). in ע sprich *wariglu mutagâwizi* für *waragulu mutagâwizu* | מהעדת מבטח fehlt dem Griechen, er verbindet רֶגֶל בֹּגֵד zu *ποῦς παρανόμου* (Jäger). Hitzig hat wenigstens die ähnlichkeit von 19[b] und 20[a] bemerkt. für מִבְטַח ist מִחְבָּט = محبط zu schreiben. dies מִחְבָּט ist eine in den text gekommene glosse zu מַפֵּץ 18[a]: *muchbith* übersetzt Castellus geradezu *malleus*. מעד בגד בדם צרה wurde aus versehn wiederholt und (da man den fehler nicht erkannte) mit verschiedner punktation versehn, als hätte man verschiedne sätze vor sich: צ in ק zu ändern verschlug nichts | *ὀλεῖται ieiunum obtinet locum ieiunioris ἔσται quod supplebat* (Jäger).

die ersten vier worte fehlen dem Griechen; nach ח stammt 20[a]
περιαιρῶν ἱμάτιον ἐν ἡμέρᾳ ψύχους aus 'AκΣΘ: so 23 obel 149 253 260, *οὕτως ὁ περιελὼν ἱμάτιον ἐν ἡμέρᾳ ψύχους* 147 159 254 | für נֶתֶר der Grieche *ἕλκει* (über *ἕλκος* DWTriller in Bernard's Thomas 295, vgl Ammonius 48): ASchultens hat nicht verfehlt ein mir unbekanntes نتر *confossio altius adacta* beizubringen. erweislich ist נֶתֶר = *νίτρον*. der borax (בּוֹרִית, persisch بورة, daher arab بورق: բաւրակ բօրակ բարակ) kommt in Armenien und Tibet vor (تنكار *τάγχρος* meine Reliqq gr ix ADillmann wbch 564). wenn ich den Avicenna I 141 recht verstehe, diente er mit essig als arznei: ينفع من الحكة بتحليله الصديد خصوصا الافريقى وبالخل = *confert pruritui, quod resolvit virus, et proprie africanum* [ϩωсєм] *cum aceto* [alte übersetzung II 2, 87]. nitrum ist البورق الارمنى derselbe I 216. da den borax schon die alten brauchten um die metalle löthbar zu machen, konnte er bekannt genug sein. da nun der essig zum stillen des blutes verwandt wird [*ἕλκος τραῦμα νεότρωτον* Hippocr, s Triller], da er alte wunden allerdings reizt, aber reinigt, so konnte er nicht *ἕλκει ἀσύμφορον* genannt werden. ich ändre daher *ἕλκει* in *βώρακι*, nur *βω* ist verschwunden, denn PAKEI und ΕΛΚΕΙ sind fast identisch. der נֶתֶר reagiert gegen den ihm auf den leib gegossnen essig. über *νίτρον* Geopon *β* 33, 1 und BLangkavel in der berliner zeitschrift für gymnasialwesen 1862 s 884.

wir hätten dann hier die erste erwähnung des βῶραξ in griechischer schrift. ἀσύμφορον ist (wie 19 ὀλεῖται, 12 δέδεται u dgl m) eine ergänzung des übersetzers. dafs beim Syrer ܐܬܝܠ in ܐܬܝܠܘ umzuändern ist, lehrt ein blick auf den (s Dathe) aus dem Syrer abschreibenden Chaldäer. vgl noch Hâfis in den rubâijjât: هجرت كه بجان من درويش آمد گويى كه نمك بر جگر ريش آمد *die trennung, die an meine arme seele kam, du sagst, dafs sie wie salz auf wunde leber kam.*

20[b] aus וְשֹׁד בְּשִׁרִים wurde וְשֹׁד בְּשִׁרִים (Jäger).

[20] ὥσπερ σὴς ἐν ἱματίῳ καὶ σκώληξ ξύλῳ, οὕτως λύπη ἀνδρὸς βλάπτει καρδίαν > hebr.

21[a] ψώμιζε αὐτὸν B, τρέφε αὐτὸν ἄρτῳ ein revisor 23, τρέφε αὐτὸν daraus verstümmelt Ayz 68 usw.

22[a] πυρὸς > A in folge einer revision?

22[b] ἀνταποδώσει [ανταποδειδωσει A] σοι ἀγαθά AB, ἀνταποδώσει σοι 23, ἔσται ἐπὶ πασῶν ὁδῶν σου 149 260.

26 der vers, einer der tiefsinnigsten des ganzen buches, redet nicht vom unfall, sondern vom falle des gerechten, dessen sünde die heilige sache kompromittiert, welcher er dient: er macht sich selbst unmöglich seiner umgebung segen mitzutheilen. Reg β 12, 14[a].

27[b] = וְהוֹקַר כְּבוֹד מְלָכִים כָּבוֹד: über הוֹקַר (Jäger) s zu 2.

28[b] für מַעְצָר der Grieche מוֹעֲצָה (Jäger).

26

3[b] λόγῳ ἔθνει = לְגוֹי (Jäger, der auf Corte zu Sallust Catil 20 und BMartinius var lect I 13 verweist): vgl zu 19, 29[b].

6 ὁδῶν AByzעא, richtig ποδῶν ח 106 252 253 261 | ποιεῖται AByz, richtig πίεται Grabe.

7 σκελῶν AByz, χωλῶν + Grabe, schr κυλλῶν | παρανομίαν ABע, παροιμίας yא 68 248, richtig παροιμίαν zח 253 Grabe.

8[a] die ostaramäische form von צָרוֹר ܨܪܪܐ ist als ծրար in das armenische aufgenommen. denn ܨ entspricht in den zu den Armeniern verschleppten wörtern ծ, vgl ծոմ צום, ծոթոր صعتر, vgl ܣܘܡܒܪܐ Θύμβρα Geop 98[20] Θύμος 103[22] (dazu *satureia*). dies ist so stehend, dafs ich צַמִּים צַמָּה dreist aus ծաղ erläutern würde, mit dem ծաղկել urgeschichte 465 nicht verwandt ist. man wird niemals ص und ծ einander entsprechend finden, da das armenische seine semitischen lehnwörter aus dem aramäischen bezog

und dies für ض ٮ sprach. ich will nur neues anführen: ܨܒܘܪܐ getraide auf dem speicher Geop 10, 9. 10 = צִבּוּר: zu ضبر vgl ضبارة): ܨܒܘܪ = ضجور: ܨܒܘܪ [πτελέα ἰτέα?] Geop 14[30] 17[15] 19[27] gehört sicher mit ضرف zusammen, wie ضمر mit ضمر II. aus ضمر = צָמֵר erschliefse ich ein ضمر, wie mir ضمر und ضمر ein unumstöfslicher beweis dafür sind, dafs صراف صيرف eigentlich mit ض geschrieben werden müssen. ه ا sind weit unsicherere buchstaben, darum stehe ich nicht an, אַרְגָּז mit ܐܪܓܘܙ θυλάκιον Tobit 9, 5 zusammen zu stellen: dafs das phrygische *riscus* durch umsetzung daher entstanden, ist seit Bochart bekannt; μάρσιπος habe ich oben viii aus מַרְגִּיז zu erklären vergessen: μάρσικος wurde für ionisch gehalten und deshalb κ mit π vertauscht.

ض ضمان würde im syrischen wohl nicht gesagt werden: 10[a]
ich mufs dennoch syrische buchstaben nehmen, weil ich ما von מְחֹלֵל zu erhalten wünsche und man im chaldäischen מַחְשׁוּל braucht Buxtorf 1330. zu 23, 34[b]. redensarten wie רַב תְּבוּנָה dienten dem interpreten als vorbild: er übersetzt frei πολλὰ χειμάζεται.

ἔστιν αἰσχύνη ἐπάγουσα ἁμαρτίαν, καὶ ἔστιν αἰσχύνη [11]
δόξα καὶ χάρις > hebr y. aus Sirach 4, 21 (Jäger).

רָאִיתָ εἶδον = רָאִיתִי (Jäger). 12[a]

שָׁלַח ἀποστελλόμενος = שָׁלוּחַ (Jäger) | ἐν δε ταῖς πλα- 13[a]
τείαις φονευταὶ zusatz aus 22, 13 (Jäger): der ganze vers > 297.

Odyssee 20, 25-28. 14

πλησμονὴ könnte שָׂבְעָה (Jäger) geben, auch שִׂפְעָה: die 16
construction? טַעַם ἀγγελία vgl Ionas 3, 7 und das chaldäische.

בְּאָזְנֵי κέρκου = בִּזְנַב (Jäger). 17[a]

ἰώμενοι ABy, ἱέμενοι ע, δεόμενοι 149 260, πειρώμενοι אחא z 18
23 109 147 157 159.

ὁραθῶσι [+ ν B] Bz, ὀφθῶσιν 23, φωραθῶσι [+ ν A] 19
Ay 48 69 248 260 261, φοραθῶσι 106 254.

---

[1]) עבור nur Iosue 5, 11. 12 vorkommend und von Qimchi richtig erklärt, ist ein offenbarer syriasmus, wie ich deren in diesem heft mehrere nachweise. dafs solche fremdwörter nicht mehr als das was sie sind, erkannt werden, beweist nichts gegen die entlehnung. fühlen wir in *sopha* صفّة oder in *meerschaum* مرجان? Garibaldi und Napoleon würden sehr staunen, wenn man ihnen sagte, dafs sie Deutsche namen tragen, und dafs America von Amerigo = Aimery genannt ein Deutsches wort ist.

20[a] θάλλει πῦρ vgl φλὸξ ἐμαράνθη Ilias 9, 212 (Jäger).

23 מְצַפֶּה עַל ἡγητέον ὥσπερ, als hätte er موصوف ب gelesen | הֲלָקִים λεῖα [ὁλία 109 147 157] = חֲלָקִים (Jäger).

27

9[b] für וּמִתְקָרְעָה der Grieche וּמִתְקָרְעָה (Jäger).

11 für σου εὐφραίνηται schr εὐφραίνηταί μου y 23[usw] | [b] = וְהָשִׁיבָה חֶרְפַּת דָּבָר (vgl Jäger).

13[a] עָרַב זָר παρῆλθε ... ὑβριστὴς = עָבַר זֵד (Jäger).

15 es thut mir leid, nicht den guten glauben an mein wissen und können zu besitzen, welchen die bisherigen ausleger unsres verses sich selbst zugewendet haben. הֶלֶק und סַגְרִיר sind mir unverständlich: die angeblich entsprechenden syrischen wörter müſste ich erst in den texten nachzuweisen bitten. mein unglück will weiter, daſs ich ܛܪܕ ܡܛܪܐ gut genug kenne, um *die treibende* = *stete traufe* sehr komisch zu finden. z b ܡܛܪܐ Euseb θεοφ α 1[ende] ε 9, 7 Athan ܕ 4 ܟ 6. 27, 25. 44, 25 Geop 99, 24. 100, 7. daſs der targum נְשַׁתָּרָה mit *quae rixatur* übersetzt, haben die gelehrten leute aus der lat übersetzung bei Walton. schade nur, daſs Dathe (dessen abhandlung sie ja sonst ausschreiben) auf das verhältniss des targums der Proverbien zur syrischen version aufmerksam gemacht hat; schade, daſs ich noch so dreist bin, ܕܢܨܝܐ ܐܬܬܐ ܕܡܛܪܐ und דְּנַצְיָא אִתְּתָא הֲכַנָּא gleichzusetzen und תגרניתא vorläufig für eine glosse zu דְּנַצְיָא zu halten. eine vergleichung der hdss wird das nähere ergeben: wer freilich dulden kann, daſs die recognitionen in einem nicht auf den hdss beruhenden drucke des XIX jahrhunderts untersucht werden, hat solche umwege nicht nöthig, auf denen ich, mir nicht zum schaden, meine jugend hingebracht habe. טֹרֵד ist mit ἐκβάλλουσιν richtig übersetzt; dann kann הֶלֶק nicht σταγόνες bedeuten, da es im hause keine tropfen giebt. ἐκ τοῦ ἰδίου οἴκου in [b] muſs wohl mit Jäger gestrichen werden. daſs ܡܛܪܐ und ܡܛܪܐ gleichbedeutend sind, war mir lieb von Deutschen gelehrten lernen zu können: die Syrer selbst haben die beiden formen sonderbarer weise für verschieden gehalten. ܡܛܪܐ ὑπέστρωσεν Ath 15, 17: ἐπελέανε Geop 9, 20: ܡܛܪܐ ὑποστρωννῦσιν αὐτοῖς 23, 23: ܠܝܢܘܬܐ λειωτέον 80, 18: ܡܛܪܐ ἐστρώθη Clem 132, 21. ܡܛܪܐ meist ἠξιώθη, Reliqq 71[18] 72[23] 77[1] 80[3] ἔτυχε: ܡܛܪܐ [formell = تسوية von سوى II] στρώμνη Athan ܣ 13.

das entsprechende سوى wird man auch gut thun mit dem syrischen zusammen zu halten, z b Didasc 3, 27 mit Wâqidî 16.

aus צְפֹנֶיהָ wurde צָפֹנִי, [b] = וּשְׁמוֹ יְמִינִי יִקָּרֵא (Jäger). in 16
יִקָּרֵא ist dann das masculinum צָפֹנִי subjekt, שְׁמוֹ = *ismahu.* das praedikat von [a] wird aus רוּחַת mit dem status constructus eines adjectivs davor bestanden haben, wie خير الاطباء. vgl übrigens Aristot meteor β 6 und [Apuleius, s FAdam] περὶ κόσμου 4. Plutarch Isis 32 Αἰγύπτιοι οἴονται τὰ μὲν ἑῶα τοῦ κόσμου πρόσωπον εἶναι, τὰ δὲ πρὸς βορρᾶν δεξιά, τὰ δὲ πρὸς νότον ἀριστερά. umgekehrt שְׂמֹאל شمال links norden, so dafs hier deutlich die palaestinensische vorstellung in eine aegyptische umgewandelt ist: ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲓⲱⲛⲁⲙ könnten sogar mit יָמִין zusammenhängen, wie Τύφων [= θάλασσα Plutarch s o] mit طوفان und so mit צָפוֹן, oben 70: Θύφων durften die Griechen nicht schreiben, vgl θρίξ τριχός. über ἐπιδέξιος Lobeck zu Phrynichus 259. 760.

לֹצֵר ὃς φυτεύει = نُغْرِس. 18

כַּמִּים nach Jäger כְּמִין gelesen: allein מִין ist ein archaistisches, 19[a]
nur mit לְ vorkommendes wort, dessen bedeutung noch dazu nicht pafst. כְּמוֹ (Vogel)?

βδέλυγμα κυρίῳ στηρίζων ὀφθαλμόν, καὶ οἱ ἀπαίδευτοι [20]
ἀκρατεῖς γλώσσῃ > hebr. es ist arg, in ח יִשְׁלַח nicht bessern zu können, schr יִשָּׂא: vgl oben vii. سج Geop 10, 25. 77, 25 سجل 46, 13. 82, 1. 5 سج 77, 19 Ath صح 7. II Tit Bostr 135, 31.

מַהֲלֹלוֹ ἐγκωμιαζόντων αὐτόν = מְהַלְּלִיו (Vogel). 21[b]

καρδία ἀνόμου ἐκζητεῖ κακά, καρδία δὲ εὐθὺς [so] ζητεῖ [21]
γνῶσιν > hebr y.

חֲרִיפֹת und עֲלֵי sind in den dialekten nicht vorhanden, unser 22
interpret scheint für das erste חֲרָפֹת gelesen zu haben (Jäger). machte er בַּמִּכְתֹּשׁ zu صَمَّمَ? die Araber unterscheiden *maknas* und *miknasaṭ.* בַּעֲלֵי > griech.

פְּנֵי ψυχὰς nicht etwa = נֶפֶשׁ, sondern (Jäger) ψυχὴ dient 23[a]
dem Griechen, wie uns *haupt* zum zählen.

28

רַבִּים κρίσεις = רִיבִים (Jäger) | יַאֲרִיךְ κατασβέσει = 2
יִדְעֻכוּ: die verwechslung ist nur in der althebräischen schrift möglich. Jäger verweist auf 15, 18.

3[a] = גִּבֹּר רָשָׁע עֹשֵׁק דַּלִּים (גִּבֹּר Hitzig, רָשָׁע Jäger).

3[b] וְאֵין לָחֶם καὶ ἀνωφελής. denn ܕܠܐ ܠܚܡܐ συμφέρων Reliqq 19, 14 vgl Athan ܠܐ 24. 14, 25.

4[a] רָשָׁע ἀσέβειαν = רָשָׁע (Jäger).

4[b] יִתְגָּדְרוּ בָם περιβάλλουσιν ἑαυτοῖς τεῖχος = יִתְגָּדְרוּ בָם. an גדר dachte Jäger, vgl ܐܬܓܕܪ *extruxit parietes.*

7[b] זְלֻלִים ἀσωτίαν = ܙܠܠܐ, vgl zu 23, 21.

10[b] echt οἱ δὲ ἄμωμοι διελοῦνται ἀγαθὰ 23 106 147 254 261, doch hat nur 254 δὲ, 147 254 ἄμεμπτοι. daraus wurde οἱ δὲ ἄνομοι διελεύσονται ἀγαθὰ AByz, welchen satz jene fünf auf ihren echten text folgen lassen! ein drittes verderbniss derselben worte καὶ οὐκ εἰσελεύσονται εἰς αὐτὰ scheinen alle zeugen zu ende des verses zu haben.

12[b] וּבְקִים ἐν δὲ τόποις = וּמְקֹם | יִחָפֵשׂ ἁλίσκονται = יִתָּפֵשׂ (Jäger).

13[b] וְיַזֵּב ἐλέγχους ABz, καὶ ἐλέγχων y[usw]. schr καὶ ἐλλείπων.

15 הֹב konnte durch λύκος nur nach ܠܘܒ übersetzt werden, dem זְאֵב entspricht. רָשָׁע πτωχὸς ὤν = רָשׁ (Jäger).

16 תְּבוּנֹת προσόδων = תְּבוּאֹת (Tromm). Sueton Calig 38 *exhaustus atque egens ad rapinas convertit animum vario et exquisitissimo calumniarum auctionum et vectigalium genere* (Jäger).

17 für עַד־בֹּר der Gr ὁ ἐγγυώμενος = עֹרֵב: das suffix nimmt das absolut voraufgestellte אָדָם ג auf. da solche construction im dritten jahrhundert nicht mehr im gebrauch war, aufserdem aber עַד־בֹּר keinen erträglichen sinn giebt, so halte ich die von dem Griechen ausgedrückte lesart für ursprünglich.

[17] παίδευε υἱόν, καὶ ἀναπαύσει σε καὶ δώσει κόσμον τῇ σῇ ψυχῇ· οὐ μὴ ὑπακούσει [= ὑπακούσῃ] ἔθνει παρανόμῳ = 29, 17. 18[a] (Drusius animadv II 32 bei Jäger). ἀναπαύσει Jäger 23 161[rand] 297, ἀγαπήσει AByzעהא. von „18[a]" finde ich nur עַם wieder. in 23 folgt noch 21, 13.

18 nach βοηθήσεται + 161[rand] τροχιας, während 252[rand] τραχείαις ὁδοῖς zu σκολιαῖς ὁδοῖς beischreibt. ich schliefse aus diesen glossen, dafs ὁδοῖς nicht echt und mit τροχιαῖς zu vertauschen ist. nach ἐμπλακήσεται + εἰς κακά 254 297. dafs בְּאֶחָת aus בְּשַׁחַת verderbt ist, scheint mir so auf der hand zu liegen, dafs ich mich wundre diese conjectur nirgends finden zu können: Vogel liefs den Syrer mit ܒܫܚܬ voraussetzen.

die übersetzung ist spurlos untergegangen, da die schreiber 20[b]
11, 21. 19, 5. 9 im kopfe hatten.

חֶסֶר *ἐλεήμων* = חָסִיד (Vogel). 22[b]

בְּאַרְחוֹ für אַחֲרֵי? [b] *Ἀκ παρὰ λειοῦντα γλῶσσαν* = ܡܫܚܠ 23
ܫܒܘܩ ; ܡܫܚܠ ; ܡܫ ܚ [rand]: da soll ein zeitwort ܡܫܚܠ vor-
kommen! was Castellus zu √ ܡܫܚܠ stellt, streiche bis auf ܡܫܚܠ
= ܡܫܚ *pastinake*: ܡܫܚܠ ist particip IV, ܡܫܚܠ dsgl II von
ܡܫܚ *χρίειν ἐπιχρίειν πωμάζειν περιπλάσσειν* Geopon 23, 16.
24, 20. 25, 2. 84, 11. 87, 10. 98, 24.

ἄπιστος B, *ἄπληστος* richtig Aעחא yz 23[usw] | *κρίνει* [*κρινεῖ*] 25[a]
εἰκῇ schr mit א *ἐγείρει νεῖκος*: *νικος* 23, ܢܨܚ in ח scheint
auf einer verwechslung von *νεῖκος* und *νίκη* zu beruhen. 29, 22
ist das richtige in Bz erhalten.

בְּקוּם *ἐν τόποις* = מְקֹם. 28[a]

29

מִקְשָׁה (Jäger), vgl zu 13, 12 | יִשָּׁבֵר *φλεγομένου αὐτοῦ* 1
= יִשָּׁרֵף (Jäger).

בְּרִבֹּת *ἐγκωμιαζομένων* = בְּבִרְכַּת (Jäger), obwohl hebr 2[a]
בְּהִבָּרֵךְ zu sagen gewesen wäre.

תְּרוּמֹת las der Grieche תַּרְמִית. an √ רמה dachte Jäger. 4[b]

glänzend ist Jäger's besserung *ὃς ἀρεσκεύεται ἐπὶ* [*κατὰ* 23 5
253] *πρόσωπον τοῦ ἑαυτοῦ φίλου, δίκτυον περιβάλλει αὐτὸς τοῖς ἑαυτοῦ ποσίν*. *er* verweist auf Zeune zu Xenoph oec 5, 19.

רַב für רַע (Jäger). 6[a]

doppelt (Jäger), beide versionen vom ersten übersetzer, dessen 7[b]
art nicht zu verkennen ist. aus רָשָׁע machte er das eine mal רָשׁ
(nicht *scribendi error* nach Jäger).

für *ἄνομοι* schr aus Ay 23[usw] *λοιμοὶ*, vgl die concordanz. 8[a]

אֶת־אִישׁ אֱוִיל konnte *ἔθνη* nur von jemand übersetzt werden, 9[a]
der neuere wiederholungen des Exod 2, 11. 12 erzählten vorganges vor augen hatte.

da passive formen von √ שׂחק nicht vorhanden sind, glaube 9[b]
ich dem interpreten רֹגֵז וּשְׂחֹק unterschieben zu müssen.

μέτοχοι > 23 106 261, es stammt aus 1, 18. 10[a]

יַחֲשֹׂכְנָה *ταμιεύεται* = יַחֲשֹׂבְנָה. 11[b]

unter רֹשׁ versteht der Grieche ראש und nimmt dies für *κε-* 13[a]
φάλαιον kapital, daher *δανειστοῦ*. bei אִישׁ תְּכָכִים denkt er an
τόκος, daher *χρεωφειλέτου*.

14[b] לָעֵד *εἰς μαρτύριον* = לַעַד 12, 19 (Jäger).

16[b] יִרְאוּ *κατάφοβοι γίνονται*, also von יָרֵא abgeleitet (Jäger).

17 > 297, zu 28, [17]: hier hat 254 das dumme *ἀγαπήσει*. ich glaube nicht, dafs der vers hier hergehört.

18 חָזָן [von ܚܙܐ] = *ἐξηγητής*?

21 עַבְדוֹ *δοῦλος ἔσται* = יַעֲבֹד (Jäger) | מָכוֹן *ὀδυνηθήσεται* = בְּרָגוֹן (Jäger).

22 *ἐγείρει* Bz, *ὀρύσσει* Ay אח 106 [nsw], *ἐξορύσσει* 296 | vor [b] + 23 ח [obel] *ἐπιεικὴς ἐκοίμισεν* [*εκοιμησεν* 23] *ἁμαρτίας* | *ἐξώρυξεν* AByzא, *ἐσώρευσεν* Jäger. schr *ἐξερεύξεται*, dessen *ται* aus *ναμ* leicht zu beschaffen ist, wie das *το* meines *κατωρχήσατο* 11, 10 aus dem folgenden *πο*. möglich sogar, dafs bei רַב an נבע gedacht wurde. wie oft sagt der midrâsch אַל־תִּקְרֵי אֶלָּא . . .: was man in Palaestina und Babylon gethan, wird man in Aegypten nicht unterlassen haben.

25 doppelt da (Hitzig): beide übersetzungen vom ersten interpreten, der 25[a] einmal mit 24[b] verbunden hatte und dann den ganzen vers noch einmal übertrug. in חֲרַדַת אָדָם sah der mann *menschenfurcht* (gegensatz *θεοσέβεια*: vgl zu 7, 2) und nahm diese für *ἀσέβεια*.

27 der vers scheint mir sehr verderbt; ich glaube *βδέλυγμα δικαίων* [kaum *δικαίοις*] *ἀνὴρ ἄδικος* [*ἀδικῶν*?] für den echten text halten zu dürfen. in [b] nehme ich aus 23 *ὁδούς* für *ὁδός* auf: der übergang zu der im griechischen text folgenden lobrede auf das weib wurde dadurch gemacht, dafs man יָשָׁר als יִשְׁרַת = יִשָּׁרֵת verstand. *κατευθύνουσα* steht in allen hdss, und bezeugt so, dafs die jetzt verbreitete ordnung des griechischen textes auf den übersetzer selbst zurückgeht.

30

1 s 24, 22 | [a] = דִּבְרֵי תַגּוּר בְּנִי קָהֵם (Jäger) | [b] לְאִיתִיאֵל (nur Einmal gelesen) *τοῖς πιστεύουσι θεῷ* = ל . . . . . י אֵל | וְאֻכָל *καὶ παύ*[*σ*]*ομαι* = וַאֲכַל (Jäger).

3[a] וְלֹא לָמַדְתִּי *θεὸς δεδίδαχέ με* = וְאֵל לִמְּדַנִי (Jäger).

4[a] בְּחָפְנָיו *ἐν κόλπῳ* = בְּחֹצְנוֹ (vgl Jäger).

9 יַהְוֶה *με ὁρᾷ* = יַחֲזֶה Sirach 23, 18 (Jäger).

12[b] der Grieche hat bei צֹאָה allerdings an יָצָא gedacht: da aber ܨܘܦܪܐ *ὑπαρὸς* von צֹאָה ebensowenig getrennt werden kann, als

ܝܨܐ von יָצָא, mufs ich den neuen lexicographen zum trotz die wörter für völlig unverwandt halten.

s 24, 34. ܟܠܝܠ *στρόφος* Geop 104, 1. הַב הַב *ἀγαπήσει ἀγαπώμεναι* setzt formen von ܗܒ voraus, wegen *ἀγάπησις* Hemsterhuys zu Thomas 127 Koen zu Gregor 20 (Jäger). 15

בְּעַלְמָה *ἐν νεότητι* = בַּעֲלָמָיו? 19

πράξῃ änderte PWesseling observv 151 [von Jäger citiert] zweifelnd in *τρώξῃ*, verwies aber selbst auf das plautinische *facere*. Jäger citiert Burmann zu Petron 9. *ἀπονιψαμένη*: vgl nicht Constitutt 194, 20, sondern Pseudo-Lucian *λη* 39. 42. 20

nur 23 106 haben die ordnung der Masoreten, die andern stellen die שִׁפְחָה vor die שְׂנוּאָה. diese שְׂנוּאָה kehrt Sirach 7, 26[b] als *μισουμένη* wieder und ist mit der zu 12, 13[b] besprochnen צָרָה identisch. 22

31

= דְּבָרֵי לְמוֹ אֵל מַשָּׂא מֶלֶךְ (Jäger). 1[a]

חֵילֶךָ *σὸν πλοῦτον*, ܝܠܕܝ ܡܠܟܝܢ ܕܐܠ ܠܡܘ Didasc 42, 14 | לַמּוּחוֹת מְלָכִין *εἰς ὑστεροβουλίαν* = לְנַחַם מְלָכִין: Drusius [fragm, von Jäger citiert] war auf dem richtigen wege, sein „נחמות" würde *tröstungen* bedeuten. ס macht לֶחֶם aus לַמּוּחוֹת. 3

aus dem מְלָכִים sind beim Griechen wieder zweimal מְלָכִים *βουλαὶ* geworden. in לְמוֹאֵל mufs das aequivalent von *ποιεῖ* stecken; dachte man an einen aramaisierenden infinitiv von הוֹאִיל? 4

λόγῳ θεοῦ schr *μογιλάλῳ*, was ich gefunden, ehe es mir die concordanz als übersetzung von אִלֵּם nachwies. *de NT . . . edendo* 16. ס las in LXX *λόγῳ ἀληθεῖ*, was zeigt, wie sich *μογιλάλῳ* zuerst verderbt hat [*αλθ* aus *λαλω*], ehe es zu *λόγῳ θεοῦ* entartete | בְּנֵי חֲלָף wurde dem Griechen zu einer mit ܒܠܚܠܦ gleichbedeutenden form. 8

s 29, 27. 10

in יֶחְסָר ist dem Griechen שָׁלָל subjekt (Jäger) | streiche *καλῶν* vgl zu 2, 11. 23 252 lassen das wort weg. 11[b]

וְלֹא רָע > B, *καὶ οὐ κακὸν* y 68 usw, *καὶ οὐκ εἰς κακὸν* 254. 12

הַרְשָׁה *μηρυομένη* = שָׂרְדָה, zu 25, 12[b]. *εὐραμένη* 23 ח. 13[a]

μακρόθεν liefse sich zu [b] ziehn, wenn wir *δὲ* nach *συνάγει* mit 23 usw streichen. lassen wir es stehn, so gliche die construction der zu 18, 19[a] angegebnen. 14

בַּכִּישֹׁר *ἐπὶ τὰ συμφέροντα* = בַּכּוֹשָׁרוֹת. 19

21 für χρονίζῃ schrieben Cotelier und Grabe χιονίζῃ: recht schlecht, da mindestens χιονίζηται erfordert würde und der satz immer noch unsinnig wäre. erträglicher wird er, wenn man mit Jäger ὁ ἀνὴρ αὐτῆς streicht, *ingestum ad iuuandam lectionem vitiosam* χρονίζῃ, *quod peregrinatio maritum potius deceret quam uxorem.* dann wäre χιονίζῃ unpersönlich, wie Herodot β 22. διστὰς rief Grabe richtig aus 22ᵃ an das ende von 21 zurück, so ח: für שְׁנַיִם las der mann שְׁנַיִם.

24 nach ἀπέδοτο + τοῖς Φοίνιξι z 23 usw Constitt ח obel: ע + لاهل بسرى, was nicht *incolis Bosra* [= بُصرَى] bedeuten kann. schr لاهل مرسى *den leuten des hafens*: die redensart wird zu belegen sein, مرسى ist wie مرساة *anker* im täglichen gebrauch.

25 wenn irgendwo, kann man sich bei 25-27 überzeugen, dafs bei der LXX mit einem blofsen blättern in alten pergamenten nichts gethan ist. die Constitutionen 10, 22 fg citieren 25-27 ganz anders als unsre hdss, Clemens weicht 107, 44 fg ebenfalls ab. dafs 26 so verschieden gestellt wird und in verschiednen übersetzungen vorkommt, beweist ebenso gegen seine ursprünglichkeit wie der umstand, dafs 26ᵇ uns schon bei 3, 16 begegnet ist. Clemens dreht die reihefolge der glieder um und setzt den vers nach 27ᵇ: θεσμοὶ δὲ ἐλεημοσύνης ἐπὶ τῇ γλώσσῃ αὐτῆς, ἥτις τὸ στόμα αὐτῆς διήνοιξεν σοφῶς καὶ ἐννόμως. die Constitutionen haben nach 25 τὸ στόμα αὐτῆς διήνοιξεν σοφῶς καὶ προσηκόντως, καὶ τάξιν ἐστείλατο τῇ γλώσσῃ αὐτῆς. ebendiese worte (nur meist ohne τὸ und προσεχόντως καὶ ἐννόμως, 23 253 προσεχόντως καὶ σοφῶς, 68 161 248 nur προσεχόντως, 106 ἔθετο für ἐστείλατο) AByz vor 25. aber die Constitutionen haben fast in demselben athem nach 27 noch eine zweite mit der bei Clemens stehenden fast identische übersetzung τὸ στόμα αὐτῆς ἀνοίξει [διήνοιξεν Eine hds] σοφῶς καὶ ἐννόμως, θεσμοὶ δὲ ἐλεημοσύνης αὐτῆς ἐπὶ τῆς γλώσσης αὐτῆς. und AByz bringen nach 27 wenigstens 26ᵃ noch einmal τὸ στόμα δὲ ἀνοίγει σοφῶς καὶ νομοθέσμως, welche worte 23 297 nicht haben.

27ᵃ צִפֻּיָה στεγναὶ = צְפִיָּה: צָפָה = לָחַם, לָחַם *verschlossen.*

28 ἡ δὲ ἐλεημοσύνη αὐτῆς ist mit 23 wegzulassen, es ist der anfang einer übersetzung von 26ᵇ: die hdss hatten ja nach 27 eine duplette von 26ᵃ gebracht | וַיַּאֲשִׁרוּהָ ἐπλούτησαν = וַיַּעֲשִׁרוּ (Jäger), Clemens 107 45 ἧς τὰ τέκνα ἐμακάρισαν ἀνιστάμενα hat den text aus einem späteren geändert.

κάλλος γυναικὸς = יְפִי אִשָּׁה setzt sich über den אַתְּנָה hinweg. 30
χειλέων ABzא, χειρῶν richtig ה y Grabe. 31[a]
ὅτι ὁδοὶ ἀνδρὸς πρὸ προσώπου αὐτοῦ πορεύ[σ]ονται, καὶ [31]
κατορθώσουσιν αὐτῷ τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος [τῶν αἰώνων 254]
+ 23 106 253 254.

ich hatte die absicht die von unserm Griechen übersetzte hds sowie den archetypus der Masoreten zu beschreiben: allein die untersuchung würde weitläufiger werden als meinem finanzminister lieb sein könnte. ich erwähne also nur noch, dafs 24, 7-15 auf der aufsenseite eines heftes gestanden haben müssen: diese war so abgerieben, dafs der übersetzer das auf ihr geschriebne nur kümmerlich erkennen konnte und oft irrte. vor und nach diesem abschnitt geht alles ganz glatt. damit habe ich das maafs gegeben: die urcodices waren nicht stichisch geschrieben. wie lang ungefähr (auch bei sehr grofsem format) eine seite und eine spalte eines altsemitischen manuscripts ist, kann man aus meinen ausgaben der syrischen apocryphen und geoponica, des Clemens und Titus leicht sehn. vgl auch Reliqq syr 124.

kein mensch weifs besser als ich, wie blutwenig mit dem vorstehenden anmerkungen geleistet ist, wenn sie nicht die veranlassung werden, dafs andre die vor 80 jahren liegen gebliebene arbeit an der LXX mit den jetzigen mitteln und vor allem mit der jetzt in der klassischen philologie geltenden methode wieder aufnehmen. ich will herzlich froh sein, wenn ich der überzeugung bahn schaffen helfe, dafs in der grofsen oxforder ausgabe des griechischen alten testaments genug steht, was sehr werth gekannt zu werden und obwohl gedruckt, so gut wie ungedruckt ist. möchte man sich aufserdem durch mein buch veranlafst finden, die theologische litteratur des vorigen jahrhunderts aus ihrer vergessenheit zu ziehn. mir steht fest, dafs jene verachteten, nur von einzelnen taschenspielern hie und da geplünderten männer durch ihren sich nie genug thuenden wissensdrang wie durch ihre neidlose, vor keinem um- und zu-lernen zurückschreckende liebenswürdigkeit den jetzt lebenden weit überlegen sind.

ich wünsche nichts sehnlicher als dafs mein kleiner beitrag recht bald über umfassenden arbeiten vergessen werden könne, und tröste mich inzwischen mit Hafis,

که گر میرم هم اندر راه میرم ⁂

Ich will nun noch eine frühere nachlässigkeit gut machen. als ich den Titus [1]) von Bostra herausgab, übersah ich in meinen papieren folgende schon 1852 abgeschriebene stelle des Mus britann 12156: ܘܟܕ ܡܬܡܠܠ ܒܫܡܗ ܕܡܪܝܐ ܕܠܐ ܡܬ ܐܠܐ ܒܪܘܚܐ ܕܩܕܫܐ. ܡܢܘܢ ܕܐܡܪ ܕܠܐ ܡܬ ܐܠܐ ܒܪܘܚܐ ܕܩܕܫܐ

ܗܘܢܐ ܕܠܐ ܡܫܬܟܚܝܢ ܠܗ ܡܕܡܐ ܕܢܦܠ ܠܗ ܒܥܠܡܐ ܕܐܬܝܐ ܗܘ

Acdistis 69
ἀποστρέφεσθαι 64
ատակ 73
Βατιάκη viii
քոշ viii
δισσὸς 73
ἐν αἴσῃ 60
ἐπ᾽ ἴσης 60
guêtre 60
Hippolytus 71. 94
Λάρισσα 76
մարգարէ viii
μάρσιπος 85
meerschaum 85
norden 87
pardonner 73
περκνὸς viii
riscus 85
semitische wörter im griech viii 76
sopha 85
vastrapa 60
Titus 94
ϩ 84
ϩրատ 84

אֵיד 29
ܟ 63
ܐܘ 63. 82
אַרְגָּז 85
ܒܚܬ 42
ܨܘܚܐ 75
הוֹפִיעַ 82
ܘܒܚ 41
חִידָה 73
חָרוּל 78
חֲרֵי 62
בְּ 51. 54
כּוֹס viii
ܟܘܬܢ 62
כִּיס viii
ܟܡܝܬ 81
ܟܢܘܠܐ 62
ܟܢܘܡ 76
ܟܡܐ 89
ܟܣܝܢ 85
ܟܣܝ 85
ܟܣܡܢ 85
ܟܒ 80
ܟܘܚܐ 85
ܟܠ 75
ص = ܨ 82. 85
צָאָה 90
צִבּוּר 85
צוּף 70
ציקָה 82
צִידָה 37
ܨܢܥ = صنأ 36
صراف 85
קָבַע 73
קְרָעִים 74
ܩܪܝܢ 85
רַעְיוֹן 62
رضوان 62
שְׁלָו 81
سمانى 81
שָׁרָד שֶׁרֶד 81
ܫܪܝ 71
תִּשִׁיָּה 57

Gen 38, 16: iii
Reg α 1, 6: 41
Reg α 9, 12: iii
Reg α 31, 10: iv
Isaj 30, 12: iv
Isaj 44, 13: iv 81
Isaj 45, 23: 14
Hier 2, 24: v
Hier 4, 31: 41
Hier 49, 24: 41
Ez 20, 37: v
Ez 43, 11: v
Ioel 2, 8: v
Amos 9, 1: v
Ps 12, 9: 16
Iob 11, 12: vi
Iob 16, 4: vi
Prov 4, 10: vii
Prov 4, 14: vii
Prov 12, 17: vii
Sirach 7, 26: 91
Sirach 50, 9: 80
Luc 14, 7-11: 79
Luc 16, 9: 33
Luc 16, 19: 48
Rom 3, 15: 7
Rom 13, 8: 8
Gal 3, 24: 28
Phil 1, 20: 43
Phil 2, 8: 43
Hebr 2, 1: 15
Ioh α 4, 1: 47

Verbessere

viii 12 צָב | 9, 15 ἔρχηται | 17, 19 ܨܚܠܐ | 60, 17 יִשְׁנֶאֶהוּ 69, 32 [הִבְטִיר] (ich hatte ursprünglich [וְשָׁוְא] drucken lassen).

ܘܡܢ ܐܢܘܢ ܕܢܬ ܡܢ?